Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder: Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder: Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Umschlag zu Nr. 170. Leipzig, Mittwoch den 24. Juli 1912. 79. Jahrgang.

Mit dem am 17. August erscheinenden Septemberheft
beginnen ihren 57. Jahrgang

Westermanns Monatshefte

Einzelberechnung der Hefte mit je M. 1.50 ord.,
M. 1.05 netto und 7/6, von 30 Expl. an nur je 85 Pf. no.
Bei Partiebezug von 7/6 Expln. also mit 40% Rabatt.
Ein Rundschreiben gelangt in Kürze zum Versand.

Braunschweig und Berlin
George Westermann.

Oscar Brandstetter · Leipzig

Handsatz, Maschinensatz, Flachdruck, Rotationsdruck, Lithographie, Steindruck, :: Notenstecherei, Schriftgießerei, Stereotypie, Galvanoplastik, Buchbinderei ::

Fortsetzung der in den Nrn. 13, 20, 26, 31, 39, 45, 49, 54, 60, 66, 72, 78, 82, 88, 94, 100, 106, 112, 118, 122, 128, 134, 140, 164 des „Börsenblattes" zum Abdruck gebrachten Artikel, welche die einzelnen Zweige der Oscar Brandstetterschen Anstalt zu dem Zwecke behandeln, den Verkehr mit der Druckerei zu erleichtern, indem die Kenntnis aller bei der Herstellung des Buches in Betracht kommenden technischen Verfahren verallgemeinert wird. Auf vielfache Anfragen die Mitteilung, daß ich beabsichtige diese kleinen Abhandlungen später in vervollkommter Form als „Handbuch der buchgewerblichen Verfahren für den Verkehr mit Druckereien und buchgewerblichen Betrieben" erscheinen zu lassen.

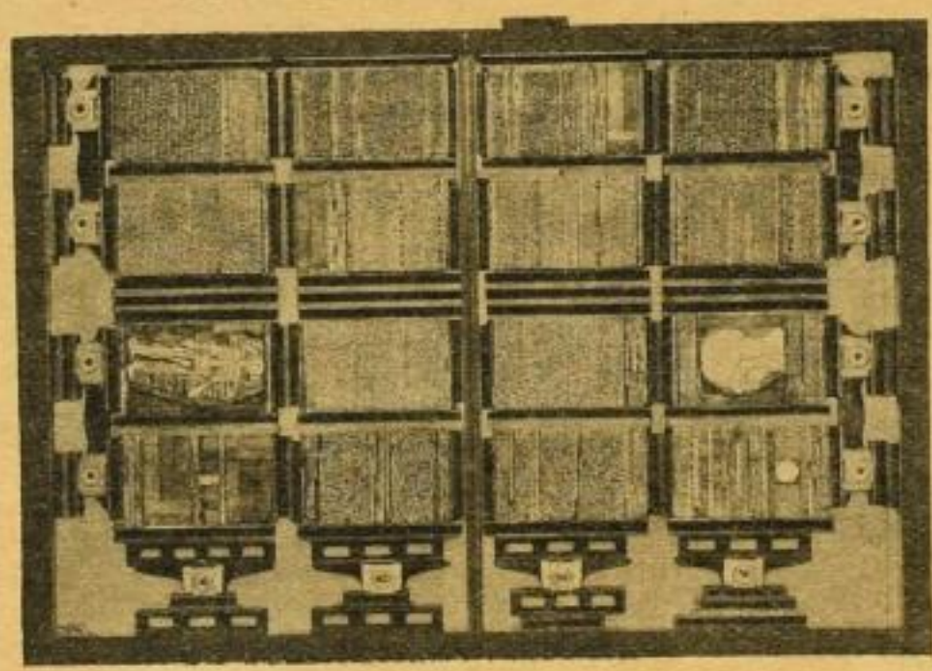
Otto Säuberlich.

Buchdruck.

2. Ausschießen, Schließen, Zurichtung.

Bevor das Drucken selbst vor sich gehen kann, sind bestimmte vorbereitende Hantierungen nötig, die in ihren Grundzügen bei jeder Art Buchdruck ungefähr die gleichen sind, weil sie mit dem eigentlichen Wesen dieses Druckverfahrens als Hochdruck zusammenhängen.

Hierzu gehört in erster Linie das *„Schließen"* der Druckform. Solange der Satz vom Setzer hantiert wird, steht er lose auf Satzbrettern, und die einzelnen, eine Seite bildenden Satzteile sind mit Schnüren umwickelt, „ausgebunden", um das Abfallen von Buchstaben oder sonstigen Satzteilen zu verhüten. Für den Druck ist diese Befestigungsart bei weitem nicht hinreichend, weil die hin und her gehende Bewegung des „Karrens" der Schnellpresse, der die Druckform unter den Druckzylinder und wieder zurück zur neuen Einschwärzung führt, das Gefüge des Satzes lockern würde, ganz abgesehen davon, daß auch die elastischen Farbewalzen das Bestreben haben, beim Hinwegrollen über den Satz Buchstaben herauszuziehen, die nicht ganz fest eingespannt sind. Zum Zwecke des „Schließens" wird der Satz, der zu einer Druckform gehört, auf die eiserne Schließplatte gestellt und der „Schließrahmen" darumgelegt, der die Größe des Druckformats der betreffenden Presse hat und ein genau rechtwinklicher Eisenrahmen, nur etwas niedriger als die Schrift ist. Zwischen dem Satze und dem inneren Rande des Schließrahmens muß etwas Raum bleiben, um das „Schließzeug" unterzubringen, das sind Vorrichtungen verschiedener Art, die, alle darauf beruhen, zwei Keilflächen gegeneinander zu treiben, deren eine an der Schrift und deren andere am Schließrahmen anliegt. Durch das Anziehen oder Antreiben des Schließzeugs wird der Satz mit großer Kraft zusammengepreßt und alle Teile der Druckform so fest in den Schließrahmen gespannt, daß dieser, der bei großen Maschinen Seitenlängen von mehr als einem Meter hat, mit der unter Umständen zentnerschweren Druckform von der Schließplatte ab- und in die Schnellpresse eingehoben werden kann.



„Geschlossene" Druckform.

Innerhalb des Schließrahmens liegt an drei Seiten zunächst das „Schließzeug" vermittels dessen die 16 Schriftkolumnen im Rahmen festgespannt werden.

Trotz dieses festen Schließens der Druckform kommt es doch vor, daß nicht nur, wie schon erwähnt, einzelne Buchstaben durch die Druckwalzen aus dem Satzgefüge herausgezogen werden, sondern namentlich auch, daß der „Ausschluß steigt" bzw. daß es „Spieße" gibt. Ausschluß nennt man die nicht schrifthohen Typen, die den Zwischenraum zwischen zwei Worten ausfüllen und die in ähnlicher Art als „Durchschuß" auch zwischen den Zeilen liegen, wenn diese weiteren Abstand voneinander haben sollen. Das „Spießen" des Satzes, das sich durch schwarze Flecke bemerkbar macht, die an unbedruckt sein sollenden Stellen auftreten, beruht darauf, daß der Setzer nicht gut ausgeschlossen, d. h. die Zeile nicht genügend durch Ausschluß gefüllt hat, so daß sie beim Schließen nicht genügend mit festgespannt werden konnte. Auch wenn durch das Einfügen von Bildstöcken der streng systematische Typensatz in der Festigkeit beeinträchtigt worden ist, gibt es leicht Spieße, die unter allen Umständen vom Übel sind, denn sie schänden den Druck und bedingen ein oftes Anhalten der Maschine, damit der Drucker die in die Höhe gestiegenen Ausschlußstücke niederdrücken kann.

Bevor die Druckform geschlossen werden kann, ist es, wenn es sich um den Druck eines Werkbogens handelt, natürlich notwendig, den Satz der 16 einzelnen Seiten so zu einander anzuordnen, daß diese, wenn der Bogen auf beiden Seiten bedruckt ist und gefalzt wird, die richtige Reihenfolge haben und daß auch die weißen Ränder der Seite das richtige Verhältnis aufweisen. Diese Hantierungen nennt der Drucker *„Ausschießen"* und *„Format machen"*; es sind Arbeiten, die mit Umsicht und Gewissenhaftigkeit ausgeführt werden müssen, weil sonst Fehldrucke unvermeidlich sind.

Wenn nun endlich nach all den genannten Vorarbeiten die Druckform in die Maschine eingehoben worden ist, beginnt die *„Zurichtung"*. Der Drucker macht einige Abzüge, aus denen sich erweist, daß, falls es sich nicht vielleicht um eine aus neuer Schrift gesetzte Form handelt, die ganz gleichmäßig hoch ist, die einzelnen Partien der Druckform ganz verschieden „aussetzen", d. h. zum Abdruck kommen. Einzelnes druckt scharf aus, anderes wieder ganz unvollkommen und ganz besonders, wenn die Form Bildstöcke enthält. Diese Erscheinung rührt von der ungleichmäßigen Höhe der einzelnen Schrifttypen und der Bildstöcke her, wie sie sich bezüglich der Schriften durch öftere Benutzung und bezüglich der Bildstöcke durch ihre Holzunterlage ergibt. Die eiserne Platte, auf der die Druckform im Karren der Maschine liegt, ist vollkommen eben und ebenso der Druckzylinder in seiner Längsrichtung; es ist also begreiflich, daß zwischen diesen beiden starren Druckflächen nur ganz gleichmäßig hohe Teile der Druckform gleichmäßig zum Abdruck kommen können und daß eine Ausgleichung vorhandener Ungleichheiten erfolgen muß, wenn ein gleichmäßiges Druckbild erzielt werden soll. In der Herbeiführung dieser Ausgleichung besteht nun die „Zurichtung". Aus den erwähnten Abzügen, die der Drucker zunächst gemacht hat, ersieht er an den Stellen, die fast gar nicht ausdrucken, die gröbsten Unterschiede in der Höhe und gleicht diese aus, indem er aus Papierbogen Stücke von Umfang und Form der Stellen ausschneidet und diese, nötigenfalls mehrere übereinander, *unter* die Druckform legt, dahin, wo diese zu niedrig ist. Nun werden neue Abzüge gemacht, die jetzt schon ein besseres Bild bieten, und es beginnt nun die Zurichtung „von oben", d. h. aus den Bogen mit den neuerdings gemachten Abzügen werden die Teile, die zu scharf drucken, ausgeschnitten und auf die zu wenig ausdruckenden, die in der Druckform zu niedrig sind, wird Papier aufgeklebt, unter Umständen ebenfalls in mehreren Lagen, und der so behandelte Bogen, der eine Art Relief darstellt, wird derart auf den Druckzylinder befestigt, daß die aufgeklebten bzw. ausgeschnittenen Stellen beim Druck genau auf den zu niedrigen bzw. zu hohen Stellen der Druckform zusammentreffen und den bezweckten Ausgleich bewirken. Diese Darstellung der ungemein wichtigen und schwierigen Arbeit des Zurichtens ist natürlich nur eine Skizzierung ihrer Grundzüge; in Wirklichkeit sind noch eine Menge Hantierungen mit ihr verknüpft, die, besonders wenn Illustrationen in Frage kommen, ein gutes Verständnis des Druckers für Bildwirkung bedingen und auch durch mancherlei Hilfsmittel Unterstützung finden. Die Zurichtung großer Druckformen mit Abbildungen dauert unter Umständen mehrere Tage. Während dieser Zeit muß die Maschine stehen, sie ist also ihrer produktiven Tätigkeit entzogen, worin eine weitere Erklärung für die Kostspieligkeit der „Zurichtung" liegt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 ℳ mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 170. Leipzig, Mittwoch den 24. Juli 1912. **79. Jahrgang.**

Amtlicher Teil.

Zur gefl. Beachtung!

Die Anzeigenaufträge für das Börsenblatt gehen uns oftmals in sehr ungenauer Fassung zu, so daß Zweifel entstehen und Irrtümer leicht unterlaufen können. Besonders unklar ist in der Regel die Bestimmung über die Spaltenbreite gegeben. Wir bitten deshalb, bei Erteilung geschätzter Anzeigenaufträge genau beachten zu wollen, daß

einspaltiger Satz ein Drittel der Seitenbreite,
zweispaltiger Satz zwei Drittel der Seitenbreite und
dreispaltiger Satz die ganze Seitenbreite

einnimmt.

Mehrspaltige Anzeigen sind zulässig in den Abteilungen »Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen«, »Fertige Bücher«, »Künftig erscheinende Bücher« und »Vermischte Anzeigen«. **Anzeigen, für die eine Spaltenbreite nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist, werden einspaltig gesetzt.**

Raum und **Höhe** des Inserats sind nur bei dreispaltigem Satz, sonst aber nicht miteinander gleichbedeutend. Es ist deshalb notwendig, Vorschriften wie »einspaltig, 1/3 Seite« oder »zweispaltig, 1/2 Seite« entweder durch das Wort »Raum« oder durch das Wort »Höhe« zu ergänzen. Z. B. ist »einspaltig, 1/3 Seite Raum« einer ganzen Spalte (84 Zeilen) gleich, während »einspaltig 1/3 Seite Höhe« nur 1/9 Seite Raum (28 Zeilen) ausmacht.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Brückner & Renner in **Meiningen.**

°**Pusch**, Prof. Dr. H.: Führer durch das Museum des Hennebergischen altertumsforschenden Vereins. Mit 37 Abbildgn. v. Geo. Lilie unter Benutzg. e. Anzahl Bilder aus den »Bau- u. Kunstdenkmälern Thüringens«. Hrsg. vom Vorstande. (67 S.) 8°. '12. n.n. —. 50

J. C. C. Bruns' Verlag in **Minden (Westf.).**

Adreßbuch der Stadt Minden 1912. Mit 1 neuen (farb.) Plane der Stadt u. e. Übersicht üb. die Plätze des Stadttheaters. (IV, 356 S.) 8°. geb. in Leinw. n.n. 4. 50

F. W. Gloeckner & Co. in **Leipzig.**

Pekarény, H.: Kunstschwimmen, Schnell- u. Dauerschwimmen, Wasserspringen, Tauchen. (52 S. m. 22 Abbildgn.) 8°. ('12.) —. 75

Szirt, Dr. **A.:** Die Geschlechtskrankheiten beim Weibe u. ihre Behandlung. (48 S.) 8°. ('12.) 1. —

Carl Heymanns Verlag in **Berlin.**

Denker, Gewerbeinsp. Dr. Ing. **Wilh.:** Unfallverhütung bei Sprengarbeiten in Steinbrüchen m. besond. Berücksicht. der wichtigsten Spreng- u. Zündmittel u. der in Frage kommenden gesetzlichen Bestimmungen. 2., neubearb. Aufl. (XII, 194 S.) kl. 8°. '12. 2. 40

Entscheidungen des königl. preußischen Oberverwaltungsgerichts. Im amtl. Auftrage hrsg. v. Mitgliedern des Gerichtshofs. 60. Bd. (XXVIII, 536 S.) gr. 8°. '12. b n.n. 8. —; geb. in Leinw. n.n. 9. —

Johannes Heyn in **Klagenfurt.**

Heyn's Tourenverzeichnis. 250 Ausflüge. Berg- u. Talwandergn. Klagenfurt, Wörthersee, Villach, Rosenthal, Karawanken, Sanntaler (Steiner) u. Julische Alpen. (11 S. m. 1 farb. Karte.) kl. 8°. '12. 1. 20

J. C. Hinrichs'sche Buchh. Verl.-Kto. in **Leipzig.**

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. Hrsg. v. Rud. Kittel. 8°.
10. Heft. Klamroth, Lic. Erich: Die jüdischen Exulanten in Babylonien. (V, 107 S.) '12. 2. 80; geb. in Leinw. 3. 80

Hirtsche Sort.-Buchh. (August Michler) in **Breslau.**

Heyn, Leutn:. Die geschichtlichen Denkmäler Breslaus. Auf Befehl des 4. niederschles. Infanterie-Regiments Nr. 51 bearb. (48 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. '12. n.n. —. 75

W. Junk in **Berlin.**

Coleopterorum catalogus, auspiciis et auxilio W. Junk ed. a S. Schenkling. Lex.-8°.
Pars 44. Strohmeyer, H.: Platypodidae. (26 S.) '12. 2. 50; Subskr.-Pr. b n.n. 1. 65

Königl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G. in **Würzburg.**

Schneider's, Dr. **Just.**, Führer durch die Rhön. 9. verb. Aufl. bearb. v. Dr. Gust. Schneider. Mit 1 (farb.) Übersichtskarte der Rhön (1 : 150,000), 6 (farb.) Wegekärtchen, 21 Abbildgn., sowie e. Verzeichnis v. Reiseplänen f. die Rhön. (VIII, 252 S.) kl. 8°. '12. geb. in Leinw. 2. —

Carl Marhold Verlagsbuchh. in **Halle a. S.**

Grenzfragen, Juristisch-psychiatrische. Zwanglose Abhandlgn. Hrsg. v. Drs. Geh. Justizr. A. Finger, Geh. Hofr. A. Hoche, Proff., u. Ob.-Arzt Joh. Bresler. VIII. Bd. gr. 8°. der Bd. v. 8 Heften 8. —
6. Heft. Zaitzeff, Leo: Die strafrechtliche Zurechnungsfähigkeit bei Massenverbrechen. (64 S.) '12. 1. 50

Georg Müller Verlag in **München.**

Federn, Karl: 100 Novellen. 1. Bd. Masken u. Opfer. (VII, 319 S.) kl. 8°. '12. 3. —; geb. n. 4. 50

Fred, W.: Wer nicht sucht, findet . . . Roman. (3. Aufl.) (224 S.) 8°. '12. 3. —; geb. 4. —

Morburger, Carl: Sturmvögel. Erzählungen aus der russ. Revolution. (V, 184 S.) 8°. '12. 2. 50; geb. n. 3. 50

Schloemp, Fel.: Der lachende Erdball. Eine lust. Reise im Witzzug durch aller Herren Länder. Arrangiert v. Sch. Mit Geleitbrief v. Hanns Heinz Ewers. Nebst Karikatur des Hrsg., Umschlagzeichng. u. 16 Vignetten v. Walt. Trier. (120 S.) 8°. '12. 2. —; geb. 3. —

— Der perverse Maikäfer. Galante u. ungalante Satiren. Mit e. Leitgedicht v. Rud. Presber. Illustriert (4 Taf.) von Frz. v. Bayros. 9. Aufl. (104 S.) 8°. '12. 2. —; geb. 3. —

Schullern, Heinr. v.: Vom Blühen u. Verderben. Tragödie e. Schülers. (208 S.) 8°. '12. 3. —; geb. 4. —

Friedr. R. Palleta in **Kattowitz.**

Sternfeld, Karl v. (Karl von Kriegelstein Ritter v. Sternfeld): Die Privatsekretärin. (4 S.) Lex.-8°. b † —. 40

Schletter'sche Buchh., Inh.: A. Kurtze in **Breslau.**

Abhandlungen, Strafrechtliche, begründet v. Prof. Dr. Hans Bennecke, hrsg. von Geh. Hofr. Prof. Dr. v. Lilienthal. gr. 8°. die Serie v. etwa 4—6 Heften (ca. 30 Bog.) 8. —

149. Heft. Clemens, Dr. Otto: Die Unterlassungsdelikte im deutschen Strafrecht von Feuerbach bis zum Reichsstrafgesetzbuch. (V, 47 S.) '12. 1. 40

151. Heft. Engelhard, Dr. Herb.: Das Chantage-Problem im geltenden u. künftigen deutschen Strafrecht. (VII, 129 S.) '12. 3. 20

J. G. Schmitz'sche Buch- u. Kunsth. (Ferdinand Sohn) in **Köln.**

Köln. Ein Führer u. Ratgeber f. Einheimische u. Fremde. Mit neuestem (farb.) Stadtplan u. zahlreichen Illustr. (72 u. VI S.) kl. 8°. ('12.) —. 50

J. Schnellsche Buchh. (C. Leopold) in **Warendorf i. W.**

Bierbaum, P. Athanas., O. F. M.: Männer, Jünglinge auf zur häufigen hl. Kommunion. Ein freundl. Mahnwort. (15 S.) 10,8×7 cm. ('12.) 100 Stück 2. 50

Erzählungen zeitgenössischer Dichter. Eine Auswahl f. Jugend u. Volk v. Heinr. Gathmann. (204 S.) kl. 8°. ('12.) geb. in Leinw. 2. —

Steeger, A.: Unser tägliches Brot gib uns heute! Die öftere u. tägl. Kommunion. (96 S.) 11,3×7,7 cm. ('12.) —. 20

U. E. Sebald, Abtl. Verlag in **Nürnberg.**

Reichsgerichts-Entscheidungen in kurzen Auszügen. Hrsg. vom deutschen Richterbund. 2. Heft. Zivilsachen. 77. Bd. (111 S.) kl. 8°. '12. n.n. —. 75

Franz Vahlen in **Berlin.**

Trenck, Rechtsanw. Dr. **Siegfr. v. d.:** Urteile m. rechtsschöpferischer Kraft. Zugleich e. Beitrag zu allgemeinen Lehren des Rechts u. zur positiven Kritik der freien Rechtsfindg. (152 S.) gr. 8°. '12. 4. —

Verlag »Jung-Deutschland« in **Stuttgart.**

Sport, Der. Hrsg.: Max Eck-Troll. Juli—Dezbr. 1912. 26 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) 32,5×25 cm. vierteljährlich 1. 50; einzelne Nrn. —. 15

— Deutscher. Vereinszeitung f. Turn-, Touristik- u. Sportvereine. Juli—Dezbr. 1912. 26 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abbildgn.) 32,5×24,5 cm. vierteljährlich b 1. 50

— Württembergischer (Umschlag: Württemberger-Sport). Hrsg.: Max Eck-Troll. Juli—Dezbr. 1912. 26 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) 32,5×24,5 cm. vierteljährlich 1. 50; einzelne Nrn. —. 15

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Roßberg'sche Verlagsbuchh., Arthur Roßberg in **Leipzig.**

Gesetzgebung, Die, des Königr. Sachsen seit dem Erscheinen der Gesetzsammlung im J. 1818. Neue Bearbeitg., besorgt v. Wilh. Kranichfeld. 4. Bd., enth. die J. 1901—1910. 31.—34. Lfg. (78.—81. Lfg. des Gesamtwerks.) (V u. S. 1441—1623.) Lex.-8°. je 1. 50

Verlag der Theosophischen Kultur in **Leipzig.**

Kultur, Theosophische. Red.: Rob. Syring. 4. Jahrg. 1912. 7. Heft. (40 S.) gr. 8°. halbjährlich b 3. —

F. C. W. Vogel in **Leipzig.**

Archiv f. Kriminal-Anthropologie u. Kriminalistik. Hrsg. v. Prof. Dr. Hans Gross. 48. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 192 S. m. 5 Abbildgn.) gr. 8°. '12. 14. —

— für Ohrenheilkunde. Begründet 1864 von Proff. Drs. weil. A. v. Tröltsch, Adam Politzer u. weil. Herm. Schwartze. Unter Mitwirk. v. Proff. C. Hasse, V. Hensen, V. Urbantschitsch u. a. hrsg. u. red. v. Adam Politzer, F. Kretschmann u. P. Manasse. Mit Beiheften »Otologische Rundschau«. Red.: L. Blau. 89. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 74 S. m. 4 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '12. 15. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

G. P. Aderholz' Buchhandlung in **Breslau.** 8726

Kirchengesch. Abhandlungen. Herausgegeben von Sdralek. Band X. Wittig: Die Friedenspolitik des Papstes Damasus I. 5 ℳ.

Argus-Verlag in **Goßau.** 8715

Miris: Moderne Heiratsschwindler und ihre Opfer. 1 ℳ.

Bruno Cassirer Verlag in **Berlin.** 8722

*Philosophische Abhandlungen, Hermann Cohen zum 70. Geburtstag dargebracht. Herausgegeben von Natorp. 9 ℳ.

Deutscher Montan-Bund, G. m. b. H. in **Berlin.** 8720/21

Journal für internationales Berg- und Hüttenwesen. No. 1. 1/4 Jahresabonnement 4 ℳ; 1/1 Jahresabonnement 15 ℳ.

S. Fischer Verlag in **Berlin.** 8725

*Ludwig: Bismarck. 4 ℳ; geb. 5 ℳ.

Geograph. Kartenverlag in **Bern.** 8718

Leuzinger: Touristenkarte von Tirol. Auf Papier 2 ℳ; auf Leinwand 3 ℳ 50 ₰.

Kümmerly: Gesamtkarte der Schweiz. Auf Papier 3 ℳ 60 ₰; auf Leinwand 4 ℳ 80 ₰.

Karl P. Geuters Reiseführerverlag in **Leipzig.** 8719

Geuters Führer: Innsbruck. 4. Aufl. 1912. 75 ₰.

Medizin. Verlag Schweizer & Co., G. m. b. H. in **Berlin.** 8716

*Schoener: Vorausbestimmung des Geschlechts beim Menschen. 3 ℳ 50 ₰; geb. 5 ℳ.

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.** 8723

v. Heydebreck: Der Unteroffizier als Reitlehrer und Reiter. Etwa 80 ₰.

*v. Heydebreck u. Lauffer: Was bringt die Reitvorschrift Neues? 1 ℳ 80 ₰.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, G. m. b. H. in **Karlsruhe.** 8715

Baupolizeiliche Vorschriften der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe. Mit Stadtplan. Amtliche Ausgabe. Geb. 3 ℳ.

U. E. Sebald in **Nürnberg.** 8724

Sebald's Bayerischer Juristenkalender 1913. 2 ℳ.

Julius Springer in Berlin. 8724
*Entwürfe zu Festsetzungen über Lebensmittel. Herausgegeben v. Kaiserl. Gesundheitsamt. Heft 1. 70 ₰.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg. 8724
*Königswald: Zum Streit über die Grundlagen der Mathematik. 2 ℳ 60 ₰.

Nichtamtlicher Teil.

Bayerischer Buchhändler-Verein. E. V.

Mitglieder-Versammlung am 23. Juni 1912 zu München.

Gerade kurz vor Beginn des großen Fremdenzuflusses, der alljährlich zu Anfang des Juli das gastfreundliche München überflutet, fand die 33. ordentliche Mitgliederversammlung des Bayerischen Buchhändlervereins statt.

Trotz der in Aussicht gestellten Freuden der Gewerbeschau war der Besuch des Begrüßungsabends, der in den luftigen Bierhallen des Vergnügungsparkes abgehalten wurde, kein allzu großer. Doch saß eine kleine Schar von Kollegen bis spät in den Abend hinein beisammen, im fröhlichen Gespräche Erinnerungen früherer Tage tauschend.

Am Sonntag den 23. Juni, vormittags 10 Uhr, begann unter dem Vorsitz des Herrn Kommerzienrat Beck die Generalversammlung, die einen reich besetzten Speisezettel darbot.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung verlas der II. Vorsitzende Herr Kommerzienrat Schöpping den Jahresbericht des Vorstandes, der die Vereinstätigkeit während des abgelaufenen Jahres beschrieb und über eine Reihe von Vorkommnissen im bayerischen Verein berichtete. Der Bericht wurde beifällig entgegengenommen und einstimmig genehmigt.

Die finanzielle Lage des Vereins ist eine günstige, so daß die gewünschte Beitragserhöhung für den Verband ohne Anstand genehmigt werden und auch dem Buchhändler-Erholungsheim, von dem jetzt eine Filiale bei Pfronten im Allgäu errichtet werden soll, eine Subvention von 100 ℳ bewilligt werden konnte.

Die Gründung von Ortsvereinen in Bayern, worüber Herr Kommerzienrat Beck berichtete, macht gute Fortschritte. Wie bekannt, wurde in der Leipziger Herbstversammlung den Vorständen der Kreis- und Ortsvereine die Gründung solcher Ortsvereine empfohlen. Mehr und mehr bricht sich in Bayern die Erkenntnis durch, daß derartige örtliche Vereinigungen im wohlerkannten Interesse der Sortimenter liegen. In Bayern bestehen bereits Ortsvereine in München, Augsburg, Würzburg, Nürnberg und Erlangen, solche in Schweinfurt, Landshut, Kempten, Regensburg und Passau sind im Entstehen begriffen.

Namens des Vorstandes verbat sich Herr Stahl bei dieser Gelegenheit auf das energischste die im »Deutschen Sortimenter« aufgestellte Behauptung, daß der Vorstand des Bayerischen Buchhändlervereins Sortimenter, welche Mitglieder des Lehmannschen Sortimenter-Vereins seien, irgendwie bekämpfe oder zurückdränge.

Lebhaftes Interesse hatte der Antrag des Herrn Niehrenheim, Bayreuth, erregt, der folgenden Wortlaut hatte:

> Der Bayerische Buchhändlerverein wolle beschließen: Es sei im Hinblick auf die Notlage des Sortimentsbuchhandels an die Kgl. bayerische Staatsregierung die höfliche Bitte zu richten, ihre Behörden anzuweisen, auf den bei Bezug von Büchern und Zeitschriften bisher beanspruchten Rabatt zu verzichten.

Da der Antragsteller leider durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, hatte er eine eingehende Motivierung in schriftliche Vorlage gebracht, die der Versammlung vorgelesen wurde. Nach lebhafter Debatte wurde der Antrag Niehrenheim mit allen gegen zwei Stimmen abgelehnt und mit gleicher Stimmenzahl eine Resolution angenommen, die folgenden Inhalt hatte:

> Die Generalversammlung anerkennt vollständig den Notstand des Sortiments und die Notwendigkeit der Abschaffung des Behördenrabatts, soweit es sich nicht um die eine Ausnahmestellung einnehmenden großen Bibliotheken handelt. Sie glaubt aber den Zeitpunkt für die Inangriffnahme dieser Angelegenheit erst dann für gekommen, wenn auch die übrigen Kreis- und Ortsvereine Deutschlands in gleicher Weise vorgehen.

Punkt 7 der Tagesordnung, der sich mit der Entwicklung Münchens zum Kommissionsplatze Bayerns befaßte, hatte sogar einen Gast aus Stuttgart herbeigelockt, dem dieser Paragraph von großem Interesse erschien. Im Vollzug eines Auftrags der Generalversammlung des Vorjahrs hatte sich der Vorstand eingehend mit der Sache befaßt. Auch hatte die Umfrage im Münchener Verlags- und Sortimentsbuchhandel positive Erfolge erzielt. Doch erschien es unter den obwaltenden Umständen das Beste, die Angelegenheit vorbehaltlich der Zustimmung der Generalversammlung dem Münchener Verein zu übergeben, mit dem Ersuchen, die Sache weiterzuverfolgen.

Bezüglich der Revision der Verkaufsordnung für den deutschen Buchhandel wurde durch Herrn Schöpping eingehender Bericht erstattet und die Hoffnung ausgesprochen, daß es der nun neu eingesetzten Kommission in Leipzig gelingen möge, den Mißbrauch, der mit den vielumstrittenen Verlegerparagraphen getrieben wird, endlich einzudämmen und aus der Welt zu schaffen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung lag eine Anregung aus bayerischen Verlegerkreisen vor, beim bayerischen Kultusministerium dahin zu wirken, daß das rigorose Verbot der Erhöhung der früher genehmigten Preise der Lehrbücher aufgehoben oder wenigstens milde gehandhabt werde. Da die bayerische Regierung sich auch den Buchdruckern gegenüber entgegenkommend gezeigt hat, ist zu erhoffen, daß sie, den erhöhten Herstellungskosten Rechnung tragend, dem Verlagsbuchhandel auch eine Erhöhung der Schulbücherladenpreise gestatten wird.

Des ferneren kam zur Mitteilung, daß große Institute, insbesondere Klöster mit Internaten, mehrfach die Absicht geäußert haben, für ihre Anstalt eine Buchhandlung zu gründen und diese in Leipzig durch einen Kommissionär mit dem gesamten Buchhandel in Verbindung zu bringen, um so für ihre Bezüge den vollen Verlegerrabatt zu genießen. In vier bis jetzt bekannt gewordenen Fällen ist das teils mündlich, teils schriftlich ganz offen ausgesprochen worden. In einem Falle wurde dem betreffenden Verleger einfach erklärt, wenn er den Buchhändlerrabatt nicht gewähre, so würde ein Buch der Konkurrenz eingeführt. Es wird der dringende Appell an die Verleger gerichtet, derartigen Bestrebungen gegenüber festzubleiben, denn sie bedeuten nur eine neue schwere Schädigung des Sortiments und würden bei dem großen inneren Zusammenhang der in Frage kommenden Häuser derartig Schule machen, daß das ohnehin schlecht genug gestellte Sortiment in kurzer Zeit hier völlig ausgeschaltet wäre. Nicht von der Hand zu weisen ist ja leider die Sorge, es möchte der eine oder andere der Herren Leipziger Buchbinder-Kommissionäre der Versuchung nicht widerstehen können, auch bei dieser Gelegenheit aus der Haut des Sortiments Riemen zu schneiden. Hoffentlich findet aber der Börsenvereinsvorstand doch Mittel

und Wege, der Gründung solcher Vereinsbuchhandlungen entgegenzutreten, wenn man auch versuchen wird, durch die Maschen des Gesetzes zu schlüpfen.

Nachdem noch das ausscheidende Vorstandsmitglied Herr Kommerzienrat Friedr. Pustet, Regensburg, einstimmig wiedergewählt und die Bestimmung des Orts der nächsten Generalversammlung dem Vorstand überlassen wurde, — wobei der Wunsch laut wurde, für das nächste Mal womöglich eine Stadt im nördlichen Bayern zu wählen —, schloß der Vorsitzende um ¾1 Uhr die Sitzung.

Mittags ½2 Uhr versammelte sich — München bietet eben zu viel Verlockung — ein Teil der Kollegen mit ihren Damen zu einem fröhlichen Mittagsmahl in den Räumen des Hauptrestaurants der Gewerbeschau, wo man heiter in zwangloser Weise den Abschluß unserer Tagung feierte.

Die Verwendung moderner Bureauhilfsmittel im Buchhandel.

(Schluß zu Nr. 169 d. Bl.)

Die Verwendung der Rechenmaschine im Verlage beschränkt sich nicht nur auf die Buchhaltung, wenn auch diese den größten Vorteil davon haben mag. Allerdings scheint es oft, als ob gerade die Rechenmaschine am wenigsten Eingang in den Buchhandel finden sollte. Und doch geht es ihr wie den meisten Bureaumaschinen. Ehe der Reisende kommt, ist in den wenigsten Fällen eine größere Verwendungsmöglichkeit für die betreffende Maschine da; der Vertreter zeigt dann bei der Vorführung die verschiedenen Arten der Anwendung, und wenn die Maschine da ist, und sie taugt wirklich etwas, wird sie zu Arbeiten verwandt, für die sie zuerst gar nicht bestimmt war oder geeignet erschien. Wenn die Rechenmaschine nun auch nicht solche verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten wie z. B. die Schreibmaschine hat, so wird sie doch in jeder Verlagsabteilung mit Vorteil verwandt werden können. Sache der Geschäftsleitung ist es allerdings, die Maschine richtig zu vergeben, damit ihre Brauchbarkeit vollkommen ausgenutzt wird. Neben dem Vervielfältigungsapparat hat heute die Rechenmaschine vielleicht den höchsten Stand in der Bureauartikelindustrie erreicht. Verschiedene Fabriken bieten für ein paar hundert Mark Maschinen, die die schwierigsten Rechnungen in schnellster Zeit erledigen. Welchem Modell die erste Stellung gebührt, ist schwer zu entscheiden. Für reine Additions- und Subtraktionsarbeiten, bei denen die Rechnungen sichtbar niedergeschrieben werden, sei die Wales-Maschine (Berlin SW.) genannt, auch die Bouroughs-Maschine wird gerühmt; wichtiger für den allgemeinen Brauch beim Rechnen mit den vier Grundarten sind die Brunsviga-Maschinen (Grimme, Natalis & Co., Braunschweig) und die Odhner-Maschine (Berlin S 68).

Mehr oder weniger wird jedes Sortiment von den bei dem Verlage erwähnten Maschinen Gebrauch machen können. Daß die Anschaffungskosten einer Schreibmaschine sich, wenn auch nicht gleich im ersten, so doch sicher in den nächsten zwei Jahren bezahlt machen, ist sicher. Und zur Schreibmaschine sollten sich die Fakturiervorrichtungen gesellen, die die Hälfte der Expeditionsarbeiten ersparen und Fehler auf ein Mindestmaß beschränken. Daß die Kosten einer modernen Einrichtung im Sortiment oft schwerer aufgebracht werden können, als im Verlage, sei nicht bestritten, aber das sollte nie vergessen werden, daß die Einführung moderner Bureauhilfsmittel im Sortimente zumeist auch einen neuen Geist in das Geschäft bringt. Und wir können es ruhig zugeben, dieser frische Zug würde manchem Betriebe gut tun, der bei den jetzigen Verhältnissen stark leiden muß.

Die äußere Einrichtung des Geschäftes spielt für das Sortiment eine viel größere Rolle als im Verlage. Das Schaufenster als Visitenkarte des Geschäfts und die innere Ladeneinrichtung als Beweis für den Geist, der im Geschäfte herrscht, sind nicht immer durch den guten Willen des Ladeninhabers zu bestimmen. Beim Mietverhältnis ist der Mieter zumeist ganz von der bestehenden Einrichtung abhängig, nur bei Neubauten ist er möglicherweise in der Lage, ein Wort beim Bau des Ladens und der Einrichtung des Fensters zu sagen. Bei der Wichtigkeit dieser Fragen wäre es schade, sie mit ein paar Worten in den Rahmen dieser Abhandlung zu bringen, die sich nach ihrem Titel gar nicht damit befassen soll.

Das für viele Geschäfte wichtigste Hilfsmittel, das die Industrie dem Sortimente schaffen konnte, ist die Ladenkasse. Ob die Bedeutung, die man dieser Frage zuwandte, am Platze war, sei dahingestellt. Gern sei zugegeben, daß die Kassenindustrie Vorzügliches leistet. Die Registrierkassen werden heute bereits mit Additionsvorrichtungen geliefert, die die ganze Abrechnung am Abend in der kürzesten Zeit erledigen. Wenn wir aber die Zahl der Sortimente betrachten, für die eine große Kasse von Vorteil ist, so verliert die Frage der Kasse mit allen Errungenschaften der Technik, die dann natürlich auch ungefähr 1000 *M* kostet, an Bedeutung. Eine große Kasse ist nur dann von Wert, wenn zu ihrer Bedienung eine ständige Kraft da ist; erst dadurch wird vollkommene Kontrolle möglich, daß der Verkäufer einen Verkaufsschein schreibt, der an der Kasse beglichen wird. Solange Verkäufer und Kassierer die gleiche Person sind, kann die Kasse ihren Zweck, vor bewußten oder unbewußten Fehlern zu schützen, nicht vollständig erfüllen. In diesem Falle genügt die kleinste Kasse vollständig, wenn sie eine Eintragung auf dem Kassastreifen verlangt, um ein Öffnen der Kasse zu ermöglichen. Jedes falsche Öffnen wird auf dem Streifen durch einen nicht ausgefüllten Eintragungsraum angezeigt. Zweck der Kasse ist es, in jedem Falle in erster Linie, an die Eintragung jedes Geldein- oder -ausganges zu erinnern, diese Tatsache allein ist allerdings ein vollständig genügender Grund für die Anschaffung einer Kasse.

Es erübrigt sich, vom Wert der Schreibmaschine für das Sortiment zu reden. Jeder Geschäftsleiter, der an den Wert der Reklame glaubt, wird wie vom Schaufenster auch von der Werbekraft der Schreibmaschine überzeugt sein. Das klingt sonderbar, aber wir brauchen uns nur einmal die Wirkung eines handschriftlichen Briefes und eines mit der Schreibmaschine gefertigten vorstellen. Es gibt ja auch heute noch viele Sortimenter, die gute Handschrift zu schätzen wissen, deren Briefe also auch recht leserlich sind, aber es liegt in unserer Zeit, daß ein sauberer Schreibmaschinenbrief doch ganz anders wirkt und vor allem viel schneller angefertigt ist. Zu bedenken ist außerdem bei der Schreibmaschinentätigkeit, daß durch die Niederschrift des Briefes usw. die Herstellung eines Durchschlages als Kopie geschieht. Die Verwendung der Schreibmaschine kann übertrieben werden, indem sie für Gelegenheiten benutzt wird, zu denen sie nicht taugt. Wer z. B. seine Bestellzettel, besonders wenn sie nicht einmal zu vier bis sechs untereinander perforiert sind, mit der Schreibmaschine schreibt, muß viel Zeit haben, denn das Einspannen kleiner Formulare und das Beschreiben dieser ist, zumal wenn sie recht kurze Zeilen haben, verhältnismäßig langwierig. In der gleichen Zeit ist die doppelte Anzahl Bestellzettel oder noch mehr mit der Hand erledigt. Wenn man Wert auf die Zurückbehaltung einer Kopie der Bestellzettel legt und deshalb einen Durchschlag haben will, so läßt sich ein Duplikat der Bestellung viel leichter mittels des Durchschreibeverfahrens herstellen, das jetzt so vervollkommnet ist, daß man auch Postkarten damit erledigen kann.

Viel zu wenig ist der Wert der Schreibmaschine als Fakturierhilfsmittel bekannt. Allerdings wäre es auch

hier mindestens keine Ersparnis, wollte man die Faktur allein mit der Maschine schreiben, der Hauptwert liegt vielmehr in der Nutzbarmachung des Durchschlages für den Zweck der Eintragung. Durch die sinnreiche Konstruktion der Billingmaschinen, die besonders für das Fakturieren bestimmt sind, wird diese Arbeit auf die schnellste und beste Art möglich gemacht. Besondere Vorrichtungen gestatten es, daß das Buchblatt der Strazze, Kladde, oder wie das Geschäftsbuch genannt wird, in der die ausgehenden Sendungen gebucht werden, stets in der Maschine bleibt und nach dem Ausheben einer fertig geschriebenen Faktur so weit vorrückt, daß bei der Einführung und dem Beschreiben einer neuen Faktur der Durchschlag dieser unmittelbar unter die vorhergegangene Eintragung kommt. Das Einführen der Fakturen an die richtige Schreibstelle geschieht je nach dem System der Billingmaschine mehr oder weniger schnell. Underwood hat eine sehr gute Einführung, braucht aber für das Billingverfahren besondere Fakturen, Smith Premier Billing verwendet fast jede Faktur und ist im Gebrauche nicht langsamer als Underwood. Die Volltastatur der Smith Premier kommt beim Fakturieren wegen der vielen großen Buchstaben und Zahlen recht zur Geltung, Underwood dagegen ist der Bahnbrecher auch auf dem Billinggebiete und legt auf jede Kleinigkeit, die eine Hilfe beim Fakturieren sein kann, den größten Wert. Wo die Fakturierung durch die Schreibmaschine auf Schwierigkeiten stößt, vielleicht aus dem Grunde, weil die Belastungen teils in der Expedition, teils durch den Kreditverkauf im Laden geschehen, und auf diese Weise ein einheitliches System nicht gut, sondern nur mit Verlust an Zeit oder Beeinträchtigung des sorgfältigen Aussehens der Geschäftsbücher eingeführt werden kann, ist für die Buchung der Rechnungsposten das Durchschreibverfahren geeignet, eine sichere Kontrolle in der Expedition zu schaffen. Alle Belastungen geschehen in Durchschreibebüchern. Die leistungsfähigste Fabrik dafür ist Paragon, Weißensee-Berlin, gute Ausführungen liefern die Geschäftsbücherfabriken, z. B. J. J. Heinze, Brieg, Bez. Breslau. Das Original geht mit der expedierten Ware dem Besteller zu, oder es wird, wenn der Kreditkauf im Laden geschieht, dem Pakete mitgegeben. Der Durchschlag bleibt in dem Buche fest hängen, und aus dem Buche wird direkt auf die Kundenkonten übertragen, der Durchschlag dient also als Grundbuchung, die gesetzlich zu Recht besteht. Die Konten sind lose Blätter, denen ein Durchschlag angehängt ist. Indem man nun die Übertragung von den Durchschreibebüchern auf die Konten mit einem anderen Modell der Billingmaschinen vornimmt, das die Vorteile besitzt, das Konto sofort in die richtige Lage zum Auftragen der Belastungen zu bringen, wird die Arbeit bedeutend vereinfacht, und vor allen Dingen trägt auch hier wieder der Durchschlag dazu bei, daß bei täglichem Übertrag am Schlusse der Zeit, die für den Rechnungstermin in Frage kommt, unter dem Konto nur die Aufrechnung der Soll- und Haben-Kolumnen zu geschehen hat, dem vielleicht noch der Rabattabzug beigefügt wird. Der Durchschlag bleibt als Beleg zurück und dient, mit den übrigen Duplikaten der Rechnungen zusammengebunden, entweder direkt als Kontokorrent, oder sein Ergebnis wird auf das Kontokorrent gebucht; er selbst wird in einem Losen Blatt-Buch abgelegt. Näheres darüber enthielt die Arbeit: Die Buchführung des Sortimentes im Börsenblatt 1911, Nr. 135 u. 136. An der gleichen Stelle wurden auch ein paar Worte über die Verwendung des Durchschreibeverfahrens für die Ansichtsversendung gesagt. Hierbei bleiben die entweder im Durchschreibebuch oder mit der Schreibmaschine gefertigten Kopien als Belege zurück, und auf ihnen wird das Rückgesandte abgestrichen. Wird von einer Faktur etwas behalten, so ist diese als Buchungsnotiz in das Fakturenausgangsbuch entweder spezifiziert oder summarisch zu übertragen. Die Belastung geschieht im letzten Falle sofort auf dem Kontokorrent, während die Buchung der Summe in der Strazze für die Buchführungsergebnisse bestimmt ist.

Daß sich auch das Kartensystem im Sortiment mit größtem Vorteile verwenden läßt, ist sicher, nicht nur für Lagerverzeichnisse, für die es in der Form der Zettelkataloge längst besteht, sondern auch, und vielleicht ebenso vorteilhaft, zur Unterstützung der Propoganda. Der moderne Sortimenter wird ebenso wie der Verleger gezwungen, alle Hilfsmittel der modernen Bureautechnik zu verwenden, will er sich im Kampfe gegen jede Konkurrenz behaupten. Wenn ihm zumeist auch nicht die Kapitalien zur Verfügung stehen, wie dem Verleger, der eher an die Anschaffung teurer Bureaumaschinen denken kann (womit nicht gesagt sein soll, daß es nicht auch viele Sortimenter gibt, die sich die nach ihrer Meinung als »Luxus« zu betrachtenden Schreib-, Diktier- und Rechenmaschinen viel eher anschaffen könnten als manche Verleger, die als Fabrikanten die Kunst verstehen, auf Kredit zu kaufen), so sollte doch jeder Sortimenter sich wenigstens die Errungenschaften der Bureautechnik zu nutze machen, die ihm nur wenige Unkosten bei großem Nutzen bringen. Zu diesen gehört in erster Linie die Kartothek. — Daß jede moderne Einrichtung auch ein entsprechendes Arbeiten verlangt, und daß dieser Satz auch wieder für die Kartothek in erster Linie in Frage kommt, darf allerdings nicht übersehen werden. Auch so weit darf es nicht gehen, daß irgend ein Bureaumaschinenfabriksvertreter dem Geschäfte eine ganze Kartothekeinrichtung mit recht viel verschiedenen Karten und zu hohem Preise verkauft, die sich in einem anderen Betriebe ausgezeichnet bewährte. Die Schaffung von Kartotheken soll nach und nach erfolgen. Nur nach reiflicher Überlegung sollte die Liniatur bestellt werden, die für jedes Geschäft anders eingerichtet werden kann, weil jeder Betrieb Eigenheiten aufweist, wenn auch für Kundenkartotheken, Lagerverzeichnisse usw. bereits recht gute Vordrucke bestehen. Billiger ist aber zumeist die eigene Anfertigung, bei der die Karte nicht mehr als 2 ₰ zu kosten braucht, wenn man 1000 und mehr Karten bestellen kann, während die Fabriken der Kartothekseinrichtungen durchschnittlich 3 bis 5 ₰ berechnen. Auch die Anschaffung besonderer Schließkästen mit allen möglichen Sicherungen ist nicht unbedingt notwendig, wenn das Personal an ordentliche Arbeit gewöhnt wird und die Karten nicht als fliegende Blätter im wahren Sinne des Wortes behandelt. An Stelle der teuren Reiter (Stück 2½—4 ₰), — billigere Sorten halten meist recht schlecht — kann man mit Vorteil Bureauklammern nehmen, die den gleichen Zweck erfüllen können. Die Kartothek kann, wie bereits erwähnt, außer für alle Lagerzwecke, für Kundenlisten, Interessentenverzeichnisse, Versendungslisten usw. verwandt werden. Ihre Möglichkeiten sind fast unbeschränkt, ihre Kosten an Material und Arbeitszeit gegenüber früheren Systemen mindestens um 50% vorteilhafter.

Die Ladenkasse, die Schreibmaschine mit ihren Verbesserungen für Fakturierzwecke und die Kartothek sollten in keinem Geschäfte fehlen, ihre Anschaffungskosten verzinsen sich reichlich auch im kleinen Geschäfte. Wer Propaganda machen will, wird auch einen Vervielfältigungsapparat nicht entbehren können, und er kann diesen je nach seinen Mitteln anschaffen. Das Abziehen mit dem Hektographenblatt oder in der verbesserten Form des Schapirographen hat nicht viel Zweck, denn die Abzüge werden doch auch von weniger anspruchsvollem Publikum zu wenig geachtet, und ihre Herstellungskosten sind — man muß allerdings bei allen Berechnungen nicht nur das Material, sondern auch die Arbeitszeit in Betracht ziehen — zu groß. Ein Wachsvervielfältigungsapparat (Gestetners Rotary cyclostyle, Hamburg; Vertrieb für Deutschland: Rothschild, Behrens & Co.) oder die Fabrikate der Roneo-Gesellschaft werden für ℳ 35.— bis ℳ 40.— in guter Be-

schaffenheit geliefert und genügen in Verbindung mit der Schreibmaschine in vielen Fällen.

Was sich sonst noch von den bereits beim Verlag angeführten Apparaten für das Sortiment eignet, entscheidet sich nach der Größe des Betriebes. Wiederholt sei bei der Anschaffung immer wieder, daß die Verwendungsmöglichkeiten jeder Maschine in neun von zehn Fällen größer sind, als man anfangs glaubt, besonders wenn man sich die Mühe nimmt, über die Ausnutzungsmöglichkeiten nachzudenken. Oft schon hat die Anschaffung irgend eines Bureauhilfsmittels dazu geführt, daß, um es ganz auszunutzen, neue Arbeitsfelder gesucht wurden, deren Bearbeitung mit Hilfe der Apparate viel größere Erfolge zeitigte, als angenommen werden konnte. Als Beispiel seien gerade die Vervielfältigungsapparate genannt, die von selbst auf die direkte Propaganda hinweisen, die bei richtiger Durchführung auch heute noch die schönsten Früchte bringen kann.

Für den Sortimenter kämen als besondere Anschaffungen die kleineren Maschinen dazu, die ihn von dem Buchbinder abhängig machen. Eine Beschneidemaschine (Krause, Leipzig, Dietz & Listing, Leipzig) wird sich nicht immer lohnen, besonders wenn sie nur dem Beschneiden der im Laden gekauften broschierten Bücher dient. Sobald man aber ihren Nutzen von etwas höherer Warte betrachtet, und ihn in Verbindung mit der Reklamewirkung des dem Kunden sauber aufgeschnittenen Buches bringt, ändert sich das Bild. Wer einen Lesezirkel hat, verwendet die Beschneidemaschine natürlich auch für die Zeitschriften, und für Sortimente mit Nebenartikeln, Papier- und Schreibwaren ist sie so gut wie unentbehrlich. Heftmaschinen, die in erster Linie für Lesezirkelinhaber bestimmt sind, werden für Prospektversendungen verwandt, wenn es gilt, mehrere Prospekte zusammenzufügen, von denen der eine vom Publikum gewiß gern aufgehoben wird, obgleich die Benutzung des unscheinbaren zweiten mehr im Interesse des Absenders liegt. Allerhand Kleinigkeiten für den Ladenverkauf, Papierroller, Fadenhalter usw., gehören zu den Anschaffungen, über die bereits bei der Beschneidemaschine das Notwendigste gesagt wurde. Sobald aus dem Sortimenter längstvergangener Zeiten, wie er uns mit einer Hornbrille hinter Büchern vergraben in einem engen, dunklen und wenig anheimelnden Laden erscheint, ein moderner Kaufmann wird, der sein Buch trotzdem nicht als Ware wie der sonstige Händler zu betrachten braucht, wird er vom fortschrittlichen Kaufmann alles gern annehmen, was dieser für seinen Betrieb als notwendig erachtet. Und wenn er dann schließlich dazu kommt, jedes Hilfsmittel im Geschäft in bezug auf seine Wirkung auf das Publikum bzw. als Reklamemittel zu betrachten, so wird diese Tatsache als Ergebnis rein kaufmännischen Denkens teilweise übertrieben sein können, aber trotzdem nichts daran ändern, daß die geschäftliche Organisation eines jeden modernen Geschäftes im besten Sinne des Wortes als angenehme Nebenbegleitung oder als Endzweck — das ist schließlich gleich —das Ergebnis zeitigt, daß die Kunden sich mit einem solchen Betriebe einverstanden erklären, solange nicht ein Geschäft kommt, das das Geheimnis der Organisation — die Anwendung der modernen Bureauhilfsmittel ist ein Teil davon — noch besser auszunutzen weiß.

Nicht gedacht wurde in den vorhergehenden Zeilen des neuesten Hilfsmittels, das dem Sortimenter in der Gestalt des Bücherverkaufs-Automaten entstehen soll. Die Ankündigung der Apparate seitens der Firma Philipp Reclam jr. hat überall Aufsehen erregt, obgleich der Gedanke der Automaten nicht neu ist. Reclam hat es aber verstanden, eine gefällige Form seines Automaten zu finden, und es ist sicher, daß dieses neueste Hilfsmittel ein Erfolg werden wird. So haben die Eisenbahnen und andere öffentliche Stellen die Aufstellung bereits genehmigt, und wir sehen hier als Schlußbild einer Entwicklung der Hilfsmittel beim Verkaufe, daß die menschliche Tätigkeit ganz ausgeschaltet wird. Welche Nachteile das System mit sich bringt, kann heute noch nicht beurteilt werden, sicher ist nur, daß das gleiche Ergebnis für andere Tätigkeiten in unserm Berufe nicht erwünscht sein kann und menschlichem Ermessen nach fürs erste auch nicht zu befürchten ist. Bei allen Hilfsmitteln, die die moderne Bureautechnik unserem Beruf geben kann, ist stets zu beachten, daß die Tätigkeit des menschlichen Geistes durch sie nicht ausgeschaltet, sondern nur vom mechanischen Tun befreit wird, um dadurch mehr Zeit und Kraft für lohnenderes Arbeiten zu gewinnen.

München. B. Michel.

Kleine Mitteilungen.

Ein neues Preßgesetz in Rußland. — Der Chef der Oberpreßverwaltung hat den Auftrag erhalten, zur Eröffnung der vierten Duma ein neues Preßgesetz auszuarbeiten.

Briefmarkenfälschungen. — In letzter Zeit sind mehrfach bei Warenbestellungen an Geschäfte von einem bisher noch nicht ermittelten Betrüger zur Begleichung der Kosten auf Paketadressenformulare aufgeklebte Freimarken eingesandt worden, die aus einzelnen, von verschiedenen entwerteten Marken herrührenden Teilen zusammengesetzt waren. Die äußerst geschickt ausgeführte Zusammensetzung ist in den bisher bekannt gewordenen Fällen in der Weise bewirkt worden, daß die Umrahmung der gefälschten Marken von der einen und das Mittelfeldstück von einer anderen oder auch von mehreren anderen Marken in einer nur bei genauer Prüfung erkennbaren Weise zu einem Markenbilde vereinigt waren. Es handelt sich stets um Marken von höherem Werte, um 25-, 40- und 50-₰-Marken. In einzelnen Fällen sind Marken auch zur Frankierung von Einschreibebriefen verwendet worden.

Belgische Weltausstellungen und kein Ende. — Obwohl in der belgischen Kammer regierungsseitig erklärt worden ist, vor Ablauf von zehn Jahren werde Belgien keine weitere Weltausstellung organisieren, hat sich, wie die »Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie« mitteilt, soeben in Antwerpen in einer im Regierungsgebäude stattgehabten Versammlung unter dem Vorsitz des Provinzgouverneurs ein Komitee gebildet für die Veranstaltung einer Weltausstellung in Antwerpen im Jahre 1917. Ganz abgesehen, daß auch für Lüttich bereits wiederum ein Weltausstellungsprojekt in der Schwebe ist, würden also in Belgien im Verlauf von zwölf Jahren nicht weniger als vier Weltausstellungen stattfinden (Lüttich 1905, Brüssel 1910, Gent 1913, Antwerpen 1917)!

Preisausschreiben. — Der Verein Deutscher Freimaurer hat einen Preis von 3000 ℳ für die beste Arbeit über das Thema »Die soziale Bedeutung der Käufersitten« ausgeworfen.

Die Bibliothek des Schauspielers. — Man schreibt der »Voss. Ztg.«: In Schauspielerkreisen wird jetzt der Ruf nach Bibliotheken spezieller Art laut, die der weiteren Ausbildung und Informierung des Darstellers dienen sollen. In der Tat ist es in diesem Punkt an der großen Mehrzahl unserer Bühnen sehr schlimm bestellt. Außer einer mehr oder weniger großen Anzahl von Regiebüchern, in denen erbarmungslose Striche den inneren Zusammenhang unserer klassischen Werke gefährden, ist hier nicht viel zu holen an geistiger Ausbeute. Der Schauspieler ist durchaus auf seine Privatbibliothek angewiesen, zu deren Ausgestaltung er infolge des häufigen Stationswechsels und aus noch näheren Gründen nicht kommt. Was gehört zu einer guten Schauspielerbibliothek? Vor allem natürlich gute Klassikerausgaben, die Hauptwerke der neueren Dramatik, eine Reihe von Biographien, die freilich auf dem Gebiete mimischer Kunst so gut wie ganz fehlen (der einzige Stoff ist hier würdig mit einer Monographie von Hermann Uhde vertreten, während Litzmanns Schröder-Biographie unvollendet geblieben ist). Endlich eine brauchbare Geschichte des

Deutschen Theaters, wie sie etwa Eduard Devrient, und für das neunzehnte Jahrhundert Max Martersteig verfaßt haben, und ein paar gute Kostümwerke, die leider bei uns noch erstaunlich teuer sind. Weitergehende Interessen werden dann die dramaturgischen Schriften und die Spezialausgaben klassischer Bühnenwerke, wie vor allem die hübsche Sammlung der Meisterwerke der deutschen Bühne, sowie die Lokalgeschichten einzelner Städte befriedigen, wobei Berlin leider völlig ausfällt. Unsere Memoirenliteratur ist recht umfangreich, aber ihre Qualität läßt, wenn man Lessings Freund Johann Christian Brandes, den Hamburger Friedrich Ludwig Schmidt, den Weimaraner Genast, den Burgschauspieler Costenoble ausnimmt, sehr viel zu wünschen übrig. Vor allem fehlt uns aber vollkommen der Grundstock zu einer modernen Theaterbibliothek, nämlich eine Sammlung von älteren Stichen und szenischen Darstellungen, die rasch über den Aufführungsstil vergangener Epochen orientiert. Etwas Derartiges existiert überhaupt nicht. Der Schauspieler wünscht zu wissen, wie Nestroy, wenigstens in der äußeren Erscheinung, seinerzeit in seinen Stücken gespielt hat, wie man Goethe, Schiller oder — Kotzebue vor einem Jahrhundert gab. Die Kupferwerke, die ihn darüber orientieren könnten, sind sehr teuer und schwer zugänglich. Kann er sich mühelos ein authentisches Bild von Friedrich dem Großen oder Napoleon verschaffen, so ist das schon erheblich schwer für Christine von Schweden, für einen Rothschild oder eine Renaissancefigur. Derartige ikonographische Nachschlagewerke zu schaffen wäre eine würdige Aufgabe für die Schauspielerverbände und Theaterorganisationen, die damit auch andern Disziplinen, vornehmlich der Kunst- und Kulturgeschichte, einen erheblichen Dienst leisten würden. Jedenfalls liegt hier der merkwürdige Fall vor, daß eine Bibliothek geschaffen werden soll aus Büchern, die noch nicht existieren.

Der 2. reichsdeutsche Mittelstandstag. — Vom 14. bis 17. September findet in Braunschweig der 2. reichsdeutsche Mittelstandstag statt. Die Tagesordnung kündigt nachstehende Vorträge an: 1. Eröffnungsansprache, 2. Wünsche des Kleinhandels (Bekämpfung der Konsumvereins- und Warenhausgefahr sowie des Beamten- und heimlichen Handels), 3. Hausbesitzerfragen, 4. Regelung des Submissionswesens in Reich und Einzelstaaten. Am Abend des Sonntags wird ein großer Festkommers abgehalten. Am 16. September findet am Morgen Rundgang und Rundfahrt durch die Stadt Braunschweig statt, am Vormittag wird die Hauptversammlung des reichsdeutschen Mittelstandsverbandes abgehalten. Auch hier werden einige Vorträge gehalten. Im Mittelpunkte der Verhandlungen werden die Beratungen über die Neuregelung des Kreditwesens und über die Notwendigkeit des Zusammenschlusses aller wirtschaftlich Selbständigen zur Abwehr gemeinsamer Gefahren stehen. Am Abend wird ein Gartenfest veranstaltet. Der 17. September wird eine Sonderfahrt nach dem Harz bringen.

Der Zentralvorstand des evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung in Leipzig macht bekannt, daß die diesjährige (64.) Hauptversammlung des Gesamtvereins in den Tagen vom 24. bis 26. September in Posen stattfinden wird, und ladet Mitglieder und Freunde des Vereins zu zahlreichem Besuche ein.

Eine deutsche Hochschule in der Türkei. — Die Begründung einer deutschen Hochschule in der Türkei wird jetzt von dem deutschen Vorderasienkomitee zur Diskussion gestellt. Man erhofft dabei die Unterstützung der deutschen Reichsregierung wie auch die Mitarbeit deutscher wissenschaftlicher und industrieller Kreise. Seitdem England in dem Robert College in Konstantinopel ein Bildungsinstitut besitzt, das jährlich Hunderte von Angehörigen des Ottomanischen Reiche mit englischer Geistes- und Wirtschaftswelt verknüpft, seitdem gleichfalls die Franzosen mit der Université Saint-Joseph in Beirut und die Amerikaner mit dem Syrian-Presbyterian College an gleicher Stelle durch Jahrzehnte bereits einen nicht hoch genug zu veranschlagenden Einfluß auf Verbreitung europäischer Bildung genommen haben, erwächst für Deutschland unbedingt die Pflicht, sich solchen weit ausschauenden Plänen anderer Nationen würdig an die Seite zu stellen. Eine deutsche Hochschule, die davon absieht, ihre Bildungsbestrebungen mit religiöser Propaganda in Verbindung zu bringen, wird unstreitig die Sympathie aller mohammedanischen und christlichen Kreise der Türkei gewinnen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Übersicht über die graphischen Arbeiten von Max Švabinsky. Kl.-8°. 18 S. m. 10 Tafeln Abbildungen. Prag I, Salvatorská 8, Graphisches Kabinet J. Štenc.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verantwortlicher Redakteur: H. Wiegrebe, Verlag von Zuckschwerdt & Co., beide in Berlin-Steglitz, XXI. Jahrgang. Nr. 6. Juni 1912. Gr. 8°. S. 89—104.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 22. Juli vollendeten sich 40 Jahre, daß der 1. Expedient und langjährige Vorsteher der Leihbibliothek Herr Hermann Lindner in der Buchhandlung und Leihbibliothek von Franz Ohme in Leipzig tätig ist. Der Jubilar hat während dieser Zeit unter drei Generationen stets treu und mit Interesse gearbeitet, wie auch die mannigfachen Geschenke und Ehrungen seitens seines Chefs und der Mitarbeiter bewiesen.

Otto Heinrich Jäger †. — Einer der bekanntesten Reformatoren des Turnwesens, Dr. Otto Heinrich Jäger, ist am 17. Juli zu Kirchberg a. Jagst aus dem Leben geschieden. Ursprünglich Züricher Hochschullehrer der Philosophie und Pädagogik, kam er 1862 als Leiter der neuen Kgl. Turnlehrer-Bildungsanstalt nach Stuttgart. Hier trat er mit Eifer für eine natürliche Volksturnkunst ein, der auch seine Hauptschriften »Die Gymnastik der Hellenen« und »Neue Turnschule« gewidmet sind.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Eine teure Zeitungsnotiz.

In seinem letzten Kölner Briefe, abgedruckt in Nr. 152, beschäftigt sich Herr G. Hölscher u. a. auch mit einer vor kurzem von W. Wendt, dem früheren Redakteur des Kreisblattes in Langensalza, herausgegebenen Broschüre: »12000 Mark Schadenersatz für eine Lokalnotiz. Eine Warnung für Verleger und Redakteure«. Während Wendt in dem der Besprechung zugrunde liegenden Schriftchen gegen seine Verurteilung unter Beibringung zahlreicher Sachverständigen-Gutachten, meist aus Journalistenkreisen, Protest erhebt, bemängelt Hölscher zwar die Höhe der Entschädigung, läßt aber im übrigen durchblicken, daß die Schuldfrage nicht ohne weiteres zu verneinen sei. Zu diesen Ausführungen sendet uns Herr Wendt die nachstehende Entgegnung, der wir, obwohl anderer Meinung, doch um so lieber Raum geben, als sie Anlaß bietet, die Berechtigung über die Aufnahme von Warnungen im Börsenblatt im Anschluß an unseren Sprechsaal-Artikel vom 9. August 1911: »Vor Warnungen wird gewarnt« näher zu beleuchten. Herr Wendt schreibt:

In Nummer 152 des Börsenblattes finde ich auch eine Besprechung meiner Schrift »12000 ℳ Schadenersatz für eine Lokalnotiz«, die ich nicht unwidersprochen lassen möchte.

Ich habe in meiner Zeitung seinerzeit nur behauptet, daß der Hausdiener Thieme in der Zeitschrift »Der Hausdiener« berichtet habe über Unsauberkeit im Hotel . . . .*), allerdings ohne die Wahrheit dieses Gerüchtes zu bezweifeln oder zu bestätigen. Diese von uns behauptete Tatsache beruht auf Wahrheit, also konnte eine Verurteilung auf Grund des § 824 nicht erfolgen, auch nicht aus dem Grunde, daß ich die Wahrheit kennen mußte. Das Gericht nahm fälschlicherweise an, daß wir Redakteure verpflichtet wären, uns vorher nach der Wahrheit umzutun, ohne aber zu sagen, wie dieses zu machen ist. Es kann also der Fall eintreten, daß ich straffrei ausgegangen wäre, wenn ich den Artikel ohne die Namens-

*) Folgen Name und Ort. Red.

nennung des Verfassers aufgenommen hätte, nachdem ich mich vorher bei demselben erkundigt hätte!

Wenn ferner das Gericht annehmen sollte, daß ich die im Verkehr erforderliche Vorsicht außer acht gelassen habe, so hat es auch hier falsch geurteilt, denn diese Vorsicht müßte dann doch bei allen Redakteuren vorausgesetzt werden. Da ich nun erst die vierte Zeitung war, die den Artikel brachte, mußte ich unbedingt annehmen, daß wenigstens einer der drei anderen Redakteure sich nach der Wahrheit des Gerüchtes erkundigt haben würde. Da überdies in 12 Tagen nach dem ersten Erscheinen des Artikels keinerlei Widerspruch von dem Hotelbesitzer erfolgte, mußte ich annehmen, daß der Artikel auf Wahrheit beruhe, und ich war verpflichtet, im Interesse der Leser meines Blattes diesen Kenntnis von dem Gerücht zu geben, da der Ort, in dem sich das bezeichnete Hotel befindet, von hier viel besucht wird und ich auch als Verfasser der in meinem Blatte erscheinenden Winke für die Besucher des Thüringer Waldes hierzu die moralische Verpflichtung hatte.

Bis jetzt haben sich mehr als 300 Redakteure auf meinen Standpunkt gestellt, daß ich als Redakteur nicht fahrlässig gehandelt habe, da die Nachricht von dem Einsender verbürgt war, ich aber trotzdem die Aufnahme erst nach 12 Tagen vornahm, nachdem die Nachricht bereits in 3 andern Blättern gestanden und ein Widerspruch nicht erschienen war.

Langensalza. W. Wendt.

Es begründet gewiß einen Unterschied, ob die Notiz, wie im vorliegenden Falle, einer anderen Zeitung entnommen worden ist oder eine Originalmitteilung darstellt, aber nicht in dem Umfange, daß er den Redakteur von der strafrechtlichen Verantwortung entbinden könnte. Denn der ursprüngliche Verfasser scheidet, wenn die Notiz ohne seine Einwilligung aufgenommen wurde, überhaupt aus: an seine Stelle tritt der Redakteur. Demnach ist auch § 21 des Preßgesetzes nicht anwendbar, nach dem eine Bestrafung wegen Fahrlässigkeit des verantwortlichen Redakteurs nicht erfolgen kann, wenn er den Einsender oder Verfasser namhaft macht. Wohlgemerkt wegen Fahrlässigkeit, während die Haftung nach § 20 nach wie vor bestehen bleibt. Das ist in den meisten der mitgeteilten »Sachverständigen-Gutachten« verkannt und mag den Einsendern aus unserem Leserkreise als Entschuldigung dienen, die der Meinung sind, daß die Verantwortlichkeit des Redakteurs aufgehoben sei, wenn sie eine Warnung mit ihrem Namen unterzeichnen. Daran ändert auch im Wendt'schen Falle die an sich unbestreitbare Behauptung nichts, daß eine Notiz des bezeichneten Inhalts im »Hoteldiener« gestanden habe, da es nicht auf diese Tatsache, sondern auf die Wiedergabe der Notiz selbst ankommt. Auch in Fällen dieser Art haftet der verantwortliche Redakteur, und es steht dem Beleidigten frei, auch den Verleger und Drucker in die Klage einzubeziehen. Aus diesem Grunde wird man es verständlich finden, wenn wir keine Warnung aufnehmen ohne genaue Unterlagen, aus denen sich einwandfrei ihre Berechtigung ergibt. Als eine solche ist die erfolgte Anzeige bei der Staatsanwaltschaft ebensowenig anzusehen wie die Versicherung, daß der Einsender bereit sei, für den Inhalt der Warnung die volle Verantwortung zu tragen. Das muß er ohnehin, nur daß der Redakteur durch diese Versicherung nicht von seiner Haftung befreit wird. Denn nicht das Gericht, sondern Herr Wendt ist im Irrtum, wenn er annimmt, daß ein Redakteur nicht verpflichtet sei, sich nach der Wahrheit umzutun. Das Wie ist seine Sache, so schwierig auch in vielen Fällen die geforderte »Anwendung der pflichtgemäßen Sorgfalt« oder der Nachweis der »Umstände« ist, »welche diese Anwendung unmöglich gemacht haben«.

Einschalten möchten wir hier, daß in unserem Leserkreise vielfach die Meinung vertreten ist, der sekrete Charakter des Börsenblattes und seine Stellung als Vereinsorgan begrenzten den Leserkreis derart, daß das Börsenblatt nicht als öffentliches Organ angesprochen werden könne. Auch diese Auffassung ist irrig, denn wenn auch die Lieferung des Blattes nur unter gewissen Voraussetzungen erfolgt, so wird doch dadurch der öffentliche Charakter des Blattes nicht ausgeschlossen, ganz abgesehen davon, daß die mehr als 4000 Abonnenten einen vielleicht um das Drei- oder Vierfache größeren Leserkreis bedeuten, sodaß von einem Ausschluß der »Öffentlichkeit« nicht wohl die Rede sein kann.

Der Fall, daß Herr Wendt straffrei ausgegangen wäre, wenn er den Artikel nach vorausgegangener Erkundigung bei dem Verfasser ohne dessen Namensnennung aufgenommen hätte, ist ebenso denkbar wie die Möglichkeit, daß das Gericht dem Verfasser oder Einsender Wahrung berechtigter Interessen zuspricht, während sie dem zur Verantwortung gezogenen Redakteur versagt wird.

Herr Wendt kann sich auch nicht darauf berufen, daß seine Vormänner die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer acht gelassen haben, weil er erstens im preßgesetzlichen Sinne überhaupt keine Vormänner hat, sondern ganz selbständig für die Notiz haftet, und zweitens seiner Pflichten nicht dadurch ledig ist, daß sie von den andern nicht beobachtet wurden. Man könnte im Gegenteil sagen, daß er die 12 Tage Wartezeit zu Erkundigungen an Ort und Stelle hätte benutzen können.

Flüchten wir indes aus dem Rechtsgebiete in die lebendige Praxis mit ihrem Hasten und Treiben und der Notwendigkeit, den Interessen der Allgemeinheit zu dienen, Schädlingen das Handwerk zu legen und das Publikum vor ihnen zu schützen! Von den im Dienste der Zeitungspresse stehenden Redakteuren hat keiner Ursache, sich über den andern zu erheben, weil das, was dem einen heute passiert, dem anderen morgen zustoßen kann. Denn was selbst der vorsichtigste Redakteur unter der erforderlichen Sorgfalt versteht, ist oft genug noch lange nicht das, was das Gericht darunter begriffen wissen will. In neuerer Zeit ist man wenigstens geneigt, den Redakteuren von Fachblättern den § 193 des StGB. zuzubilligen, während er Tageszeitungen nur in besonderen Fällen zugesprochen wird. Im vorliegenden Falle ist er u. E. Herrn Wendt zu Unrecht versagt worden. Der springende Punkt ist aber, wie Herr Hölscher schon hervorgehoben hat, in der Höhe der Entschädigung zu finden. Denn es fehlt in der Klage ebenso an dem einwandfreien Nachweise des Schadens wie an dem ursächlichen Zusammenhang zwischen diesem und der Veröffentlichung in der Langensalzaer Zeitung, für die allein Wendt einzustehen hat. Und auch wenn es dem Kläger freisteht, in die Klage die ursprüngliche Quelle, den »Hoteldiener«, nicht einzubeziehen, durfte selbst das weitestgehende richterliche Ermessen den angeblichen Schaden nicht mechanisch auf die Beklagten verteilen, ohne den von anderer Seite verursachten Schaden zu berücksichtigen. Nicht unerheblich für die Schadenersatzpflicht ist auch der Umstand, daß der Kläger 2 Wochen verstreichen ließ, ehe er die Notiz berichtigte, und während dieser Zeit nichts tat, den Schaden abzuwenden. Aus diesen Gründen halten wir eine Bestätigung des erstergangenen Urteils für unwahrscheinlich, wenn auch die strafrechtliche Haftung nach §§ 20 und 21 des Preßgesetzes bestehen bleibt.

Nicht nur Zeitungsnotizen, auch Inserate können teuer zu stehen kommen, wenn durch sie der Tatbestand einer strafbaren Handlung erfüllt wird, teuer nicht nur für den Inserenten, sondern auch für den verantwortlichen Redakteur. Man wird es daher verzeihlich finden, wenn wir diesen Anlaß benutzen, um auf einen Mißbrauch hinzuweisen, der hin und wieder mit den Rubriken Angebotene und Gesuchte Bücher durch Aufnahme verbotener Schriften getrieben wird. Bei aller darauf verwandten Sorgfalt wird es dem mit der Durchsicht und Zusammenstellung dieser Rubriken betrauten Redakteur nicht immer möglich sein, den unzüchtigen Charakter eines Buches zu erkennen, da diese Erkenntnis notgedrungen ihre Grenze nicht nur an der Schwierigkeit der Nachprüfung, sondern auch seiner Bücherkenntnis überhaupt finden muß. Daß dieser Mißbrauch seitens der Inserenten bewußt geschieht, halten wir für ausgeschlossen, da von ihnen dasselbe gelten wird, was die Redaktion unter allen Umständen für sich in Anspruch nimmt, nämlich die Unmöglichkeit, ohne Kenntnis des Buches selbst, aus einem Titel auf die Natur eines Buches schließen zu können. Ohne in eine Erörterung über die Rechtslage in derartigen Fällen eintreten zu wollen, richten wir das dringende Ersuchen an die Inserenten — in erster Linie an die der bezeichneten Rubriken —, im eigenen Interesse, wie in dem der Redaktion bei der Aufgabe dieser Inserate die größte Sorgfalt walten zu lassen, um uns so die Rechtsreinheit auch dieses Teiles unseres Blattes zu ermöglichen. Denn wenn wir es auch für selbstverständlich erachten, daß kein dem Börsenverein nahestehender Buchhändler bewußt an der Verbreitung unzüchtiger Schriften mitwirkt, so muß doch weitergehend alles getan werden, um Irrtümer und Versehen auf das denkbar geringste Maß zu beschränken.

Red.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen*),

zusammengestellt nach den betreffenden Anzeigen im Börsenblatt

(15.—20. Juli 1912).

1912, 30. Liste.

Vorhergehende Liste siehe Nr. 164.

* = Neue Firma.

Arnswalde. Schölling, Paul. Konkurseröffnung: 13./VII. 12. [167.]

Bensen. Moeser, O. Komm. jetzt: Maier. [166.]

Berlin. Rothschild, Dr. Walther. Adresse jetzt: Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgische Strasse 41. [163.]

Bern. Baumgart, Emil, vormals B. F. Haller's Verlag und Sortiment ging käuflich an Ernst Kuhn über, der unter seinem Namen firmiert. [165.]

Breslau. *Peuckert, G. Antiquariat. Adresse: I, Schmiedebrücke 25. Komm.: Koehler. [166.]

Chemnitz. Focke, Eduard, ging mit Aktiva und Passiva an Georg Vogler über. [167.]

Dorpat (Livland). Glück, C., vorm. E. J. Karow, Universitätsbuchhandlung, ging mit Aktiven und Passiven, soweit bei letzteren Warengläubiger in Betracht kommen, an August Lyra über. Firma jetzt: August Lyra, vorm. E. J. Karow's Universitätsbuchhandlung. Komm.: Volckmar. [162.]

Dülmen i. W. *Sievert, Josef. Buchhandlung. Komm.: Fr. Schneider. [167.]

Einsiedeln (Schweiz). Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., nebst Zweiggeschäften in Waldshut und Köln. Charles M. Benziger-Gottfried ist aus der Direktion der Gesellschaft ausgeschieden und hört auf zu zeichnen. Oskar Bettschart ist Prokura erteilt [167.]

Freiberg (Sachsen). Craz & Gerlach. Prokura Robert Kiepert ist erloschen. [163.]

Goslar. Schapler'sche Buchhandlung Carl Loeffel. Die festen Bestände wurden käuflich von Ferdinand Rademacher erworben, der ein Sortiment eröffnete und unter seinem Namen firmiert. Komm.: Volckmar. [166.]

Halle (Saale). Gebauer-Schwetschke Druckerei und Verlag m. b. H. Hermann Rousset ist ausgeschieden; dafür ist Albert Jaeger als Geschäftsführer und Gesellschafter eingetreten. [164.]

Heiligenstadt (Eichsfeld). Multhauf's Buchhandlung, Albert. Komm. jetzt: L. Naumann. [165.]

Karbitz. Lorenz, Cl., Wwe. ging käuflich an Friedrich Langer über, der firmiert: Cl. Lorenz Nachf. Friedrich Langer. [163.]

Köln. Tietz, Leonhard, Akt.-Ges. Für die Zentrale in Köln und deren Häuser in Aachen, Barmen, Bonn, Kassel, Koblenz, Krefeld, Düren, Düsseldorf, Elberfeld und Mainz Komm. jetzt: Fleischer. [165.]

Neapel. Libreria Detken & Rocholl. Nach dem Ausscheiden von Heinrich Detken ist Bernhard Johannowsky jetzt alleiniger Inhaber. Firma lautet jetzt: Libreria Detken & Rocholl (di B. Johannowsky). [162.]

Neutitschein. Hosch, Rainer, Verlagskonto, ging auf das Verlagskonto der L. V. Endersschen Kunst-Anstalt über und wird unter dieser Firma fortgeführt. [165.]

Piatra-N. (Rumänien). *Segall, M. Ch. Buch- und Musikalienhandlung. Komm.: Breitkopf & Härtel. [167.]

Salzwedel. Hoffmann, H., ging mit Aktiva und Passiva in den alleinigen Besitz von Walter Hoffmann über. Prokura Franz Müller bleibt bestehen. [164.]

St. Petersburg. Krug, Carl, (Inh.: Nicolai Krug). Komm. jetzt: L. Naumann. [162.]

Schmiedeberg (Bez. Halle). *Pannier, Rich., Buchhandlung. Komm.: Fr. Schneider. [164.]

Sömmerda. *Quant, Oskar. Buch- und Papierhandlung. Komm.: Streller. [166.]

Stendal. Krüger, Otto. Komm. jetzt: Maier. [166.]

Strassburg (Els.). Lindner's Buchh. u. Antiqu. Paul Schweikhardt. Bruno Glaeser ist Prokura erteilt worden. [167.]

Varel. Acquistapace, J. W., ging käuflich an Fritz Eilers und Dietrich Meiners über. [164.]

Zürich. Kuhn, Ernst. Als Teilhaber ist eingetreten: Rudolf Schürch. Firma lautet jetzt: Kuhn & Schürch vorm. Ernst Kuhn Nachfolger von J. Müller Baumann. [165.]

*) **Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 ℳ pro Jahr, 3 ℳ 50 ₰ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.**

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage die Firma **Otto Bruecher,** Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung und Buchbinderei, von der bisherigen Besitzerin Frau Marie Bruecher käuflich erworben habe und sie unter der alten Firma weiterführen werde. Ich werde dem Geschäft ein modernes Antiquariat angliedern, und sind mir Angebote erwünscht, ebenso bitte ich mir alle Neuerscheinungen über Pädagogik direkt anzuzeigen. — An die Herren Verleger, bei denen die Firma bisher kein offenes Konto hatte, werde ich direkt mit der Bitte um Eröffnung eines Kontos herantreten. Herr R. Streller in Leipzig, der die Firma seit über 20 Jahren vertritt, hatte die Güte, die Vertretung auch weiter zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Hilchenbach i. W., 1. Juli 1912.

Adolf Mellmann
in Firma Otto Brücher.

Im Einverständnis mit dem Grosso- und Kommissionshaus G. m. b. H. haben wir die Kommission für die Firma **Karl Schüffler** in Kranichfeld a/Ilm wieder übernommen.

Leipzig, 18. Juli 1912.

Otto Maier G. m. b. H.

P. P.

Ich übernahm die Kommissionsbesorgung für die Firma

Deutscher Montan-Bund
G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung

Offizieller Verleger des Deutschen Montan-Bundes E. V.

Zentralstelle für technische und wissenschaftliche Publikationen.

Berlin W. 35,
Lützowstrasse 84.

Fernsprecher: Kurfürst Nr. 9943.
Telegramm-Adresse: Montanbund Berlin.
Codes:
Staudt & Hundius.
A.B.C. Code. 4. & 5. Edit.
Liebers Standard Code.
Western Union Telegraphic Code (Universal Edition).

Leipzig. Gustav Brauns.

Aus dem Verlage von Otto Wigand m. b. H., Leipzig, erwarb ich mit allen Vorräten und Rechten*):

Ludwig Alberts englisch-amerikanischer Dolmetscher in 36. Auflage. (1906.)
— französischer Dolmetscher in 10. Auflage. (1903.)
— italienischer Dolmetscher in 8. Auflage. (1893.)
Blaschkes spanischer Dolmetscher. (1903.)
Carl Wieds türkischer Dolmetscher. (1884.)

Bestellungen bitte von jetzt ab an mich zu richten.

Berlin W. 35, den 18. Juli 1912.

Brandus'sche Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt:
Otto Wigand
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei m. b. H.
Walter Bielefeld.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich für meine seit 1902 bestehende

Musikalien- und Instrumentenhandlung verbunden mit Pianoforte-Magazin

der Firma Friedrich Hofmeister in Leipzig meine Vertretung übertragen habe. Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen bitte ich um Zusendung von Verlagskatalogen, Prospekten und Vorzugsangeboten.

Hochachtungsvoll

Greifswald, 6. Juli 1912.
Langestr. 55. **W. Grapentin.**

Stuttgart und Berlin, 22. Juli 1912.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass infolge Übereinkunft Herr **Heinrich Beck** als Gesellschafter aus unserer Firma ausgeschieden ist.

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Kommissionswechsel.

Von diesem Tage an übertrugen wir unsere Leipziger Vertretung

Herrn Carl Fr. Fleischer.

Wir bitten um gef. Notiznahme.

Leonhard Tietz Akt.-Ges., Aachen.

Kommissions-Übernahme.

Die Firma **Moses Landau**, Buchhandlung, Czernowitz (Bukowina), überträgt mir von heute ab ihre Kommission.

Leipzig, den 20. Juli 1912.

Louis Naumann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In einer verkehrsreichen Stadt Südbayerns ist eine in bester Blüte stehende, in Stadt und weiterer Umgebung sehr eingeführte alte Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung sowie Lehrmittel-Anstalt zu verkaufen.

Der letzte Jahresumsatz betrug M. 58 280.—, der Reingewinn M. 7022.—, der Inventurwert ca. M. 31 000.—.

Gefl. Anfragen unter Nr. 622 erbeten.

K. F. Koehler, Leipzig, Abteilung für Geschäftsverkäufe.

In **grosser anregender Stadt Westdeutschlands** habe ich **hochangesehenes Sortiment** mit über **160 000 M. Umsatz** zum Verkauf.

Preis nach Vereinbarung auf Grund vorgenommener Inventur. **Kapitalkräftige Interessenten** sind besonders auf dieses Angebot hingewiesen und erhalten **kostenlos Auskunft.**

Breslau X, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Günstige Gelegenheit zur Selbständigmachung!

Jüngerer Buchhändler kann sich mit einem Kapital von 10000 Kronen durch Eröffnung einer **Buchhandlung** mit Nebenzweigen in einer **grösseren rein deutschen Industriestadt Österreichs (Mähren)** mit Ober-Gymnasium und anderen Lehranstalten eine gesicherte Existenz schaffen. Anfragen von Selbstreflektanten unter „Zukunft ♯ 2643" durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Buchhandlung, Buchdruckerei mit Nebenbranchen in lebhafter Kreisstadt Hessens Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen, event. mit Gebäuden.

Für Herren, die über 15—20 Mille verfügen, schöne Existenz. Anfragen unter C. M. 2665 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gut eingeführte belletristische

Verlagsgruppe mit bestbekannten Autoren

meist honorarfrei, sowie **Matern vorhanden,** wegen Aufgabe der Verlagsrichtung billig und mit bequemem Ziel zu verkaufen.

Selbstreflektanten wollen sich melden unter ♯ 2605 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Das einzige wissensch. u. moderne

Antiquariat

e. grossen norddeutschen Handelsstadt, welches leicht unter günst. Verhältnissen m. e. Sortiment verbunden werden kann, ist **zu verkaufen.** Bisher 50 Kataloge. Forderung 15000 ℳ. Alles Nähere durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter ♯ 2650.

Ich biete an:

Gutgehende Buch- und Papierhandlung in Mittelstadt

Posens.

Umsatz ca. 34 000 M. Anzahlung ca. 12 000 M. Anfragen unter T. O. 177

Leipzig. F. Volckmar.

Mittleres Sortiment in Universitätsstadt Mitteldeutschlands zu verkaufen; kleiner Verlag kann mit übernommen werden. Das Geschäft besteht seit 15 Jahren und bietet einem tüchtigen Fachmann, dem die nötigen Mittel zu Gebote stehen, auskömmliche Existenz. Angebote erbeten unter ♯ 2632 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Die

Restauflage

eines im Selbstverlage des Verfassers erschienenen Werkes über

Aviatik,

das von der **Fachpresse äusserst günstig** beurteilt wurde, ist umständehalber **sofort günstigst zu verkaufen.** Interessenten wollen Näheres unter Chiffre G. F. ♯ 2677 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erfragen.

Sichere Existenz!

Sortiment m. Nebenbranchen, einziges am Platze, in kl. schön. Stadt Holsteins, 36 Jahre bestehend, mit steig. Umsatz, ist zu verkaufen. Kaufpreis ca. 15 000 ℳ.

Interessenten erfahren Näheres u. Nr. 2603 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Billig zu verkaufen als Restauflagen u. zum Teil nicht in die Richtung des jetzigen Verlages passend:

Schuberth, Holzbearbeitungs-Maschinen etc.
2 Vorlagewerke für Dekorat.-Maler (sehr gut).
8000 Bde. einer kulturhistor. Liebhaberbibl.
Eine Sportzeitung.

Angebote erbitte unter M. G. 3 an H. Haessel, Comm.-Gesch., Leipzig.

Bekanntes sehr altes Sortiment ist bei nur 10 000 ℳ Anzahlung baldigst zu verkaufen.

Umsatz ca. 40 000 M.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter ♯ 2598 erbeten.

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift

mit nachweisbarer Rentabilität, auch größeres Objekt, zu kaufen gesucht. Angeb. erbeten.

Carl Messer, Verlag, Berlin W. 30.

Ich suche zu kaufen:

Eine **gute Sortimentsbuchhandlung** in **Dresden** oder **größerer Stadt des Königreichs Sachsen** in der Preislage von **ca. 60—70000 ℳ,** die ev. **bar** bezahlt werden.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

Teilhaber, ev. auch Käufer gesucht für gut eingeführten angesehenen Münchener Verlag.

Angebote unter M. B. ♯ 2678 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaberanträge.

Ein Buchhändler in den mittleren Jahren, welcher sich jetzt noch in leitender Stellung einer großen Verlagshandlung und Druckerei befindet, wünscht als Teilhaber entweder in einen soliden Verlag oder eine Fachzeitschrift, am liebsten praktisch-gewerblicher Richtung, mit einer Einlage von ca. 20 000 M. einzutreten. Betreffender ist gelernter Sortimenter, so daß unter Umständen auch ein mit Verlag verbundenes Sortiment in Frage kommen würde. Gef. Angebote erbitte unter Nr. 623.

Leipzig.

K. F. Koehler, Abteilung für Geschäftsverkäufe.

Erfahrener Reise-buchhändler

— der seinen eigenen Betrieb nicht mehr vergrössern möchte — mit vorzüglichen Beziehungen zu den massgebenden Verlagshäusern und guten Einkaufsverträgen, vornehmlich in kleineren Werken, möchte sich an einer oder einigen kleineren entwickelungsfähig., ev. auch erst zu errichtenden Reisebuchhandlungen mit

barer Einlage bis zu je M. 100000

beteiligen. Es würden nur Teilhaber in Frage kommen, die den Reisebuchhandel von Grund auf kennen lernten und ein ruhiges, solides Geschäft dauernd als Ziel im Auge zu behalten vermögen. Verschwiegenheit zugesichert. Ausf. Angebote erbeten unter Nr. 2647 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Argus-Verlag, Goßau

A.-G. Neuenschwander'sche Buchdruckerei u. Buchhandlung in Weinfelden.

Ⓩ Soeben erschien:

Moderne Heiratsschwindler und ihre Opfer.

Nach amtlichem Material gesichtet und bearbeitet.

Von Miris

Inhalt: „Spatere Heirat nicht ausgeschlossen".
Berufsmäßige Heiratskandidaten.
Heiratsbureaux oder der Schwindel im Großen.
Betrug und Erpressungen im Heiratskapitel.
Brauthandel und die weißen Sklaven.
Moderner Kindermord und Kinderverkauf.

☛ **Das Buch wird berechtigtes Aufsehen erregen,** da der Autor nur auf Grund von Belegen seine warnende Stimme erhebt. Behörden und Publikum werden ihm Dank wissen für seine Arbeit.

In Vorbereitung sind vom gleichen Verfasser:

Moderner Finanzschwindel.

Animierbanken und -Bänklein.
Faule Aktien und noch faulere Gründungen.
Gefährliche Aemtlein: die HH. Verwaltungsräte.
Gegengift.
Darlehensschwindler und ihre Trabanten.
Liegenschaftenmakler.
Serienlose und Lotterie.

Nur bar 40%.
Bei Barbestellungen auch gleiches Quantum bedw. mit 25% und Remissionsrecht innerhalb 30 Tagen.

ord. M. 1.—

2 Probe-Expl. mit 50%
11/10 Expl. bar M. 6.—
Bestellzettel anbei.

Auslieferung nur durch K. F. Koehler, Leipzig.

:: Die Eigenart des Werkes sichert Ihnen unbedingten Erfolg ::

Ⓩ In unserem Verlage ist erschienen:

Baupolizeiliche Vorschriften der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Mit Stadtplan * * * Amtliche Ausgabe.

Das Buch enthält **neben der Bauordnung** auch die Wohnungs- und Schlafstellenordnung, die neue Hausentwässerungsordnung, Gebührenordnung und eine Reihe anderer, den Hochbau betreffenden ortspolizeilichen Vorschriften.

Umfang XII und 192 Seiten 8°., Preis geb. ℳ 3.— ord., ℳ 2.25 netto.

Lieferung nur gegen bar.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., Karlsruhe.

Ⓩ

Aus dem Brief einer Grossstädterin an den Autor:

„Dieser Tage fiel mir zufällig wieder die Nr. 35 der Frankf. Zeitung [Die Frankf. Zeitung brachte ein viele Spalten langes Feuilleton über Dr. Schöners Werk] in die Hände, und ich las darin von einem Buch, das Sie verfasst haben bezügl. der **praktischen Vorausbestimmung des Geschlechts beim Menschen.** Da ich mich für genanntes Thema interessiere (ich bin jung verheiratet), so erlaube ich mir die höfl. Anfrage, wo und zu welchem Preis ich Ihr Buch beziehen kann, und bitte um gef. diesbezügliche Mitteilung. Ich habe nämlich schon in verschiedenen hiesigen Buchhandlungen nachgefragt, das Buch aber nicht erhalten können. Vielleicht würden Sie mir den Verlag nennen, damit ich es von dort direkt bestellen könnte."

Dr. med. Otto **Schoener,** Stabsarzt und bezirksärztl. Stellvertreter zu Rottach am Tegernsee, schickte uns diesen Brief ein mit dem Bemerken, dass er häufiger aus Publikumskreisen Beschwerden zu hören bekomme, dass im Buchhandel sein Werk nicht erhältlich sei, resp. dass Kunden, die es kaufen wollen, mit dem Vermerk, das Werk wäre unbekannt, abgewiesen werden. — — — — — —

☛ Dabei sind schon mehrere Hunderttausend Prospekte über Dr. Schoeners Werk durch den Buchhandel vertrieben und mehrere Auflagen bar abgesetzt worden. — — — — — —

* * *

Es erscheint demnächst in **6. Auflage:**

Die praktische Vorausbestimmung des Geschlechts beim Menschen

von

Dr. med. Otto Schoener.

Preis brosch. M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.50 bar.
In Lwd. geb. M. 5.— ord., M. 3.50 bar. Partie 11/10.
In Bibl.-Bd. mit Lederrücken geb. M. 6.— ord., M. 4.— bar.

Zur Einführung:
1 Ex. brosch. u. geb., ferner Probepartie 7/6 mit 50%.

Prospekte gratis. Verlangzettel anbei!

Berlin und **Leipzig,** 18. Juli 1912.

Medizin. Verlag Schweizer & Co., G. m. b. H.

Die grünen Bücher!

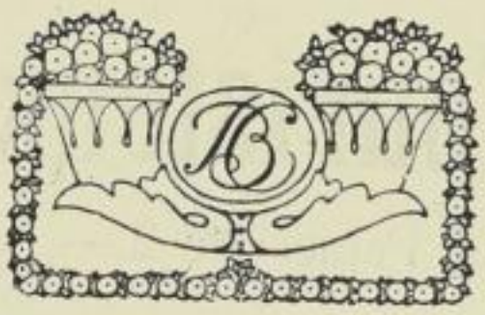
50 Ausgaben

Belgische Seebäder 1912/13	M.	1.00
Berner Oberland 1912/13	„	1.50
Dänemark 1912/13	„	2.00
Düsseldorf 1912/13	„	0.60
Eisenach und Umgeb. 1911/12	„	0.60
Engadin 1912/13	„	1.50
Frankfurt a. M. 1912/13	„	0.60
Friedrichroda 1911/12	„	0.60
Genfersee, Das obere Rhonetal 12/13	„	1.50
Hamburg-Altona u. Umgeb. 1912	„	1.00
Dasselbe, Kl. Ausgabe 1912/13	„	0.60
Hamburg and environs 1911/12	„	1.50
150 Ausflüge in Hamburgs Umgebung 1912/13	„	2.00
Harz 1912/13	„	2.50
Dasselbe, Kl. Ausgabe 1912/13	„	1.00
Heidelberg 1912/13	„	0.60
Helgoland, Cuxhaven 1912/13	„	0.60
Holländische Seebäder 1912/13	„	1.00
Holsteinische Schweiz 1912/13	„	0.50
Kiel und Umgebung 1912/13	„	0.60
Köln 1912/13	„	0.60
Kopenhagen 1912/13	„	2.00
Dasselbe, Kl. Ausgabe 1912/13	„	1.00
Ryffhäusergebirge 1911/12	„	0.60
Lübeck 1912/13	„	0.50
Lüneburger Heide 1912/13	„	1.50
Mailand u. oberital. Seen 1912/13	„	1.50
Mecklenburg 1911/12	„	1.50
Norderney 1912/13	„	1.00
Nordseebäder 1912/13	„	2.50
Ostholstein 1912/13	„	2.00
Dasselbe, Kl. Ausgabe 1912/13	„	1.00
Ostschleswig 1911/12	„	0.80
Ratzeburg-Mölln 1912/13	„	0.60
Rhein 1912/13	„	3.00
Dasselbe, Kl. Ausgabe 1912/13	„	1.50
Riesengebirge 1912/13	„	2.50
Dasselbe, Kl. Ausg. 1912/13	„	1.00
Rügen nebst Ausflug nach Bornholm 1912/13	„	1.50
Schleswig-Holstein, Eisenb Karte	„	0.80
Schweiz 1912/13	„	4.50
Dasselbe, Kl. Ausgabe 1912/13	„	2.25
Sylt, Föhr, Amrum 1912/13	„	0.60
Teutoburger Wald 1911/12	„	1.20
Thüringen 1911/12	„	2.00
Dasselbe, Kl. Ausgabe 1911/12	„	1.00
Vierwaldstättersee 1912/13	„	1.50
Wesergebirge und Teutoburgerwald 1911/12	„	2.00
Wiesbaden 1912/13	„	0.60
Zürich und der Vierwaldstättersee 1912/13	„	1.50
Island u. Spitzbergenfahrer 1912	„	4.50
Nordfahrt 1912	„	2.50
Meerfahrten 1911	„	3.00

Lisboa, Madeira, Las Palmas

Verlagsanst. u. Druckerei G. m. b. H.
Hamburg 1, Wallhof.

VERLAG BRUNO CASSIRER BERLIN



DIE AUSGABE

VON

HERBERT EULENBERG

NEUE BILDER

erstes bis drittes Tausend

Preis M. 4.—, gebunden M. 5.—

erfolgt am

Donnerstag den 25. August

in Leipzig und Berlin

Alle eingegangenen Bestellungen finden an diesem Tage Erledigung.

Geographischer Kartenverlag Bern

Ⓩ Soeben erschien:

R. Leuzinger, Touristenkarte von Tirol

Maßstab 1:500000. Auf Papier M. 2.—, auf Leinwand M. 3.50.

H. Kümmerly, Gesamtkarte der Schweiz

(Reliefbearbeitung.) Maßstab 1:400000. Auf Papier M. 3.60, auf Leinwand M. 4.80.

Rabatt: à cond. 25%, fest resp. bar 30% und 7/6.

2 Probe-Exemplare mit 50%.

Bern, 18. Juli 1912. Geographischer Kartenverlag Bern.

In Hamburg bestellten

21 Sortimenter 12901 Expl.

unseres Katalogheftes:

„Die Befreiungskriege in Literatur und Kunst"

Es bestellten:

1	Firma	3000	Expl.
1	„	2000	„
4	Firmen	je 1000	„
3	„	je 500	„
1	Firma	230	„
11	Firmen	je 100	„
	und weniger.		

und auch sonst ist eine rege Nachfrage nach diesem **praktischen Werbemittel** für die Zeit der Jahrhundertfeier im Sortiment vorhanden.

Bestellungen mit Firmaaufdruck

können wir nur bis 10. August noch annehmen.

Bezugsbedingungen sind aus unserm Rundschreiben ersichtlich, das Ihnen auf Wunsch gern nochmals zugestellt wird.

Die Barsortimente: **K. F. Koehler** in **Leipzig**
F. Volckmar in **Leipzig**

liefern das Katalogheft zu unsern Originalbedingungen aus.

Gustav Schloeßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick), Hamburg 36

Verlag von Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Ich besitze jetzt wieder Exemplare des nachstehend genannten Werkes, das zwar erst im Jahre 1908 komplett geworden, aber bereits seit 1 Jahr vergriffen war. Die seitdem an mich gerichteten häufigen Anfragen beweisen wohl am besten die Gangbarkeit des Werkes, worauf ich besonders aufmerksam machen möchte. Der Titel derselben lautet:

Alte Innenräume in Holland

Ⓩ

Herausgegeben von

K. Sluyterman

Professor an der Technischen Hochschule in Delft.

Folio. 100 Lichtdrucktafeln, sowie IV, 19 Seiten beschreibender Text. In Leinwandmappe.

Preis M. 100.— ord., in Kommission mit 25%, bar mit 33⅓% Rabatt.

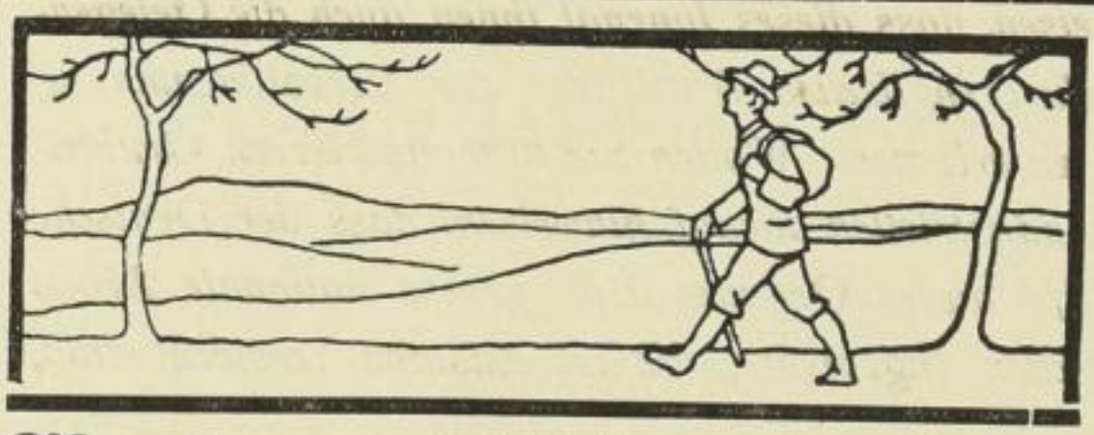
Kein Staat kann aus seiner Vergangenheit so stolze Erinnerungen der Kultur aufweisen, wie gerade Holland, das Wasserland, das, gegebenenfalls eine natürliche Festung bildend, allen Zerstörern Trutz zu bieten vermochte. Auf diese Weise blieben der späteren Zeit die Beweise einer Kultur erhalten — in einer Vollständigkeit, wie wir sie sonst selten antreffen können.

Der Herausgeber hat nicht nur die bekannten Innenräume aus öffentlichen Bauten etc. gebracht, sondern war vor allem bemüht, auch solche Interieurs im Bilde wiederzugeben, die im allgemeinen wenig zugänglich sind, und hat dadurch den Wert des Werkes ganz bedeutend erhöht.

Das Werk ist wichtig für Bibliotheken und Museen, Kunstgewerbeschulen, Sammler, Kunsthändler, Kunstfreunde, Kunstindustrielle, Kunsthandwerker usw. usw.

Interessenten stelle ich gern Exemplare kommissionsweise zur Verfügung und bitte zu verlangen. Verlangzettel anbei.

Leipzig, Ausgang Juli 1912. ***Karl W. Hiersemann.***



Wandern, Spiel und Sport

Ein praktisches Handbuch für jedermann
von Oberlehrer Dr. W. Meyer

kl. 8°. (290) mit vielen Abbildungen

Preis gebunden 75 ₰.

Wie man wandert

Von Hans Arnold

kl. 8°. (112) mit Abbildungen

Preis gebunden ℳ 1.—

Sie verkaufen diese schön ausgestatteten, gut rabattierten und billigen Sportbücher **jetzt** am leichtesten. Versehen Sie bitte Ihr Lager mit Exemplaren.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M. Gladbach

Ⓩ Ⓩ

Soeben erschien:

Innsbruck u. Umgebung

4. Auflage

1912

Ladenpreis ℳ —.75

in vollkommen neuer Ausstattung.

Der Führer ist wieder an Ort und Stelle gewissenhaft durchgearbeitet und textlich bedeutend erweitert.

Bitte sich gütigst zu verwenden.

Verlangzettel anbei.

Karl P. Geuter
Reiseführerverlag
Leipzig.

Ⓩ Ⓩ

Preisermässigung.

Beck, Dr. Chr., **Die Ortsnamen des Pegnitztales u. d. Gräfenberg-Erlanger Landes.** Mit 1 Karte. Statt 3.50 ℳ ord. jetzt 2 ℳ ord., 1.50 ℳ no, 1.40 ℳ bar.

Nürnberg, 22. Juli 1912. **U. E. Sebald.**

Z

Zum Sedantage!

Hufeland, Zehn Festreden zum Sedantage in der Schule. Fünfte Auflage. Preis 80 ₰.

Schreck, Für Kaiser und Reich! Gedichte zum Vortragen an vaterländischen Gedenktagen. Preis 1.25 ℳ.

Rabatt à cond. u. bar 30%, Freiexplre. 13/12.

Bei Bestellung bis 1. August bar 40% und 13/12.

Für Insertion werden wir sorgen.

Minden i. W. Alfred Hufelands Verlag.

1137*

Journal für internationales Berg- und Hüttenwesen und verwandte Industrien

Ⓩ

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir gestatten uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass in unserem neugegründeten Verlage Deutscher Montan-Bund G. m. b. H., dem offiziellen Verlage des Deutschen Montan-Bundes E. V., von jetzt an die Monatsschrift „Journal für internationales Berg- und Hüttenwesen und verwandte Industrien" erscheint. Wir bitten Sie, sich für dieses Organ verwenden zu wollen. Wir werden Sie auf jede Weise unterstützen und uns immer freuen, wenn Sie uns selbst Propagandaratschläge geben. Das Organ erscheint in zwei Sprachen, deutsch und englisch, und zwar wird der englische Teil von einem englischen Bergingenieur redigiert, sodass er in durchaus reiner englischer Sprache geschrieben und nicht als einfache Übersetzung aufgefasst werden darf. Wollen Sie bitte die Herren Ingenieure darauf hinweisen, dass dieses Journal ihnen auch die Gelegenheit bietet, die technischen englischen Ausdrücke zur Vervollkommnung ihrer Sprachkenntnisse zu erlernen. Wollen Sie bitte die Herren Grubenbesitzer und Maschinenindustriellen darauf hinweisen, dass der Deutsche Montan-Band mit Hilfe dieses Organes eine grosse nationale Arbeit leisten will. Die deutschen Ingenieure, die im Ausland verstreut sind,

Deutscher Montan-Bund G. m. b. H. Berlin W. 35

Deutscher Montan-Bund G. m. b. H. Berlin W. 35

will er wieder für die deutsche Arbeit gewinnen, den Bergwerksbesitzern und Ingenieuren fremder Nationen will er durch dieses Organ ein Bild deutschen Fleisses und deutscher Arbeitskraft geben und so als Pionier für die deutschen Werke dort draussen wirken. Der Deutsche Montan-Bund, der über die ganze Welt verbreitet ist, wird, unterstützt von den Konsulaten aller Länder, Sorge dafür tragen, dass er das, was er zu leisten versprochen hat, erfüllen wird.

Von der ersten Nummer liefern wir Ihnen so viele Freiexemplare, wie Sie wünschen.

Das vierteljährliche Abonnement kostet ord. M. 4.—, das jährliche Abonnement M. 15.—. Im ersten halben Jahre liefern wir Ihnen mit 50% bar mit Remissionsrecht.

Interessenten sind: Behörden, Bergräte, Generaldirektoren, Direktoren, Bergwerksbesitzer, Maschinenindustrielle, Berg- und Hütteningenieure, Techniker, Hochschulen, Bergschulen, Technika, Volkswirte und sonstige Interessenten der Montanindustrie.

Hochachtungsvoll

Deutscher Montan-Bund G. m. b. H.

Journal für internationales Berg- und Hüttenwesen und verwandte Industrien

SLUB
Wir führen Wissen.

VERLAG BRUNO CASSIRER BERLIN

Ⓩ Versandbereit liegt vor:

Philosophische Abhandlungen

Hermann Cohen

zum 70sten Geburtstag (4. Juli 1912) dargebracht

Herausgegeben von Paul Natorp

359 Seiten Lexikon-Format. M. 9.— ord., M. 6.75 netto, M. 6.30 bar

Mit Beiträgen von

N. Hartmann - W. Tatarkiewicz - M. Philipps Mason - G. Falter
D. Gawronski - Ernst Cassirer - O. Buck - J. Paulsen - A. Buchman
B. Kellermann - W. Sesemann - B. Wischeslavzeff - P. Natorp
M. Salomon - K. Vorländer - R. Fritzsche - C. Horst - W. Kinkel
H. Heimsoeth - A. Görland

Die in diesem Bande veröffentlichten Arbeiten möchten ein anspruchsloser Ausdruck des Dankes sein, den ihre Verfasser Hermann Cohen zu seinem Ehrentage darzubringen sich aufgefordert fühlen. Die hier vereinten Abhandlungen des philosophischen Kreises sollen Zeugnis ablegen von den entscheidenden Erfolgen des Wirkens Hermann Cohens. Ungesucht hat es sich ergeben, daß ziemlich gleichmäßig alle Hauptseiten der philosophischen Forschung darin berührt werden.

Ich bitte um Ihr Interesse. Bestellzettel liegt bei.

Unmittelbar nach Ausgabe der **neuen Reitvorschrift** wird erscheinen:

Was bringt die Reitvorschrift Neues?

Von

v. Heydebreck
Major beim Stabe des 3. Garde-Feldartillerie-Regiments

und

Lauffer
Rittmeister und Eskadronchef im Dragoner-Regiment König (2. Württemb.) Nr. 26

M. 1.80 ord., M. 1.35 netto.

Diese Schrift wird beim **Studium der neuen Reitvorschrift** die besten Dienste leisten und das **Einarbeiten wesentlich erleichtern.** Denn sie zeigt nicht nur **alle wichtigen Änderungen** im **Vergleich mit** den Vorschriften der **alten Reitinstruktion,** sondern gibt auch die **Begründung,** weshalb Abweichungen gegen früher stattfinden, so daß der Leser einen tiefen Einblick in die ganze Entstehung der neuen Vorschrift empfängt. Da zwei **Mitglieder der für die Bearbeitung der neuen Reitvorschrift eingesetzten Kommission selbst** sich der Bearbeitung dieser Schrift unterzogen, ist die beste Gewähr geboten, daß überall nur die **maßgebenden Anschauungen** zum Ausdruck kommen. Zugleich verbürgt die Tatsache, daß **Vertreter beider** für die Reitvorschrift in Betracht kommenden **Hauptwaffen** die Abfassung **dieses Buches** übernahmen, daß in ihm die für alle berittenen Truppen wichtigen Gesichtspunkte **gleichmäßig** Berücksichtigung finden.

Ferner erscheint:

Der Unteroffizier als Reitlehrer und Reiter

Ein Hilfsbuch für alle Unteroffiziere der berittenen Truppen

Auf Grund der **neuen Reitvorschrift** bearbeitet von

v. Heydebreck
Major beim Stabe des 3. Garde-Feldartillerie-Regiments

Preis etwa **80 Pf.** ord., **60 Pf.** netto.

Diese Schrift bildet ein **für jeden Unteroffizier der berittenen Truppen** unentbehrliches Hilfsmittel bei **Erteilung des Reitunterrichts** nach den neuen Bestimmungen. Als Mitglied der zur Bearbeitung der neuen Reitvorschrift eingesetzten Kommission erscheint **der Verfasser besonders berufen,** die schwierige Materie auch in einer Form darzustellen, die unter voller Berücksichtigung der dienstlichen Anforderungen dem Verständnis der Unteroffiziere gerecht wird.

Berlin SW. 68. **E. S. Mittler & Sohn.**

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Zum Streit über die Grundlagen der Mathematik.

Eine erkenntnistheoretische Studie

von

Dr. Richard Hönigswald, Professor an der Universität Breslau.

(Beiträge zur Phtlosophie 2.)

8⁰. Geh. 2 ℳ 60 ₰.

Durch die Breslauer Rektoratsrede Adolf Kuesers ist das obige Thema in lebhafter Diskussion bei Mathematikern, Naturwissenschaftlern und Philosophen. Wir versenden das Buch nur auf Verlangen und bitten zu bestellen.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Entwürfe zu Festsetzungen über Lebensmittel.

Herausgegeben vom

Kaiserlichen Gesundheitsamt.

Heft 1: Honig.

Preis ℳ —.70.

Bei den bisher unter dem Titel „Vereinbarungen zur einheitlichen Untersuchung und Beurteilung von Nahrungs- und Genussmitteln sowie Gebrauchsgegenständen für das Deutsche Reich" erschienenen Veröffentlichungen wurde es allgemein als ein Mangel empfunden, dass sie keinen amtlichen Charakter tragen. Das Kaiserliche Gesundheitsamt hat daher sein Bestreben darauf gerichtet, **amtliche,** für das ganze Reich gültige **Verordnungen** zu schaffen und ist zunächst an die Ausarbeitung von „Entwürfen zu Festsetzungen über Lebensmittel" gegangen, von denen das erste Heft demnächst erscheint, während sich zwei weitere Hefte **„Speisefette und Speiseöle"** und **„Essig und Essigessenz"** in Vorbereitung befinden.

Interessenten für Heft 1 sind ausser Imkern und Bienenzüchtern besonders die Nahrungsmittelchemiker und -fabrikanten.

Ihren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Ende Juli 1912. **Julius Springer.**

U. E. Sebald, Verlagshandlung, Nürnberg u. Leipzig.

Ⓩ Im Herbst wird frühzeitig erscheinen:

Sebald's Bayerischer Juristenkalender 1913.

1. Teil: **Terminkalender** mit prakt. Gesetzes- u. Tabellenmaterial z. tägl. Gebrauch.
2. Teil: **Beamtenschematismus** nach dem neuesten Stande.

Preis der beiden Teile zusammen **2** ℳ ord., **1.35** ℳ bar u. 11/10 Freiexplre.

Bei Partiebestellung direkte Lieferung franko.
Bestellkarten (auf Wunsch mit Firmenaufdruck) **gratis.**

Dank seiner vortrefflichen Anlage und billigen Preises ist dieser Juristenkalender beliebt, eingeführt und jedem bayerischen Juristen wohl bekannt. Er kann

nur bar

abgegeben werden. Bei rühriger Verwendung, Empfehlung, Bestellkartenversendung und Ansichtslieferung nach Erscheinen an

Richter, Rechtsanwälte, Notare, Gerichtssekretäre, Bureauvorsteher, Amtsanwälte, Gerichtsvollzieher

ist ein grosser Absatz gesichert.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Ed. Peter's Verlag in Leipzig:

Zeitschrift d. D. u. Ö. Alpenvereins 1892—1903. Geh. 1904—1911. Orig.-Bd.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:

2 Strümpell, A., Lehrbuch d. spez. Pathologie u. Therapie d. inneren Krankh. 2 Bde. Aufl. 1909. **Broschiert.**

J. G. Wölfle'sche Buchh. in Freising:

Herders Konv.-Lex. Neueste Aufl. 8 Bde. Orig.-Bd. wie neu.

Jeremias Gotthelfs ges. Werke. Neue wohlf. Ausg. Berl. 1861. 24 Bde. in 14 Pappbdn. geb. (ca. 40.—). Wie neu.

Malerisches Deutschland, X: Tirol u. Steyermark m. 60 Stahlst. 1847. Halbled.

Ramin, Notre très vieux Paris. (Firmin-Didot, Paris.) Wie neu.

Richthofen, Schantung u. Kiautschou. Berlin 1898. Orig.-Lwd. (10.—.)

Le Soudier, Bibliogr. française. IIme Série. Tom. I. 1900-04 (1908). Wie neu. (50 fr.)

Tomassetti, la Campagna Romana. 2 Bde. (Bd. 1—2 = 54 Lire.) 1910. Wie neu.

Kanitz, Donaubulgarien u. Balkan. 3 Bde. einf. Halbled. 1879. (ca. 60 M.)

Lord Byrons Werke, übers. v. Gildemeister. Berlin 1877. In 3 Bde. geb. (ca. 15.—).

Rodt, C. v., Reise e. Schweizerin u. d. Welt. Neuenbg. 1903. Origbd. wie neu (24.—).

Das überseeische Deutschland. Stuttgart 1900. Einf. geb. Wie neu.

Oberhummer-Z., Syrien u. Kleinasien. Berl. 1899. Orig.-Lwd. wie neu (18.—) .

Zabel, durch d. Mandschurei u. Sibirien. Leipzig 1902. Orig.-Lwd. Wie neu (20.—).

Unser Wissen v. d. Erde v. Alfr. Kirchhoff I. Leipz. 1886. Einf. geb. (48.—).

The mansions of England in the olden time (Studio Spec. number 1905—06).

Th. Körners sämtl. Werke, v. H. Laube. Ill. Prachtausg. Orig.-Lwd. 2 Bde. 1882. Sehr gut erh. (24.—.)

130 Bde. Engelhorn, — Spemann, — Bachem, — Göschen, — Flygare-Carlén.

Technischer Verlag Naumann & Co. in Gera-Reuss:

Hoffmeyer, L., unser Preussen. 368 S. mit 167 Abbild. Orig.-Leinenbd., vorzügl. ausgestattet. **Als Schulprämie usw. ganz besonders geeignet.** Grössere Partien nach Vereinbarung! Bei Vorlage Absatz sicher, daher gern 1 Expl. zur Ansicht. Statt ℳ 4.— nur ℳ 1.75.

C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9:

Jahrb. d. hamburg. wiss. Anstalten. Bd. 18—27. Kplt. in Heften.

SLUB
Wir führen Wissen.

Angebotene Bücher ferner:

E. Schneider's Buchh. in Kirchberg i. Sa.:
1 Seufferts Archiv f. Entsch. d. ob. Gerichte. 3., ausgew. Ausg. Bd. 1—6. 1901.
1 — do. 3. Folge. Bd. 1—6. 1901—06.
1 Kommentar v. d. Reichsgerichtsräten: Das Bürgerl. Gesetzb. Bd. 1 u. 2. 1910.
1 Neumann, Handausg. d. Bürgerl. Gesetzbuchs. 4. A. Bd. 1—3. 1905.
Sämtlich tadellos erhalten.

Robert Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig:
Im Banne der Musik. 2. Aufl. Prachtband. M. 12.—.
Friedrich Perthes' Leben. 6. A. 3 Bde. Geb.
Salomon, Zeitungswesen. 2. A. 2 Bde. Geb.
Manes, Lehrb. d. Handelswiss. Geb.
Gesch. d. Deutschen Buchhandels. Bd. 1. Br.
Stilgebauer, Götz Krafft. Bd. 1-4. Geb. Neu.
Smiles-Schr., Weg zum Wohlstand. Geb.
Trine, W., in Harmonie m. d. Unendl. Geb.
Apel, wie adeln wir unsere Seele. Geb.
Paul, wie sollen wir geistig arbeiten?

Enno Bültmann in Oldenburg:
1 Finke, Moorrauch in Westfalen. 1825.
1 Seume, Ged. 4. A. 1815.
1 Die Schweizer Chronik v. Joh. Sporchil. Geb. 1840.
1 Musen-Almanach 1830.
1 Kammer, Hohenstaufen. 6 Bde.
1 v. Bodungen, Moorwirtschaft. 1861.
25 Edzardi, A., die Saga. Brosch. 1881.

J. Max & Comp. in Breslau I:
Oberländer-Kollmann, chron. Gonorrhöe. 2. Aufl. Hlbd.

Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H. in Hannover:
Arnim, A. v., sämtl. Werke. Neue Ausg. (Berl. 1857.) Bd. 1—16 u. 19—21. Geb. m. sämtl. Titelbl. u. Beilagen.
Arnim, B. v., sämtl. Schriften. Neue Ausg. (Berl. 1857.) 10 Bde. Geb. m. sämtl. Titelblättern u. Beil.
Uniform in zeitgem. Halbkal. m. Einzel-Titeln geb.
Hettner, H., die romant. Schule. (Braunschweig 1850.) Brosch.

Albert Rathke in Magdeburg:
In gut erhaltenen Exemplaren:
1 Der Kunstwart. Jahrg. XVIII, 1. 2. XIX, 1. 2. Orig.-Einbd.
1 Hamerling, Rob., Ahasver in Rom. Dicht. in 10 Gesäng. Ill. v. E. A. Fischer-Förlin. 60.— ord.
1 Simon, Th., Spanien. Ill. v. A. Wagner. 75.— ord.
1 Hoefer, Ed., Küstenfahrten a. d. Nord- u. Ostsee. Ill. v. Schönleber. 40.— ord.
1 Hamerling, Rob., der König von Sion. Ill. v. A. v. Rössler u. H. Dietrichs. 100.— ord.
1 Pietsch, L., die Malerei d. Gegenwart. 145 Photograv. u. Orig. 60.— ord.
1 Schmohl, L., u. H. Staehelin, die Barockbauten in Deutschland. 86 Naturaufn. in Lichtdr. 50.— ord.
1 Junghändel, M., Aegypten. Heliogr. m. Text v. G. Ebers. 100.— ord.
Gebote direkt erbeten.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ In kurzem gelangt zur Ausgabe:

BISMARCK

Ein psychologischer Versuch

von

Emil Ludwig

Vierte und fünfte Auflage

Geheftet 4 Mark, in Leinen gebunden 5 Mark

„Dieses Buch ist ein Denkmal, so fest und rund gegossen, daß wir davor hintreten können, als stände es irgendwo auf öffentlichem Marktplatz oder auf anmutiger Bergeshöhe."

Dr. Franz Servaes in der „Vossischen Zeitung"

„Ludwigs Buch ist ein geistesgeschichtliches Ereignis. — Mit ihm hebt in seiner Art ebenso eine neue Reihe von Literatur an wie etwa einstens mit dem Rousseau von Moebius als der ersten wirklichen Pathographie. Dieses Bismarckbuch bringt die Kunst fertig, in lauter bekannten Details uns seinen Gegenstand dennoch ganz neu zu zeigen. Es ist überdies schriftstellerisch, ich möchte lieber sagen: schöpferisch eine eminente Leistung. Um nur mein eigenes Erlebnis damit zu erwähnen: es hat mich, nachdem ich es zu lesen begonnen, kaum wieder losgelassen — und nun lese ich seit Wochen seine einzelnen kleinen Absätze, außer der Reihe, und manchen davon schon zum dritten, vierten Male. Ich kann versichern, daß mir dies nicht bei vielen „psychologischen Versuchen" bisher passiert ist."

Professor Dr. Willy Hellpach im „Tag"

S. FISCHER, VERLAG, BERLIN

Fortsetzung der Fertigen Bücher s. nächste Seite.

Fertige Bücher ferner:

Z Soeben erschienen:

Ein neuer Hegar-Band

im Rahmen der

Heim'schen Sammlungen

für

gemischten Chor.

Band 3.

Redaktion von **Friedrich Hegar.**

264 Lieder in Partitur.

Broschiert ℳ 1.50; gebunden in Leinwand mit Schwarzdruck ℳ 1.90; mit Golddruck ℳ 2.10.

Enthält Originallieder u. a. von: G. Angerer, C. Attenhofer, C. J. Brambach, Th. Cursch-Bühren, P. Fassbaender, M. Filke, C. Flitner, Fr. Hegar, Jaques-Dalcroze, Edm. Kretschmer, Arnold Krug, J. Malling, M. Meyer-Olbersleben, C. Munzinger, Edmund Parlow, G. Rauchenecker, C. Reinecke, Edw. Schultz, Rob. Schwalm, Ferd. Thieriot, M. Vogel, Oskar Wermann, N. von Wilm, Felix Woyrsch.

Früher erschienene Hegar-Bände:

Sammlung von Volksgesängen für Männerchor. Band III. 200 Lieder in Partitur. Broschiert ℳ 1.30; gebunden in Leinwand mit Schwarzdruck ℳ 1.65, mit Golddruck ℳ 1.90.

Sammlung von Volksgesängen für Frauen-, Mädchen- oder Knabenchor. Band 2. 263 Lieder in Partitur. Broschiert ℳ 1.05; gebunden in Leinwand mit Schwarzdruck ℳ 1.40, mit Golddruck ℳ 1.65.

Verlag von P. Pabst, Leipzig.

Verlag von **Aug. Hirschwald** in **Berlin.**

Z

Soeben erschien:

Handbuch

der

vergleichenden Anatomie der Haustiere.

Bearbeitet von

Prof. **W. Ellenberger** u. Prof. **H. Baum.**

= Dreizehnte Auflage. =

1912. Gr. 8⁰. Mit 1078 Textfig. **30 ℳ.**

Das **Handbuch der vergl. Anatomie,** schon seit Monaten vergriffen, liegt nunmehr in seiner 13. Auflage vor, und ist selbstverständlich diese Auflage auch wiederum nach dem neuesten Stande der Wissenschaft umgearbeitet worden. Es erübrigt sich durchaus, über den Wert dieses Werkes ein Wort zu verlieren.

Da ein gleich ausführliches Handbuch der Veterinär-Anatomie nicht existiert, wird das vorliegende Werk nicht nur als Lehrbuch, sondern auch als Nachschlagebuch von allen **Tierärzten** und **Studierenden** überall auch fernerhin gekauft werden, und bitte ich um gef. tätige Verwendung.

Berlin, im Juli 1912.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlage:

Kirchengeschichtliche Abhandlungen

herausgegeben von

Prof. Dr. **Sdralek.**

Band X.

Die Friedenspolitik des Papstes Damasus I.

und der Ausgang der arianischen Streitigkeiten

von

Prof. Dr. **Joseph Wittig.**

8⁰. XIII u. 241 Seiten.

ℳ 5.— ord. mit 25% Rabatt.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Breslau I, Ring 53.

G. P. Aderholz' Buchh.

Angebotene Bücher ferner:

85 versch. Kantate-Andenken. 1874—1910. Gebote u. S. 50 Leipzig, hauptpostlag.

Angebotene Bücher ferner:

Kuh'sche Buchh. in Hirschberg i. Schl.:
Becker, Augusteum. 2 Bde.
Schlechtendal-H., Flora v. D. 30 Bde. Orig.
Sachs-Villatte. 2 Bde. Gr. A. 1901, 02.
Castigationes Plinij Herucolei Barbari. 1492.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
Ich bin beauftragt zu verkaufen:
Breviarium Grimani. 2 Bde. m. 300 Facs.-Taf. Es fehlt d. 3. Lfg. d. Vorwortes u. d. Titelblatt d. 8. Bds. Sonst taddell. Ex. in Or.-Decken.

Otto Brandner in Dresden:
Güteradressbuch f. Pommern. O.-Bd. Neu.

Gesuchte Bücher.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Cantor, Gesch. d. Mathematik. 4 Bde.
*Reger, Entscheidgn. d. Gerichte u. Verwaltgsbeh. 1—29 n. Erg.-Bdn.
*Jahrbuch d. Gehe-Stiftg. Bd. 9.
*Hegel, Rechtsphilosophie.
*Burckhardt, Kultur d. Renaissance.
*Jurist. Vierteljahrsschrift. Bd. 1-3. 5. 9-29.
*Annalen bad. Gerichte. Bd. 64. 65 u. Reg. z. 1—65.
*Hartig, Lehrb. f. Jäger.
*Dühring, E., Nationalökonomie.
*Jahrb. f. Gesch. etc. Els.-Lothr. I.
*Gumperts Fam.-Biblioth. Bd. 1—4.
*Goclenius, Lexicon philosophicum. 1613.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
Brehms Tierleben. 3. Aufl. Kplt.
Sante Simone, Architett. bisantine.
Pereira da Costa, Estado preh. da terra. Avec trad. franç. 1868.
Adam, Dialectes de la famille Kariri.
Diccion. da lingua geral do Bras. Lpz. 1896.
Andreas Hofer. Portr. i. Kpfr. od. Holzschn.
Graebner, Methode d. Ethnologie.
Mommsen, röm. Geschichte.
Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt.
Gerland, Aussterben d. Naturvölker.
Andree, ethnogr. Parallelen.
Ruggiero, Scavi d'ant. di Napoli. 1888.
American Anthropologist. Vollst. od. e. Bde.
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
Argo, Ztschr. f. krain. Landeskde. 1.-10. Jg.
Werke üb. Frauenhandarbeiten.
Furtwängler, Sammlung Sabouroff. Vollst. od. Tafeln apart.

Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
*Bertuch, Bilderbuch. Bd. 11 u. 12.
*Krünitz, Enzyklopädie. Bd. 155 b. Schluss.
*Mitteil. d. botan. Vereins in Freiburg i. B. Nr. 1—50.
*Mitteil., Statist., f. Baden. 1895—1910.
*Baedeker, Grossbritannien. 1906.
*Scherer, deutsche Volkslieder. 1863.
*Grimm, H., Said.
*Neera, einsame Seelen.
*Loti, Jerusalem u. Galiläa.
*Schöpflin, Hist. des dix villes libres de la préfecture de Hagenau. 1825.
*Actes du congrès pénitent internat. 1872.
*Bernhardi, v. heutigen Kriege.
*Meyer, Rich., Grundr. d. n. dt. Lit.-Gesch.
*Lexer, mittelhochdt. Taschenwörterbuch.
*Engel, deutsche Stilkunst.
*Westermanns Monatshefte. Bd. 93 u. ff. in Orig.-Bd.

L. W. Seidel & Sohn, k. u. k. Hofbuchhändler in Wien I, Graben 13:
Angebote direkt erbeten.
*Andreas-Salomé, Erotik.
*Burckhardt, weltgeschichtl. Betrachtgn.
*Dehmel, Betrachtungen.
*Darwin, Schöpfungsgeschichte.
*Chamberlain, Grundlagen.
*Ellis, Geschlechtsgefühl.
*Emerson, Essays.
*Ernst, Buch der Hoffnung.
*Forel, sexuelle Frage.
*Fillis, Dressur u. Reitkunst.
*Hearn, Lotos.
*Henne a. Rhyn, Frau i. d. Kulturgesch.
*Hilty, Glück.
*Key, Jahrhundert d. Kindes.
*Maeterlinck, Weisheit — Schicksal.
*Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde.
*Merian, Geschichte d. Musik.
*Münch, Kultur — Erziehung.
*Nietzsche, Götzendämmerung.
*Ruskin, Sesam u. Lilien.
*Sombart, Sozialismus.
*Sanders, Momentlexikon u. Fremdwörterb.
*Weininger, Geschlecht u. Charakter.
*Wilde, de profundis.
*Key, Persönlichkeit u. Schönheit.
*Annunzio, la nave, deutsch.
*Anzengruber, Pfarrer v. K.
*Auernheimer. Alles von ihm.
*Bartsch, Kött, — 12 a. d. Steiermark, — Rokoko.
*Balzac, Frauenbriefe.
*Beyerlein, Hegewalt.
*Coppée, Schuldige.
*Dahn, ein Kampf um Rom.
*Dostojewski, Raskolnikow.
*Daudet, Unsterbliche; — Könige i. Exil.
*Doyle, Sherlock Holmes. Bd. 1.
*— Napoleon Bonaparte.
*Ebner-E., 2 Komtessen.
*Ernst, Appelschnut.
*— vom geruhigen Leben.
*— Flachsmann als Erzieher.
*Ertl, Bilderbuch.
*Ewers, Alraune.
*Frenssen, J. Uhl; — 3 Getreuen; — Sandgräfin.
*Freytag, Soll u. Haben.
*François, Reckenburgerin.
*Ganghofer, Gotteslehen; — Schweigen i. W.
*Ginzkey, Jacobus u. die Frauen.
*Graf, Schuljahre.
*Greinz, Allerseelen.
*Hamerling, Aspasia; — Ahasver; — Amor u. Ps.; — Venus.
*Hauptmann, Henschel; — Schillings Flucht; — Weber.
*Hardt, Gudrun.
*Hesse, Gertrud.
*Hofmannsthal, Elektra.
*Halbe, Jugend; — Insel d. Seligen.
*Hugo, Notre Dame.
*Ibsen, Nora; — Gespenster; — Wildente.
*Keller, Leute v. S.; — Züricher Nov.
*Kernstock, Turmschwalben.

L. W. Seidel & Sohn, k. u. k. Hofbuchhändler in Wien I, Graben 13 ferner:
*Lagerlöf, Gösta Berling.
*Laclos, gefährl. Liebschaften.
*Liliencron, Adjutantenritte.
*Maupassant, Horla; — Haus; — Unser Herz.
*Michaelis, gefährl. Alter.
*Madach, Tragödie d. Menschen.
*Molo, wir Weibgesellen.
*Mann, Buddenbrooks.
*Meyer, Novellen; — Versuchung d. Pescara.
*Marriot, geistl. Tod.
*Mirbeau, Abbé.
*Nansen, Maria.
*Ompteda, Minne.
*Ohnet, Lise Fleuron.
*Pötzl. Alles von ihm.
*Prévost, M. Lescaut; — Jungfrau; — Flaurete; — Eva; — Demie - vierge.
*Roda Roda. Alles.
*Salburg, Golgatha.
*Salten, österr. Antlitz.
*Salus, Trostbüchlein.
*Schlicht, Frau u. meine Frau.
*Schnitzler, Medardus; — Weg in's Freie; — Weite Land.
*Sienkiewicz, ohne Dogma.
*Stifter, Studien.
*Strindberg, Heiraten; — Gotische Zimmer.
*Sudermann, Johannisfeuer; — Frau Sorge; — Morituri.
*Schönherr, Glaube u. Heimat.
*Stendhal, Karthause v. Parma.
*Shaw, Helden.
*Schobert, Ulanenliebe.
*Schullern, Jung-Österreich.
*Thoma, Hochzeit.
*Tolstoi, Kreutzersonate.
*Thackeray, Jahrmarkt d. Lebens.
*Wilde, Salome; — Idealer Gatte.
*Zahn, Mutter; — Helden d. Alltags.
*Zola, Lourdes; — Rom; — Zusammenbruch.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Symbola philolog. Bonnens. in hon. Ritschelii.
Handt, Grundl. d. Vaisesika-Philos.
Schönherr, Sonnwendtag. 1905.
Holz, Zeit in Dramen. 1896.
Fritzsche, Menipp u. Horaz. 1877.
Michaelis, der Schmerz. 1905.
Strassburger Studien. 3 Bde.
Bernardin de Péquigny, Epistolae Pauli apost.
Byrne, Principles of structure of lang. 2. ed.
Quellen f. serb. Geschichte. 1. Heft. 1857.
Sybel, christliche Antike.
Ephraemi Syri Hymni et Sermones, ed. Lamey.
Garbe, indische Reiseskizzen.

Reuss & Pollack in Berlin W. 35:
*Berühmte Kunststätten: Padua, — Verona, — Venedig, — München, — Würzburg.
*Heilfron, C.P.O. II.
*Albrecht, die Gewere als Grundl. d. ält. dtschn. Sachenr. 1828.

Martinus Nijhoff im Haag:
Coelhe, Diccionario etymologico Portuguez.
Keyser, Diagnose d. Rotzes am Kadaver. Dissert. Bern 1910.
Zeitschr. f. angewandte Chemie. 1900—1911. Geb.
Zentralblatt Bauverwaltung. 1891.
Brown, 507 Bewegungsmechanismen. 1886.
Long, Ondulation.
Seyfferth, Handb. d. Fussbekleidungskunst. 1883.
Kausch, flüssige Luft.
Entwickl. d. niederrhein.-westfäl. Steinkohlenbergbaues. 1902.
Walden, Encyklop. d. graph. Künste.
Lehne, tabell. Uebersicht künstl. organ. Farbstoffe. 1893.
Fünfsprach. Wörterb. f. d. Gummiwarenhandel. 1904.
Heil u. Esch, Gummiwarenfabrikation.
Kästner, Vestibulum pyroboliae. 1671.

Gräfe & Unzer in Königsberg i. Pr.:
Universal-Lexikon d. Kochkunst. 2 Bde.
Sanders, deutscher Sprachschatz.
Toussaint-L., engl. Unterrichtsbriefe.
Heussi, Kompend. d. Kirchengeschichte.
Archäol. Ehrengabe d. Röm. Quartalsschrift zu de Rossis 70. Geburtstage, hrsg. v. de Waal.
Kaufmann, Ausgrabg. d. Menas-Heiligt. 1—3.
Michaelis, e. Jahrh. kunstarch. Entdeckgn.
Strzygowski, Ikonographie d. Taufe Christi.
Sybel, christl. Antike. 2 Bde.
Archiv f. Militärrecht. Bd. 1. 2.
Nietzsche, Taschenausg. 10 Bde.

C. F. Schmidt, Univ.-Bh., in Strassburg:
Compte-rendu des séances de la commission roy. d'histoire: Série 5. Tome 7. (1897.) Bull. 5 (Schluss). Serie 5. Tome 8. (1898.) Bull. 1. 2. 3. 4.; — Bulletin de la commission royale d'histoire. Tome 71. (1902.) Bull. 4. (Schluss.) Tome 72. (1903.) Bull. 1. 3. Tome 75. (1906.) Bull. 1. Tome 76. (1907.) Bull. 5. Tome 79. (1910.) Table onomastique. Tome 80. (1911.) Bull. 3 et table onomastique.
*Goette, Zoologie.
*Fustel, la cité antique.
*Tocquille, l'ancien régime.
*Osgood, Functionentheorie.
Fragmenta oratorum roman., coll. H. Meyerus. Ed. auct. 1842.
Kraus, Kunst u. Altertum in Els.-Lothr.
Georg's Schlagwort-Katalog. 1903—1907.

J. Linck's Buchh. in Karlsruhe:
Biedermann, K., Geschichte Deutschlands. 1815—1871.

I. Deubner in Moskau:
1 Georgs Schlagwortkatal. Kplt. u. e. Bde.

J. Deibler in Wien I, Herrengasse 6:
*Laube, George Sands Frauengestalten.
*Dichterbuch aus Österreich .
*Mühlbach, Friedrich II.

R. Raetzer's Buchh. in Krotoschin:
1 Drude, Lehrbuch d. Optik.

C. F. Schulz & Co. in Plauen i. V.:
Leisching, Bildnis-Miniatur in Österreich.
Polley, Indian architecture and ornament.

Carl Schulze in Burg b. Magdeb.:
*Haberlands Unterrichtswerke: Lateinisch.

Emil Hirsch in München, Karlstr. 6:
*Keller, Gottfr., Werke.
*Wussin, Cornelis Visscher. 1865.
*Nagler, Monogrammisten. Bd. 4 u. 5.

C. E. Klotz, Nachf. F. Wahle in Magdeburg:
*Sport im Bild. 1901. } Brosch.
*— do. 1897. } od. gebunden.
*Boehm, Kulturgesch. d. Biedermeier.
*Weyer, Taschenb. d. Kriegsflotten. 1912.
*Wolzogen, Dichter v. Dollarika.
*— Erzhetzer.
*Eckenbrecher, Dichter Pori. Geb.
*Bode, fröhliche Goethe. 3.—.
Angebote direkt erbeten.

Helbing & Lichtenhahn Buchh. in Basel (St. Ludwig i. Els.):
Dubs, öfftl. Recht d. Eidgenossensch. Bd. 1 apart oder kplt.
Schweizer Zentralblatt f. Staats- u. Gemeindeverwaltg. 1905 u. ff.
Wolf, schweizer. Bundesgesetzgebg.
Grimaldi, F., Congrégations romaines.
Bourret, Réorganisation des sacrées organis. de la curie romaine. 1909.
Orelli, Staatsrecht d. Schweiz.
Corpus iuris canonici, ed. Friedberg.
Burckhardt, Kommentar zur schweiz. Bundesverfassung.
Liefmann, Beteiligungs- u. Finanzierungsgesellschaften.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
*Gesch. d. dtschn. Kunst. (Grote.)
*Taschenuhren. Alles darüber.
*Heppe, d. kirchl. Verkehr Englands m. d. dtschn. protest. Fürsten.
*Mayr, Statist. u. Gesellschaftslehre. I.
*Jaennicke, Gesch. d. Keramik.
*Liliencron, Volkslieder.
*Hagen, Manesse'sche Handschrift.
*— Minnesänger.
*Dante, v. Gildemeister u. Philalethes.
*Friedrich, Ursprung d. german. Märchens.
*Wackernagel, deutsches Lesebuch.
*Gesellschaft v. Buber. Bd. 1. 2. 4. 8. 9. 12. 13—16. 18. 22. 25. 27—30. 32. 35. 36.
*Paulsen, Ethik, — Pädagogik.
*Höffding, Ethik.
*Poehlmann, Gedächtnis, — Werke.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Unter den Linden Nr. 16:
*Creizenach, W., Gesch. d. neuer. Dramas. Bd. I. (2. Aufl.) u. Bd. II, oder vollständ., aber nur mit Bd. I in 2. Aufl.
*(Anonimo Morelliano), Notizia di opere del disegno, nella prima metà del sec. XVI, pubbl. da J. Morelli. Bassano 1800.
*Alles über die Familie Görtzke.

Oscar Langenberg's Buchh. in Zeitz:
*1 Hinrichs' Fünfjahrskatalog. 1901—05. 1906—09.

M. Glogau jun. in Hamburg 36:
*Tanera, schwere Kämpfe.
*Entscheidungen d. R.-G. in Zivilsachen. Bd. 50 u. folg.
*Sarsena, der vollk. Baumeister.
*Rémusat, Napoleon I. u. s. Hof.
*Taine, Origine de la France.
*Offenbach, Lettres d'un musicien en voyage.
*Karwath, Gesch. d. erot. Kunst.
*Bülow, der Konsul.
*Coppée, Gesch. in Prosa.
*Heims, Seespuk; — Seemannslatein.
*Jacobsen, im Weltwinkel.
*Kleedehn, Zauber des Südens.
*Mügge, Prophet.
*Müller, Charlotte Ackermann.
*Scott, Nigels Schicksale.
*— Redgauntlet (deutsch).
*Hesekiel, bis nach Hohen-Zieritz.
*Ranke, engl. Gesch. i. 17. Jahrh.
*Frey, d. rote Adler a. d. Marienburg.
*Hübner, unter der Geissel d. Korsen.
*Hellwald, Erde u. ihre Völker.
*Jensen, Sommermondnacht.
*Schmidt, Christ u. Jude.
*Gäbler, Heroen d. Afrikaforschung.
*Niese, Erica.

Hug & Co. in Leipzig:
Cotta, Joh., der Demokrit v. 1900.
— Ragoût fin de siècle.
— Vortragsgarten.
Stern, M. R. v., von jenseits des Meeres (früher Verlag J. Vogel in Glarus).
— Sonnenstaub (früher Verlag v. W. Friedrich in Leipzig).

Heinrich Springer in Landeshut (Schles.):
*Sanders, deutsche Sprachbriefe. Kplt.
*Liliencron, Adjutantenritte.

Burgersdijk & Niermans in Leiden:
*Robolski, Theorie u. Praxis d. deutschen Patentrechts. 1890.
*1 Centralblatt f. d. Krankheiten d. Harn- u. Sexualorgane. XIV—XV.
*1 Berichte der dtschn. physikal. Gesellsch. 1903—1907.
*1 Jahrbücher f. Psychiatrie. Vollständig. Eventl. ohne I u. II.
*1 The Ophthalmic Review. Vol. I—VI.
*1 Macaulay, History of England. Tauchnitz. 10 Bde.
*1 Bülau, geheime Geschichten. 12 Bde.
*1 Lessing, Schriften, v. Lachmann u. Maltzahn. Thle. XI, 2 und XII.

Mayrische Buchhandlung in Salzburg:
Alles üb. Wiener-Neustadt. Bücher, — Stiche, — Flugschriften u. spez. alles, was das Jahr 1848 betrifft.

D. Katz in Theresienstadt:
Angebote direkt erbeten.
*Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl.
*Flibustierbuch. Alte Aufl.
*Ranke, Mensch.

K. F. Koehler, Sort.-Kto., in Leipzig:
Text zu Cybulski, Tabulae 3a.
Staudt, Geometrie der Lage.
Schwalbe, Chemie d. Zellulose. I.

Amelang'sche Buchh. in Charlottenburg:
*Vehse, Gesch. d. dtschn. Höfe seit der Ref.
*Steub, 3 Sommer in Tirol. München 1899.
*Chemiker-Kalender 1910 bis 1912.
*Buresch, Schutz des Holzes. Dresd. 1880.
*Andrian, Garten der Erkenntnis.

W. Hoffmann's Buchh. in Weimar:
*Don Juan-Übersetzgn. von Neefe, — Spies, — Schröder, — Rochlitz, — Sever, — Kalbeck, — Gügler, — Epstein, — Bittner, — Bischoff, — Schmidter, — Vaupel, — Viol, — Wendling, — Wolzogen.
*Luther. Jenaer Ausg. Bd. 4.
*Dürckheim-Montmartin, Erinn. alt. u. neuer Zeit.
*Parabellum, Bansai.
*Seestern.
*François, letzte Reckenburgerin.

Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:
*Fuchs, Kar. d. europ. Völker. II. ap.
*Kellner, Goethe u. d. Urb. d. Suleika.
*Berliner u. Provinz-Range. Brosch.
*Hülsen, unter 2 Königen.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Cleland, Memoiren d. Fanny Hill.
*Seelmann, Totentänze des Mittelalters.
*Crusenstolpe, d. Mohr. 1842. A. e.
*Deutsche Revue 1883—87.
*Brentano, Cl., ges. Schriften. Bd. 3—5.
*Mirabeau, Briefe. (Georg Müller.)
*Spielmannslieder. (Georg Müller.)
*Irg. eine Gesch. d. Juden v. Frankf. a. M.
*James Grunert. 2 Bde.
*Balzac, Seraphita. Deutsch.
*Tauler, Predigten.
*Rosenkreuz, chym. Hochzeit. Um 1500.
*Schottky, Paganini.
*Fontane, Krieg gegen Frankreich.
*Zeitschr. f. Kirchengesch. Bd. 1—6.
*Thöl, Handelsrecht. 1879.
*Lamennais, Worte des Glaubens. Dt. 1834.

Franz Seeliger in Berlin W. 62:
Dernburg, span. Reise d. dt. Kronprinzen.
— verfehlter Beruf. Bühnenmanuskript.
— Trenck. Bühnenmanuskript.
*Gothaer adl. Taschenbuch. Neuere Jahrg.
*Waiblingers Werke, hrsg. v. Mörike. 1844.

Otto Meissner's Sort. in Hamburg:
Angebote gef. direkt erbeten.
*Bekker, Beethoven. Grosse Ausg.
*Auktionskatalog d. Slg. von alten Gemäld. aus d. Besitz des Barons v. Königswartha. Wien 1906.
*Fischer, F., Feuerungsanlagen. 1889.

Julius Hainauer in Breslau:
Meyers gross. Konv.-Lex. M. Suppl.-Bdn.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
Otte, Glockenkunde. Leipz. 1884.
Böckeler, Beitr. z. Glockenkde. Aach. 1882.
Lederle, Kirchenglocken. Karlsr. 1882.
Melde, Akustik. Leipz. 1883.
Philos. Jahrb. d. Görresges. Bd. 12. 1899.
Majunke, gesamm. Lutherschr. Mainz 1892.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ad. Becker's Buchh. (Ed. Miksch), Aussig: In neuesten Auflagen u. nur sauberen Ex.:
*Bastian, Kulturländer d. alten Amerika.
*Biblioth. dt. Gesch. (Cotta.) Bd. 1 u. ff.
*Böhme, altdtschs. Liederbuch.
*Bronsart v. Sch., 6 Mon. b. jap. Feldheere.
*Brunner, dtsche. Rechtsgeschichte. 2. Bd.
*Compte, Soziologie.
*Cromer, d. heutige Ägypten. 2 Bde.
*Dernburg, Pandekten. 3 Bde.
*Diercks, d. mod. Spanien.
*Dittmer, Te Tohunga.
*Droste-Hülshoff, lyrische Gedichte.
*Eberstadt, Handb. d. Wohnungswesens.
*Eicken, Geschichte u. System d. mittelalterl. Weltanschauung.
*Eucken, Grundl. e. neuen Lebensanschg.
*Flechsig, Gehirn u. Seele.
*Gleichen-Russwurm, d. galante Europa.
*Gobineau, Ungleichheit d. Menschenrassen. 4 Bde. mit Reg.
*Goldscheid, Ethik des Gesamtwillens. I.
*Goltz, Geschichte d. Landwirtschaft. 2 Bde.
*Grimsehl, Lehrb. d. Physik.
*Grupp, Kult.-Gesch. d. röm. Kaiserz. 2 Bde.
*Gumplowicz, Grundriss d. Soziologie.
*Haendtke, Kunstanalysen a. 19 Jahrh.
*Haym, romantische Schule.
*Heilfron, röm. Rechtsgeschichte.
*Himmel u. Erde, hrsg. v. Plassmann. 2 Bde.
*Hoernes, Urgeschichte d. Menschen.
*Immich, Geschichte d. europ. Staatensyst.
*Kingsley, Hypathia.
*Kultur d. Gegenwart. I. Bd. 2 u. ff.
*Kunstgewerbe, D. dt. 1906. (Bruckmann.)
*Lipps, Leitf. d. Psychologie.
*Liszt, Lehrb. d. Strafrechts.
*— strafrechtl. Aufsätze.
*Loserth, Gesch. d. späten Mittelalters.
*Löwenfeld, Hypnotismus.
*Luschin, österr. Reichsgeschichte.
*Matthias, aus Schule, Unterr. u. Erziehg.
*Mensch aler Zeiten. Bd. 1 u. ff.
*Meyer, Geschichte d. Chemie.
*—-Lechter, Goethe u. s. Freunde.
*Montelius, ältere Kulturperioden. I.
*Muther, Gesch. d. engl. Malerei.
*Partsch, Mitteleuropa.
*Paul, dtschs. Wörterbuch.
*Rohlfs, von Tripolis n. Alexandria.
*Roscher, Politik.
*— Ansichten d. Volkswirtschaft.
*Rosen, Natur i. d. Kunst.
*Scheiner, populäre Astrophysik.
*Scherer, Geschichte d. dt. Literatur.
*Schnee, Bilder a. d. Südsee.
*Schönaich-Carolath, ges. Werke. 7 Bde.
*Simmel, Einltg. d. Moralwissensch. 2 Bde.
*Sohm, Kirchenrecht. Bd. 1.
*Sombart, mod. Kapitalismus. 3 Bde.
*— Volkswirtschaft im 19. Jahrh.
*Stammler, Wirtschaft u. Recht.
*Steinen, unter d. Naturvölk. Zentralbrasil.
*Stölzel, Entwicklg. d. Richtertums. 2 Bde.
*Teuffel, röm. Literaturgesch.
*Trendelenburg, Naturrecht.
*Tylor, Anfänge d. Kultur.

Ad. Becker's Buchh. (Ed. Miksch), Aussig ferner:
*Vogt u. Koch, dt. Literaturgesch. 2 Bde.
*Walser, Gedichte mit Orig.-Radierungen.
*Weigand, dtschs. Wörterbuch. 2 Bde.
*Weyrauch, kl. Schrift. u. Briefe R. Mayers.
*— Mechanik d. Wärme.
*Wissmann, in d. Wildn. Afrikas u. Asiens.
*Wölfflin, klass. Kunst.
*Wutke, Volksaberglaube.

Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(C) Dana, Crustacea.
(C) Hansen, Unters. a. d. Praxis d. Gärgs.-ind. H. 2.
(C) Sidler, zur Chemie d. Hopfens.
(C) Stepanoff, Bulg.-Engl. dictionary.
(C) Stiebler, Grassamenmischgn. z. Erzielg. d. Grasart.
(C) Berichte d. dtschn. botan. Gesellsch. 1889—1900.
(C) Zeitschr. f. ind. Abstammungs- u. s. w. Lehre. III, 4.
(C) Küster, Beitr. z. Physiol. u. Pathol. d. Pflanzenzelle.
(C) Went, Einfl. d. Licht. a. Entstehg. d. Carotins.
(C) Askenasy, üb. d. Aufblühen d. Gräser.
(C) Noll, n. Beobachtgn. an Läb. Adami.
(C) Hoffmeister, d. Keimkraftbestimmg. d. Samen.
(C) Vries, intercellul. Pangenesis.
(C) Behrens, mikrochem. Technik.
(C) Haas, d. Vulkan.
(C) Kozymowski, math. Beobacht. z. Thuen. Intensitätstheorie.
(C) Regnier, Landw. d. alt. Völker m. Ausschluss d. Römer.
(C) Semler, trop. Agrikultur.
(C) Thiel, üb. Verpachtungsbedinggn.
(C) Rotte, ländl. Hygiene.
(C) Tobien, Agrarverfassg. d. livländ. Festlandes.
(C) Dtsche. landw. Presse. Jahrg. 1—26.
(C) Schulze-Gaevernitz, brit. Imperialismus u. s. w.
(C) Annales du Jardin bot. de Buitenzorg. 1876—1910.
(C) Pharmac. Zentralhalle 1905/07. 1910.
(C) Zeitschrift f. Architektur- u. Ing.-Wesen 1851—1911.
(C) Bersch, Handb. d. Moorkultur.
(C) Senecae Tragoediae, ed. Leo.
(C) Unters. a. d. physiol. Inst. d. Univ. Heidelberg. III. IV.
(C) Vierordt, anat., physiol., physik. Dat. u. Tabellen.
(C) Wiedersheim, vgl. Anat. d. Wirbeltiere.
(C) Ewald, physiol. Unters. üb. d. Endorgan d. Nervus Octavus.
(C) Hering-Biedermann, Beitr. z. allgem. Nerven- u. Muskel-Physiol.
(C) Levy, phöniz. Studien. IV.

A.-B. A. Wennergren, Bokhandel in Stockholm (Schweden):
*Wille, Waffenlehre.

A. Pichler's Wwe. & Sohn in Wien V:
Strasburger, d. bot. Praktikum. Gr. Ausg.

R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr. 22:
*1 Minckwitz, Taschenwörterb. d. Mythol.
*1 Leuchs, Schönheit d. menschl. Körpers. Nürnb. 1839.

J. Frank's Bh. (Ludwig Lazarus), Würzburg:
Arendt, Technik d. anorg. Experimentalchemie.
Achleitner, der wilde Jäger.
Rosegger, Heidepeters Gabriel.
Stratz, Liebestraum.
Voss, 2 Menschen.
Saalburg, Papa Durchlaucht.
Schaffner, d. Bote Gottes.
Schlicht, Adjutant Sr. Hoheit.
Westkirch, d. Staatsanwalt.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Pohlhausen, Transm.-Dampfmasch. 2. Aufl.
*Galen, Einsiedler v. Abendberg.
*Flugblätter, Aufrufe, Karikaturen etc. üb. d. Freiheitskriege.
*Harnack, ges. Essays.
*Lenz, kleine Schriften.
*Esselborn, Hochbau; — Tiefbau.
*Kopischs Werke. 5 Bde.

Dultz & Co. in München:
*Borkhausen, deutche Fauna. 1797.
*2 Harrwitz, Porträtkatalog. M. Nachtr.
*Rössig, Nelken. 1808.
*Hartig. Alle seine pflanzenphysiolog. Arb.
*Rösel v. Rosenhof, Insektenbelustig.
*Reitter, Fauna Germanica. Käfer. Bd. 4.
*Doflein, Protozoenkunde. 3. A. Mit 33⅓%.

Albert Fürst Nachf. C. Uhrig in Crefeld:
*Sallust, Coniuratione Catilinae, v. Jacobs u. Wirz. (Weidmann.)
*Lochner, aus d. Germ. Museum. Nürnberg.
*Zeitschr. d. D. u. Ö. Alpenvereins 1895—96. 1901—04.
*Vacano, Roman der Adelina Patti.
*Brockhaus, Netsuke.
*Baumbach, Lieder eines fahr. Gesellen.
Angebote gef. direkt erbeten.

G. E. Stechert & Co. in New York:
Angebote nur nach Leipzig.
Eine Anzahl kplttr. Serien von psychiatrischen u. neurolog. Zeitschriften.
Wir bitten Antiquare um Einsendung zuverlässlicher Angebote und abgestrichener Kataloge mit Angabe des Höchtsrabattes. Bevorzugt werden Angebote, die uns 4 Wochen offen gelassen werden können. Angebote bitten mit F zu bezeichnen u. nach Leipzig zu adressieren.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
Mercier, Séb., du Théâtre.
Kisch, Strassen u. Plätze Wiens.
Kandt, Kaput Nili. Geb.
Rousseau, Selbstgespräche auf einsamen Spaziergängen.
Rauchberg, österr. Bürgerkunde.
Blätter f. Genossenschaftswes. 1866—1900.

G. A. Reissenberger in Mediasch:
1 Rehm, Bilanz. d. Aktiengesellsch. 30 M.

SLUB
Wir führen Wissen.

Karl Block, Buchh. in Warschau:
*1 Scriptor. rer. Livornicarum. Bd. 3 u. f.
*1 Hasse, Euripid. philosoph. Progr. 1843.
*1 Brandscheid, Poetik. Neue Ausg.
*1 Bussler, Religionsansch. d. Euripides. 1894.
*1 Luebker, Beitr. z. Theol. d. Euripides. 1863.
*1 Simsay, de tropis et figur. ap. Terentium. Klausenbg. 1889.
*1 Holtze, Syntax. Lucret. lineam. 1868.
*1 Kropatschek, Fr. Jul. Stahl.
*1 Buss, Litiscontestatio 1910.
*1 Gentilis, de legationibus libri III.
*1 Sitta, Method. d. intern. Privatrechts. Tüb. 1910.
*1 Lasarraz, le ministre public dans les cours étrang. Amst. 1731.
*1 Gottschalk, Exterritorialität d. Gesandten. 1878.
*1 Römer, das Völkerrecht d. Deutschen.
*1 Glafey, Völkerrecht.
*1 Römer, Handb. f. Gesandte.
*1 Thomasius, Legatus inviolabilis. 1861.
*1 Simonis-Filitz, de violatione legati. 1669.
*1 Jahresber. üb. d. Leist. u. Fortschr. a. d. Geb. d. Neurol. u. Psych. Jahrg. 2—10. 14—15.
*1 Graser, Wundgifte, Antiseps. u. Aseps. 1909.
*1 Finkelstein, Säuglingskrankh. Bd. 1. 2. Aufl.
*1 Czerny-Keller, Kindes Ernährung. Bd. 1. 1906.
*1 Dingeldey, üb. d. Erzeugg. v. Kurven 4. Ordng. d. Beweggsmechan.
*1 Peano, Formulaire Mathém. Vol. I—V.

Nord-Buchh. in Leipzig-G.:
1 Ortslexikon. (Ritter etc.)

Kuhnt'sche Buchh. in Eisleben:
*Glückauf. 1900—1911. Geb.
*Lamprecht, deutsches Wirtschaftsleben. 3 Bde.
*Mansfeldica.

M. Rieger'sche Univ.-Buchh. in München:
Zschokke, Überlieferg. z. Gesch. unserer Zeit. Aarau 1817—23.
— Miscellen f. d. neueste Weltkunde. 1807—13.
Goerres, Resultate meiner Sendung nach Paris im Brum. d. VIII. J.
— Deutschland u. d. Revolution. Coblenz 1819.
— rheinische Merkur. Coblenz 1814.
Dehio, Handbuch: Mitteldeutschland.
Atlas d. österreich. Alpenseen. Herausg. v. Penck u. Richter. 2 Bde.
Goerres, rote Blatt. 1797.
— heil. Allianz u. d. Völker a. d. Kongr. z. Verona. 1822. Stuttgart.

Meulenhoff & Co. in Amsterdam:
Streitberg, urgerman. Gramm.

G. E. Lückerdt in Osnabrück:
Daheim. Jahrg. 1866.
Toussaint-L., Unt.-Br. Griech., — Niederl.

Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(E) Ehrenberg, Icones plant. Japon.
(E) Weddell, Chloris andina. 1855.
(E) Tuberkulosis. 1. 5. 6. 8. 9.
(E) Annali di Matem. da Tost. Serie I/II.
(E) Siebold u. Z., Flora Jap. Fam. nat.
(E) Gross, Spiele d. Menschen.
(E) Archiv f. klin. Medizin. 93.
(E) Wiener Denkschrift, Math. 47.
E) van Geel, Sertum botanicum.
(E) Linnaea. 37—43.
(E) Tschirch, Pflanzenanatomie.
(E) Penzig, Pflanzenteratologie.
(L) Thiel, Kants intell. Anschauung.
(L) Btr. z. Augenhlkde. Festschr. Hirschberg.
(L) Corinth, Erl. der Malerei.
(L) Walter u. J., Geb.-Ordng. f. R.-A. 5. A.
(L) Formularb. d. freiw. Gerichtsbark. 3. A.
(L) Graetz, Elektrizität. 1910.
(L) Jäckel, Zwangsverst. u. Zwangsverw. 3. Aufl.
(L) Güthe, Komm. z. Grundb.-O. 2. A.
(L) Oberneck, Reichs-Grundb.-Recht. 4. A.
(L) Ulzer u. Kl., Chemie d. Fette.
(L) Köhler, Fabrikat. d. Russes u. d. Schwärze. 2. A.
(R) Cicero, ed. Orelli. Ed. II. Scholia.
(R) Bischof, feuerfeste Tone.
(R) Lunge, Untersuchungsmethod., — Soda-Industrie.
(R) Schwegler, Metaphysik d. Aristoteles.
(R) Alex. Aphrodis., rec. Bonitz.
(W) Luegers Lexikon. 2. A.
(W) Gutfleisch, Käfer Deutschlands.
(W) Janet, Hist. de la science pol.
(W) Capitularia reg. Francorum. I.
(W) Kant, Princ. met. du droit.
(W) Jouffroi, Cours de droit nat.
(W) Rammelsberg, chem. Metallurgie.

Sachse & Heinzelmann in Hannover:
*ABC-Code. 4. Edition.
*Grote, Stammtafel.

Franz Wagner in Leipzig:
Schlossers Weltgeschichte. 2. Orig.-Volks-Ausg. Berl. 1898. Grün, Origlwd. Bd. 7 ap.
Koch-Sternfeld, Bayern u. Tyrol.
Noe, Robinson in den hohen Tauern.
Thiele, Logik.
— Kants intellekt. Anschauungen.
— Philos. d. Selbstbewusstseins.
Apel, Materialismus.

N. Feitelberg in Reval:
*Schabert, kurl. Wappenbuch.
*Jahrbuch f. Genealogie. 1893. Mitau.
*Inland. Auch einz. Bde.
*Olearius, Reisebeschreibung. Deutsch.
*Museum, Inländisches. 1820—21.
*Danckerts, Ducatum Livoniae et Curland.
*Mémoires de Loewenstern. Paris 1904.
*Drucke vor 1470.

Fr. Schaeffer & Co. in Landsberg a. W.:
Das Kleinwohnhaus u. seine innere Ausstattung. 6.—.

Otto Zehrfeld in Leipzig:
Handb. d. Ingenieurwiss. I, 5.

Alfred Lorentz in Leipzig:
American journal of physiology. Kplt.
(Baersch,) Nachr. üb. d. Stadt Kyll. 1821.
Dtsch. Eisenbahnwesen d. Gegenw. 1911.
Dieterich, kleine Schriften. 1911.
Engelbrecht, Landbauzonen. 1899.
François, preuss. Befreiungskriege. 1873.
Gauser, Manderscheid. 1876.
Gercke-Norden, Altertumskde. Bd. 2.
Hoffmann, Zerstörg. zw. Lahn u. Wied. 1823.
Jahresber. üb. d. ges. Medizin. Jg. 41—42.
Kersten, Brücken in Eisenbeton. 2. A.
Minola, Gesch. d. Stadt Linz a. R.
Mitteis, Grundz. d. Papyruskde. 1911.
Norden, der 4. Kreuzzug. 1898.
Swoboda, Arbitrage. 13. A.
Zeitschr. f. Politik. Bd. 1—4.
Wiedemann, Hdb. d. Elektr. 2. A. III. IV.
Zündel, Pfarrer Blumhardt. 5. A.
Theodosiani libri XVI, ed. Mommsen et Meyer.
Codex Theodosianus, ed. Gothofredus.
Nibelunge Nôt. Text, Lesarten u. Wörterb.
Paulsen, dtsche. Univers. u. d. Stud.
Embacher, Lex. d. Reisen u. Entdeckgn.
Cornill, Gesch. Israels.
Ratzel, polit. Geographie.
Westerm. Monatsh. Jg. 48. 50. 51. Je 1. Hälfte.
Joachimssohn, Schedels Briefwechsel. Publ. d. liter. Vereins.
Schrader, indogerm. Altertumskunde.
Goedeke, Grundriss. 2. A. Bd. 1. 2. 8.
Deissmann, neue Bibelstudien. 1895 u. 97.
Davidsohn, Gesch. v. Florenz. I—IV.
Cuiacius. Neapeler Ausg.

B. Behr's Buchh., G. m. b. H., Berlin NW.6, Karlstr. 31:
Iconographia dermatologica.
Wickham, Radiumtherapie.
Massini, Pharmacopoea policlinices Basil.
Tarnowsky, die krankhaften Erscheinungen d. Geschlechtssinnes.
Ziegenspeck, Massage bei Frauenleiden.
Ewald-Heffter, Arzneiverordnungslehre.
Rabow-Bourget, Arzneimittellehre.
Ziehen, Ideenassoziation. Teil I.
Henrich, neuere theoret. Anschauungen a. d. Gebt. der anorgan. Chemie.
Werner, neuere Anschauungen a. d. Geb. d. anorgan. Chemie.
— Stereochemie.
Flachs, das Kind und seine Pflege.

J. Max & Comp. in Breslau I:
Bahnsen, d. Tragische als Weltgesetz. 1877.
Blanqui, Gesch. d. polit. Oekon. in Europa, übers. v. Buss. 2 Bde. Karlsruhe 1840.
Storm, Schriften. Kl. 8°. 1889. Rot-gold. Lbd. Bd. 15 u. f.
Beckert, Feuerungskunde.
Entsch. d. R.-G. in Strafs. Bd. 3. Brosch.
Venturi, Storia dell' arte italiana. Einz. Bde.

Polytechnische Buchh. A. Seydel, Berlin:
*Sachs-Villatte, Wörterbuch. Grosse Ausg.
*Warenzeichenblatt 1894—1909.

R. Schröders Gew.-Buchh. in Breslau:
1 Bergner, Heinr., Kunststätt. ℳ 30.— ord.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(A) Anglia. Bd. 15—20 nebst Mitteil. 3—8.
(A) Pick, Notizen z. Gesch. d. Eschweiler.
(A) Der Blindenfreund. Jahrg. 1—28.
(A) Friedländer, Teerfarbenfabr. Kplt. u. e.
(A) Ristenpart, org. Farbstoffe.
(A) Lange, Schwefelfarbstoffe.
(A) Jellinek, Hydrosulfit. II.
(A) Quarterly journal of the geol. soc. Vol. 1. 2. 1845. 46.
(A) Zeitschrift f. d. ges. Strafrechtswiss. Bd. 1—32.
(A) Zeitschrift f. schweizer Strafrecht. Bd. 1—24.
(A) Archiv f. Strafrecht. Bd. 1—58.
(A) Gerichtssaal. Bd. 1—78.
(A) Villiger, Gehirn u. Rückenmark. 2. A.
(A) Pflügers Archiv f. Physiol. Bd. 48.
(A) Zeitschrift f. Dampfkessel- u. Maschinenbetrieb 1900—1910.

Rudolph Puhze in Libau (Russl.):
Vogt, J. G., natl. Entwicklg. d. relig. Begr.
— Menschwerdung.
— Geistestätigkeit d. Menschen.

Ramm & Seemann in Leipzig:
Telephon-Adressb. d. Dtschn. Reiches. 1912.

Oscar Waeldner in Beuthen O.-S.:
Voretzsch, Einführung in das Studium der altfranz. Literatur. Geb.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Monatsschr. f. Gesch. d. Judentums. 1881, 1882, 87.
Probefahrten. Arb. a. d. dt. Seminar. Alles.
Chemikerzeitung. Bd. 1.
Texas mit Rücks. auf d. Auswandrg. 1849.
Schulze, Wegw. f. dt. Auswanderer. 1848.
Wettstein, Berichte aus Wisconsin. 1850.
Verhandl. d. Congr. f. Sonntagsfeier.
Sombart, moderner Kapitalismus. 1902.
Domaszewski, Gesch. d. röm. Kaiser.
Jireček, Fürstentum Bulgarien.
Arte e storia. 1—19.
Zeitschr. f. bild. Kunst. N. F. 5—19.
Congrès, Habitat. à bon marché.
Rohde, griechische Roman. 2. A.
Socin, Arabic grammar.
Vivès, Introd. ad sapient. Antv. 1531.
Anheisser, altschweizer. Baukunst.
Grimm, altdtsche. Wälder. Bd. 1 od. vollst.
Vogt, Stand d. beschr. Naturforschg.
Lenze, römische Jahrzählung. 1909.
Deubner, Kosmas u. Damian. 1907.

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
Angebote direkt.
*Frommel, E., Erzählungn. 3 Bde. Brosch. 9 ℳ ord.
*Heyse, Novellen. Ausw. f. Ham. 3 Bde. Brosch. 7 ℳ 50 ₰ ord.
*Bernstein, naturw. Volksbücher. 4 Bde. Brosch. 12 ℳ ord.
*Kreuzberg, Geschichtsbild. a. d. Rheinland.
*Eucken, Lebensansch. grosser Denker.
*Huperz, die Geflügelzucht.
*Russ, Handbuch f. Vogelliebhaber.
*Joesten, J., Kulturbilder a. d. Rheinland.
*Zobeltitz, 40 Lebensbilder.

Jurist. Verlagsbuchh. Dr. Frensdorf in Berlin W. 57, Potsdamerstr. 82 b:
Angebote direkt.
*Kataloge und Spezialofferten über:
antiqu. Jurisprudenz.

Buchh. Franz Lahmer, Schatzlar i. Böhm.:
*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Erg.-Bd. 1900—08.
*1 Sang und Klang. 5. Bd.
*1 Österr. Recht. 1907.
*Meyers Konv.-Lexikon. 7. Aufl.
Antiquarisch. Gut erhalten.
Angebote direkt erbeten.

Ferd. Bergmann in Dorpat:
Theocrit, erkl. v. Fritzsche. 3. A. v. Hiller.
Goth. Taschenb. d. freiherrl. Häuser 1911.

Beck'sche Hof- u. Univers.-Buchh. (Alfred Hölder) in Wien I, Rotenturmstr. 13:
Wawrziniok, Hdb. f. Materialprüfungswesen.

L. G. Homann & F. A. Weber's Buchhdlg. in Danzig:
*Buchheister, Vorschriftenb. f. Drogist. 6. A.

Müller & Gräff in Karlsruhe i. B.:
*Neue Universum. 30. Jahrg.
*Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
*Beschrbg. d. Oberamts Mergentheim, hrsg. v. topogr. Bureau.

Karl Kothe's Nachf. in Leobschütz:
Rodriguez, Übung d. Vollkommenheit.
Willkomm, Technol. d. Web. Bd. 2. (1893.)

Gerold & Co. in Wien:
Chamberlain, Grundlagen. Gr. Ausg.
Goetzen, durch Afrika v. Ost n. West.
Löher, kretische Gestade.
Zeitschr. d. Dt. u. Öst. Alp.-Ver. Bd. 1—20. Auch einzeln.

W. Hanemann in Rastatt:
*Zur Psychol. d. grossen Krieges. I.
*T.-Langensch., Unterrichtsbriefe: Schwed. — Russisch, — Ungarisch, — Altgriech., — Polnisch, — Deutsch.
*Sachs-Villatte, enzykl. Wörterb. (84 M.)
*Muret-Sanders, enzykl. Wörterb. (84 M.)
*Menge, deutsch-griech. Wörterb. (8 M.)
*Ss. patrum opusc., ed. Hurter. Kplt. geb.
*Siegeslauf der Technik. 3 Bde. geb.
*Hochland. 8. Jahrg.
Angebote direkt.

Moritz Plaeschke in Krefeld:
*Raschdorff, Julius, das Bau-Recht in d. preuss. Rheinprov. 3. A. Cöln 1867.

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin NW. 23, Claudiusstr. 15:
1 Deutsche Monatsschrift f. Zahnheilkde. 1909. Heft 3.
*1 Cohn, C., Einfluss der Karies a. d. chem. Zusammensetzung d. Zahnbeines. (Diss.)
Angebote direkt erbeten.

Ferd. v. Kleinmayr's Buchh., Klagenfurt:
*Münsterberg, japan. Kunstgesch. I.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
*Palladio, ed. Scamozzi.
*Palladio. Alle Ausgaben.
*Bau- u. Kunstdenkm. d. Prov. Westfalen: Kreis Lüdinghausen.

August Fillmann in Birkenfeld a. Nahe:
Schneider, Wild- u. Rheingr.-Haus.
Lehmann, Burgen, Klöster d. Pfalz. 5 Bde.
Widder, Kurpfalz. 4 Tle.

Boysen & Maasch in Hamburg:
Ambronn, Handb. d. astr. Instrumentenk.
Jordan, Handb. d. Vermess.-Kunde. II.
Müller-Breslau, neuere Methoden.
Prechtl, Dioptrik.
Ziegler, Techn. d. Tiefdrucks.

Rudolf Wild, Buchh. u. Ant. in Wien VII:
Fraas, Petrefaktensammler. 54.— M.
Quenstedt, Petrefaktenkde. 3 A. 1885. 60 M.
Baedeker, Ägypten. Alte Aufl.

Aderjahn & Lehmkuhl, Bchh., Königsberg:
1 Treitschke, 19. Jahrhundert. Bd. 3 u. 4.
1 Winter, Briefe Friedrichs d. Grossen.

Louis Mosche in Meissen:
Purtscheller, über Fels u. Firn. Tadellos.

Karl Kratochwill, Buchh. u. Ant., Budweis:
1 Strasburger, kl. bot. Praktik. Br. 6 ℳ.

Ratsbuchhandlg. Bamberg in Greifswald:
Fischer-Dückelm., Geschlechtsl. d. Weibes.
v. Baginsky, die aufgeklärte Frau.

Adolf Urban in Dresden-A.:
*Reichs-Adressbuch.
*Krey, Moorkultur.
*Hausrath, Luthers Leben.
*Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
*Sweete, Septuaginta.

Johannes Trube in Offenburg:
Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl. 6 Bde.
Toussaint-L., Französisch.

W. J. Leendertz in Leer:
1 Hausrath, Luther.

Hermann Wulle in Münster i. W.:
*1 Busch, humor. Hausschatz.
*1 — fromme Helene.
*1 — Knopp (Trilogie).

Johannes Müller in Amsterdam:
Perrin, Brownsche Bewegung d. Moleküle.

Justus Naumann's Buchh. in Dresden:
Nitsch, Lehrb. d. Dogmatik. 2. Aufl.
Kittel, Gesch. d. Volkes Israel. Bd. 2. 1909.
*Pastoralblätter, 46. Jahrg. Kplt.
*Steinmeyer, Parabeln.
Drews, evang. Kirchenkde. I. Kgr. Sachsen.
Rommel, Evang. Lucae. 2 Bde.
Kögel, Evang. Johannis. 2 Bde.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
*Sauer, Frauenbilder a. d. Blütezeit d. deutschen Literatur. 1885.
*Kropatschek, d. Fächeralbum Elisas v. der Recke. 1881.
*Wentzel, Miscellanea Goethiana. 1880.
*Litzmann, Emanuel Geibel. 1887.
*Riegel, Stud. z. niederl. Kunstgeschichte. 2 Bde.

Chr. Kaiser in München:
Mörike-Storm, Briefw., hrsg. v. Bächtold.
Schwind-Mörike, Briefw., hrsg. v. Bächtold.
Ruskin, Praeterita. (Heitz.) Bd. 2.
Ballagi, ungar. Wörterb. 2 Bde.
Harms, Claus, Winter- u. Sommerpostille.

SLUB
Wir führen Wissen.

H. Blömer'sche Buchh. in Leitmeritz:
Osgood, Funktionentheorie. Geb.
Achleitner, in Treue fest. Geb.

Friedrich Burchard in Elberfeld-Sonnborn:
*2 Klaussmann, Entdeckung d. Nordpols.
*Kolbach, deutscher Fleiss.
*Matthis, Goldtambour.
*Oberländer, Jägerhaus.
*4 Reicke, Buffalo Bill.
*Tiedemann, mit Lord Kitchener.
*Hartner, Pensions- u. Elternhaus.
*Ullsteins Jugendbücher. à 1.—.
*4 Molnár, d. Jungens.
*2 Heichen, Spielplatzstadt.
*Gute Jugendschriften.
*Romane.
*Zeitschr. f. physik. Chemie. 1—8.

A. Schmittner in Fürth i. B.:
*Das Kleinwohnhaus. (Verlagsanstalt A. Koch, D.)

Gottl. Schmidt in Remscheid:
*Weber, Demokritos.
*Huret, in Deutschland. Bd. 1—4.
Angebote direkt.

Fr. Klüber (Ortolf & Walther) in Straubing:
*Achleitner, Bayern wie es war u. ist. Geb.
*Bavaria. Kplt. Geb.
*Alte u. neue Welt. 1908. 1909.

Gebr. Lensing in Dortmund:
Müller-Breslau, graph. Statik d. Baukonstr. Bd. 2. 1./2. Abtlg. Letzte Aufl. 20.—.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(S) Vierhaus, pr. Amtsgerichtsordng. 1881.
(S) Sydow, pr. Ausführgsges. 2. A. 1887.
(S) Allg. Gerichtsordng. f. d. pr. St. 1795.
(S) Entw. e. Bergges. f. d. pr. St. n. Mot. 1862.
(S) Entw. e. Handelsgesetzb. f. d. pr. St. 1857—59.
(S) Concursordng. f. d. pr. St. v. 8. V. 1855. Amtl. Ausg. 1855.
(S) Koch, pr. Konkursordng. m. Komm. 1855.
(S) Allg. Kriminalr. f. d. pr. St. Tl. 1. 1806.
(S) Criminalcode v. 14. IV. 1851.
(S) Entw. e. Criminalgesetzb. f. d. pr. St. 1827.
(S) Entw. e. Strafgesetzb. f. d. pr. St. 1828.
(S) Rev. Entw. d. Strafgesetzb. f. d. pr. St. 1833. 1836 u. 1845.
(S) Entw. d. Strafgesetzb. f. d. pr. St. 1828. 1830.
(S) Zusammenstellg. d. Strafges. n. d. Ordng. d. Strafgesetzb. f. d. pr. St. Berl. 1838—41.
(S) Landesordng. d. Hzt. Preuss. 1577. 1640.
(S) Jus municip. terrar. Pruss. 1578. 1657.
(S) Jus terr. nobil. et jura municip. terr. Pruss. 1657.
(S) Landr. d. Hzgt. Preussen. 1620.
(S) Churf. brandenb. rev. Landr. 1685.
(S) Friedr. Wilh. Kgs. in Pr. verb. Landr. 1721.
(S) Proj. d. corp. jur. Friderici 1749 u. 1750.

Albert Neubert in Halle a. S.:
Rötscher, Entwickl. dramat. Charaktere.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr.:
Kotzebue, neue Schauspiele. Bd. 1-23. 1798.
Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. Gr. Ausg. 5. Aufl. Göttingen 1843.
Walther, dt. Bibelübers. d. Mittelalt. 3 Tle.
Geschichtl. über sächs. Kurfürsten, Lebens- u. Städtebeschreibungen. Alles.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
Deissmann, Bibelstudien. I.
Rietschel, Liturgik. II.
Steinmeyer, Homiletik.
Bar, Gesetz u. Schuld i. Strafrecht.
Bülow, Prozesseinreden.
Thon, Rechtsnorm u. subjekt. Recht.
Arbeiterfreund. V. IX.
Blätter f. bayer. Gymnasialw. 37—47.
Beiträge z. Kolonialpolitik. 1—5.
Goltz, Thomas Wizemann. A. e.
Jahrb. f. dt. Armee u. Marine. 1903—11.
Zentralbl. f. d. Dt. Reich. 1—17. 25. 31—38.
Zeitschr. f. Aesthetik. Bd. 5 u. 6.
Berichte d. dt. botan. Gesellsch. 19. 24. 25.
Hartig, Unterscheidungsmerkm. d. Hölzer.
Heim, Weltbild d. Zukunft.
Kgr. Hannover in mal. Orig.-Ansichten.
Schütz, Erdkde. v. Tielcke u. Sommer. III.
Ztschr. f. wiss. Geogr. 1—8 u. Erghft. 1—3.
— f. d. math. u. naturw. Unterr. 32—40.
Forschungsber. d. biolog. St. Ploen. II.
Oberholzer, mechan. Seidenwebstühle.

M. J. Röntz, Antiquariat in Düsseldorf 8:
*Arbeiterfreund. Jgg. 1—10. 25. 26. 34.
*Centralbl. f. Bibl.-Wes. Ab Jgg. 10 einzeln u. Serien.
*Bayreuther Blätter. Ab Jgg. 6 einzeln u. in Serien.
*R. Wagner-Jahrbuch. Jgg. 2 u. Folge.
*Glasenapp, R. Wagner. Bd. 6.
*Calwer, Käferbuch.
*Altenberg, Abtei, Bez. Cöln. Alles darüber in Wort u. Bild.
*Lange, die Rheinlande. Alle Bände.
*Staudinger, Komm. z. B. G.-B.
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Bernd, Wappenwissenschaft. Bd. II.
*Merian, Topogr. v. Westfal. } Auch
*— Topogr. Mainz, — Trier, } unvollst.
— Köln. } Explre.
*Antiqu. Kataloge über Exlibris.
*Niederrhein, — Mosel, — Lahn, — Ahr, — Berg. Land. Alles in Wort u. Bild.
*Düsseldorf. Alles, besond. Ansichten.

B. Herder Verlag in Wien I:
*Maassen, Primat d. Bisch. v. Rom.
*Rothe, Anfänge d. Kirche.
*Sohm, Kirchenrecht.
*Hinschius, Kirchenrecht. 1—7.
*Philipps, Kirchenrecht. VIII, 1.
*Rikli, Fieberkrankheiten.
*Zinkeisen, Gesch. d. Osman. Reiches.
*Jireček, Geschichte v. Bulgarien.
*Kirchenschmuck. Von Laib u. Schwarz.
*Laib u. Schwarz, Formenlehre.
*Stimmen aus Maria Laach. Ergzgshefte. auch einzeln.
*Bl. f. Kanzelberedsamk. I. X. XXX. XXXI.

Weiss'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg:
*Petronius, Satyricon, ill. v. Christophe.
*Lorrain, Mr. de Bongrelon.
*Ziller, Regierung d. Kinder.
*Kinderlaube. Versch. Bde.
*Preuss. Jahrb. Bd. 148. H. 2.
*Girard, röm. Recht.
*Suchier, altfranz. Grammatik. L. 1.

Friedrich Cohen in Bonn:
*Justi, Michelangelo. 2 Bde.
*— Miscellaneen. 2 Bde.
*— Winckelmann. 3 Bde.
*Kluge, etymol. Wörterb. 7. A.
*Semler, trop. Agrikultur.
*Landrecht, Preuss. allg. Bd. 2. 1855.
*Richthofen, Lex Saxonum. 1868.
*Siegel, Gesch. d. dt. Gerichtsverf. I. 1857.
*Krafft-Ebing, Kriminal-Psychol. 1882.
*Kniep, Besitz d. B. G.-B. 1900.

Fr. Wagner'sche Univ.-Bh. in Freiburg i. B.:
Fischer, Kuno, Francis Bacon.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten bis **1. September** als **Schlusstermin:**

Oppenheimer, Prof. C., Grundriss der **organischen** Chemie. **7. Aufl.** Geb. ℳ 2.10 netto.

Leipzig, den 20. Juli 1912.
Georg Thieme.

Rousseaus Bekenntnisse, 1.—6. Tausend vergriffen.

Umgehend zurückerbeten
alle in Kommission gelieferten Exemplare:

Rousseaus Bekenntnisse
Pappband ℳ 2.—
Leinenband ℳ 3.—

Letzter Annahmetermin: 22. Oktober 1912.
Martin Mörikes Verlag, München.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen, schnell und sicher arbeitenden jüngeren Gehilfen mit guter Handschrift. Anfangsgehalt 120 ℳ. Angebote mit Zeugnisabschriften.
J. Bielefelds Verlag in Freiburg (Baden).

Sortimenter, welcher im **Kunsthandel** erfahren und befähigt ist, eine kleine Kunstabteilung einer bisher reinen Buchhandlung nach Vollendung des Vergrößerungsumbaues neu anzugliedern und zu leiten, von einer mitteldeutschen Universitätsbuchhandlung gesucht. Derselbe müßte auch die Auslagen der Buchabteilung geschmackvoll dekorieren und bei Expedition und Ladenverkehr der Buchabteilung sich betätigen. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild, Anfangsgehaltsansprüchen und Angaben über Schulbildung und Militärverhältnis bef. Herr **R. F. Koehler** in Leipzig unter # 1391.

Für lebhaftes Sortiment in südd. Univ.- und Fremdenstadt wird zum 1. Oktober ein jüngerer Gehilfe von nicht unter 20 J. gesucht, der über eine entsprechende allgemeine Bildung und gute Sortimentskenntnisse verfügt. Gewandtheit im Verkehr mit feinerem Publikum, sauberes, zuverlässiges, von persönlich. Interesse geleitetes Arbeiten machen die Stellung zu einer durchaus angenehmen.

Gutempfohlene Herren wollen Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 2618 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

:: Für katholische :: Verlagsbuchhandlung

wird ein älterer **Gehilfe** in Vertrauensstellung spätestens zum 1. Oktober gesucht. — Derselbe muß zuverlässig und exakt arbeiten und über gute Handschrift verfügen.

Nur solche Herren, die auf dauernde Stellung reflektieren, mögen sich bewerben. Angebote, wenn irgend möglich unter Anfügung von Photographie, Zeugnisabschriften, mit Angabe der Ansprüche, befördert unter V. S. Herr **G. E. Schulze,** Leipzig, Talstraße 3.

Für die

Haupt-Buchhaltung

unseres Geschäfts: Sortiment, Verlag, Buchdruckerei, Zeitungsverlag wird ein erfahrener

Buchhändler,

der in der doppelten Buchführung durchaus bewandert und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für 1. X., ev. früher gesucht. Derselbe hätte auch die Arbeiten der nicht umfangreichen Verlagsabteilung zu überwachen. Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an **L. Heege,** Schweidnitz.

Zum 1. Oktober

tüchtiger jüngerer, selbständig arbeitender Gehilfe mit guten Kenntnissen in der kathol. Literatur gesucht. Etwas Sprachkenntnisse erwünscht. Angebote von nur gut empfohlenen Herren mit Bild u. Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

München.

J. J. Lentner'sche Buchhandlung (E. Stahl).

Reiseposten

ist sofort in Verlage Mitteldeutschlands zu besetzen. Für tatkräftige, erfolgreiche Herren event. Lebensstellung.

Bedingung: 6 Monate Reisen, übrige Zeit Verwendung im Kontor zu allen Verlagsarbeiten.

Angebote unter Nr. 2617 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht zum 1. Oktober, event. früher, tüchtiger gewandter Verkäufer, der mit den modernen bibliophilen Publikationen vertraut ist, Interesse für solche hat und imstande ist, den Verkauf speziell dieser Abt. selbständig zu leiten. Bewerbungsschreiben mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche an **Weitbrecht & Marissal** in Hamburg, Bergstr. 26.

Für ersten Posten zu Oktober oder früher arbeitsfreudiger

Sortimenter,

katholisch, gesucht. Erforderlich sind allgemeine Bildung, Englisch, Französisch, guter deutscher Stil; der Herr muss den Chef vertreten und der Bedienung eines anspruchsvollen Publikums durchaus gewachsen sein.

Einige Kenntnisse des Kunsthandels und der Propaganda sind erwünscht.

Für gut empfohlene Herren ernsthaften Charakters, die zu selbständiger Disposition befähigt sind, bietet der Posten aussichtsvolle Lebensstellung. Es wird ein angemessenes und mit den Leistungen steigendes Gehalt gewährt.

Bewerbungen mit Bild werden unter K. H. 2674 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Stuttgart.

Für unsere Versandabteilung suchen wir einen gut empfohlenen, rasch arbeitenden

jüngeren Sortimenter,

der eine gute Handschrift und Geläufigkeit im schriftl. Ausdruck hat. Anfangsgehalt 125 M. Eintritt am 1. Oktober.

Stuttgart, Johannesstr. 58. **Häusler & Teilhaber** Reise- u. Versandbuchhdlg.

Zur selbständigen Leitung einer Filiale suche zuverlässigen Gehilfen, der eine Einlage von ℳ 3000.— leisten kann. Baldiger Eintritt erwünscht. Gehalt nach Übereinkunft.

Zürich, 21. Juli 1912. **E. Speidel.**

Bestellbuch.

Zum 1. Oktober oder früher suchen wir zur Erledigung der deutschen Bestellungen einen erfahrenen Sortimenter. Der Posten erfordert Literaturkenntnisse, grosse Umsicht und Schnelligkeit und wird entsprechend gut bezahlt. Es kommen nur Herren, die bereits in Universitätsstädten gearbeitet haben, in Betracht. Ausführl. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes erbeten.

Berlin NW. 7. **Speyer & Peters.**

Sehr bekannter und angesehener Verlag sucht zur Entlastung des Chefs gelegentlich intelligenten Mitarbeiter im Alter von etwa 30 Jahren. Derselbe soll teils durch Propaganda-Arbeiten, teils durch kleine Reisen die vorhandenen persönlichen Beziehungen zum Sortiment pflegen und ausbauen. Vorlegen und Verkaufen der Verlagswerke wird nicht beansprucht, da eine Reisetätigkeit im landläufigen Sinne nicht beabsichtigt ist. Verlegerische Kenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber gute Kenntnisse des Sortiments und in allgemeinen Fragen des Buchhandels. Herren in geordneten Verhältnissen aus guter Buchhändlerfamilie mit guter Allgemeinbildung und gewandten und liebenswürdigen Umgangsformen erhalten den Vorzug. Bei besonderen Fähigkeiten bietet sich hier Gelegenheit, mit der Zeit erstklassige Vertrauensstellung zu erhalten. Angebote mit Bild, ausführlichem Lebenslauf und Angabe des bisherigen Gehalts erbeten unter „Entlastung" # 2547 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Reisender

zum Besuch des Sortiments von Berliner Verlag für zunächst zwei bis drei Monate gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2649.

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen jüngeren Herrn, der an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Sprachkenntnisse, besonders russische, erwünscht. Angebote mit Bild an

M. Stadelmeyer's Buchhandlung, Becker & Wedde in Odessa.

Tüchtiger junger Gehilfe, der an rasches, sicheres Arbeiten gewöhnt ist und gute Umgangsformen besitzt, zum 1. September gesucht.

Hagen i. W.
G. Butz'sche Buchhdlg.

Zum 1. Okt. oder früher suche ich einen

ersten Gehilfen.

Derselbe muß mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut sein, gute Kenntnisse der evang. Literatur und Kunst besitzen und vermöge seiner allgemeinen Bildung imstande sein, den Chef zu vertreten. Anfangsgehalt ℳ 200.—.

Nur bestens empfohlene Herren, denen an dauernder Stellung liegt, wollen sich melden. Photographie erwünscht.

E. Biermann, Barmen.

Ein jüng. tücht. Auslieferer, mögl. mit d. Leipzgr. Platzverh. vertraut, im Besitze einer flotten Handschr., wird zum baldigen Antritt gesucht. Angeb. m. Angabe d. Gehaltsansprüche unter A. # 2676 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Rom. Italien.

Wir suchen für unsere internationale Buchhandlung für 1. Oktober 1912 einen die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschenden Herrn als ersten Gehilfen. Dieser muss den englischen und französischen Buchhandel genau kennen, willig sein und vorzügliche Zeugnisse vorweisen können. Wir bieten dafür angenehme Stellung und gutes Gehalt, Beteiligung am Umsatz nach Einarbeit.

Angebote an Casella Postale 411, Roma.

Antiquariatsgehilfe (Christ),

gut geschult, m. Sprachkenntnissen, tüchtig im Katalogisieren und willig zur Arbeit, findet Stellung in Wien bei **Carl Greif,** Buchhandlung und Antiquariat, Wien I, Wollzeile 23.

Lehrling mit guter Schulbildung zum 1. Oktober, ev. auch früher gesucht.

Wohnung und Verpflegung auf Wunsch im Hause.

Hameln. **Brecht'sche Buchhdlg.**
P. Jüttner.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigenpreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ₰ für die Zeile.

Für meinen zweiten Sortimentsgehilfen, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich zum 1. Oktober d. J. Stellung in einem grösseren katholischen Sortiment.

Arnsberg i/W., den 21. Juli 1912.

J. Stahl.

Sortimenter, 32 Jahre, ledig, mit allen Arb. vertr. u. zuverlässig, sucht z. 1. Oktober Stellung, vorwiegend zur Erled. d. schriftl. Arb. u. Abrechn., evtl. auch mittl. Geschäft, wo er mit seinem Chef Hand in Hand arbeiten kann. Angebote unter K. # 2675 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wien.

Erfahrener Sortimenter, qualifizierter Verkäufer, mit vorzüglichen, zum Teil im Auslande erworbenen Sprachkenntnissen, sucht zum 1. Oktober dauernde Stellung.

Suchender war in ersten Firmen des In- und Auslandes längere Zeit tätig, 3½ Jahre in erstem Wiener Sortiment und ist mit dem Wiener Platz auf das beste vertraut.

Beste Referenzen.

Angebote unter A. Z. # 2673 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Tüchtiger, intelligenter

Verlags-Vorsteher

Abteilungschef e. bedeutenden Unternehmens, mit in grössten, modernen Verlagshäusern gesammelten Erfahrungen, Gewandtheit im Autorenverkehr, Befähigung zur Beurteilung von Manuskripten, eingehender Kenntnis des gesamten Herstellungswes., hervorrag. Reklametalent, auch versiert im Inseratenwesen, firm in dopp. Buchführung und geübt in franz. u. engl. Korrespondenz, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, für 1. Oktober

leitende Stellung

in angesehenem Verlag belletrist. oder wissenschaftl. Richtung.

Gef. Angebote befördert unter # 2624 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kathol. Sortimenter, 28 Jahre alt, militärfrei, in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. Oktober anderweitigen Posten mit Aussicht auf event. Lebensstellung. Rheinland oder Westfalen bevorzugt.

Suchender ist auch mit dem Buchführungs- und Kassawesen vertraut und hatte zuletzt die Führung des Bestellbuchs inne.

Gef. Angebote erbitte unter D. S. 2584 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ausland.

England und Schweiz bevorzugt.

Tüchtiger Antiquar, der sich überall schnell einarbeitet, sucht gelegentlich geeigneten Posten.

Angebote erbeten unter R. # 2663 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Mann, welcher 1½ Jahre im Verlag und 2 Jahre im Sortiment gearbeitet hat, sucht Stellung am liebsten im Verlag. Suchender ist zurzeit in Süddeutschland tätig und befindet sich noch in ungekündigter Stellung.

Gef. Angebote unter # 2610 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig. — Sortiment.

Gehilfe, der im Sept. seiner Militärpflicht bei der K. Marine genügt hat, sucht zum 1. Okt. Stellung im Sortiment.

Demselben ist es mehr darum zu tun, sich im Buchhandel wieder einarbeiten zu können und legt er deshalb weniger Wert auf hohes Gehalt.

Gef. Angeb. erb. unt. # 2669 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe, 24 Jahre alt, der deutschen, russischen und polnischen Sprache mächtig, sowie mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, sucht anderweit Stellung. Frankreich, Belgien oder Schweiz bevorzugt.

Suchender war mehr. Jahre in grossem Leipziger Hause tätig. Ia-Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote u. A. S. # 2662 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, strebsamer, evgl. Gehilfe, der im Buch-, Musikalien- und Schreibwarenhandel Bescheid weiß, sowie im Verkehr mit dem Publikum gewandt ist, zum 1. Oktober von lebhaftem Sortiment Westdeutschlands gesucht.

Gut empfohlene Herren wollen Bewerbungsschreiben, wenn möglich mit Bild, unter R. 176 einsenden an

Leipzig. F. Volckmar.

Militärfreier, 25 Jahre alter, umsichtiger und rühriger Sortimenter, gewandter

Verkäufer

firm in Dekoration geschmackvoller Schaufenster, in ersten Sortimenten des In- und Auslandes tätig gewesen, sucht seiner Befähigung entsprechende dauernde Stellung (ev. auch im Auslande). Antritt nach Übereinkunft.

Frdl. Angebote unter Nr. 2661 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Energischer, repräsentationsfähiger

Buchhändler,

Anfang der Dreißiger, von großer, stattlicher Figur, welcher 6 Jahre Geschäftsführer eines ersten Sortiments war, wünscht sofort oder später

Reiseposten

in gutem Hause. Branche gleich, da Suchender gewohnt ist, sich schnell einzuarbeiten. Feinste Zeugnisse.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten unter # 2629.

Berlin oder Leipzig.

Tüchtiger Verlagsgehilfe, 24 Jahre, evang., militärfrei, z. Zt. noch in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. Oktober oder später selbständige, dauernde Stellung.

Suchender ist vollkommen vertraut mit der Auslieferung, Herstellung, Verwaltung des Klischeelagers und Autorenverkehr, sowie sämtlichen im Verlage vorkommenden Arbeiten.

Gef. Angebote bef. unter E. B. # 2668 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Russland.

Sortimenter, erste Kraft, 35 Jahre alt, evangelisch, ledig, der gegenwärtig sich in Saisonstellung eines erstklassigen süddtschn. Badeortes befindet, sucht zu Anfang Oktober leitenden Posten im Sortiment. Bewerber verfügt üb. langjährige Erfahrungen, gesammelt im In- u. Ausland (u. a. 4 Jahre in Russland), ist zuverlässig in jeder Beziehung, energisch und von Repräsentationsfähigkeit.

Gefl. Angebote unter # 2670 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zeitschriften-
Expedient — Buchhalter
firm im ganzen
Zeitungswesen
und
Buchdruckfache

z. Zt. Inseratenabteilung einer Tageszeitung, 30 Jahre alt, sucht per bald Stellung.

Ia.-Zeugnisse.

Angebote unter # 2672 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger strebs. Gehilfe, m. den Arbeiten d. Sortim. u. d. Nebenbranchen vertraut, sucht z. 1. Okt. Stellung. Gef. Angeb. u. W.Sch # 2654 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Berlin!

Junger Buchhändler, in Verlags-, Kommissions- und Grossobuchhandlung tätig gewesen, vertraut mit Kontenführung, Auslieferung, Abrechnung, Spedition und Ausschreiben von Sortimentsbestellungen, sucht sofort passende Stellung.

Gef. Angebote u. H. L. 1912 an Franz Wagner in Leipzig zu senden.

Bevorzugt Berlin.

Wir suchen für einen vorwärtsstrebenden jungen Sortimenter, 21 Jahre alt, evang., gesund, der anderthalb Jahre den 2. Gehilfenposten in unserer Buchhandlung innehatte, eine Position, wo ihm weitere Gelegenheit gegeben wird, sich in seinem Berufe zu vervollkommnen. Betr. Sort. erledigte in seiner jetzigen Stellung die umfangreiche Zeitschriftenexpedition mit Umsicht und großem Geschick; er hat gediegene Schulbildung, gute Kenntnisse der Literatur und eignet sich zum Bedienen eines besseren Publikums.

Angebote erbeten an

Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft
Berlin NO. 43, Georgenkirch-Str. 70.

Süddeutscher Abiturient sucht Buchhändler-Lehrstelle in Buchhandlung oder bedeutendem Verlagshaus.

Angebote unter # 2657 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

— Paris! —

Für tüchtigen Gehilfen, seit zwei Jahren bei uns in Stellung, suchen wir dauernden Posten in Pariser Buchhandlung.

Manchester. **E. Lingl & Co.**

Antiquar,

gewandter Katalogiseur, mit guten Sprach- u. Literaturkenntnissen, mit allen in das Fach schlagenden Arbeiten völlig vertraut und mit 14jähriger Praxis in angesehenen Firmen, sucht sofort dauernden Posten. Gef. Zuschriften unter # 2558 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fräulein, 18 J. alt, z. Zt. als Kassiererin eines Sortiments e. erstklassigen Badeorts tätig, Maschinenschreiberin, sucht diesbezügliche Stellung für Anfang Oktober. Bevorzugt wird München.

Gefl. Angebote unter # 2671 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dame, 10 Jahre in Buch-, Musikalien- und Papierhandlung tätig, noch in ungekündigter Stellung, sucht sich zum 1. Oktober oder 1. Januar zu verändern. **Danzig** bevorzugt.

Gef. Angebote unter # 2642 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Wer liefert eine kurzgefaßte
Gesamt-Übersicht
über die
Literatur des Jahres 1912
(nur der wichtigeren Erscheinungen)
?

Angebote mit Angabe der Honoraransprüche erbeten unter # 2664 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 ℳ für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Bisheriger Professionist, 34 J., sucht für sofort oder später in Sachsen eine bereits eingeführte

Kolportage

zu übernehmen. Angebote unter L. T. 4729 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Südwest-Afrika
Süd-Afrika West-Afrika
in allen Sprachen.

Alles darauf Bezügliche vom kleinsten Flugblatt bis zum grössten und teuersten Sammelwerk kauft und erbittet Angebote
K. F. Koehler, Sortiments-Kto., Leipzig.

WERKDRUCK
IN HANDSATZ
MIT JEDER GEWÜNSCHTEN GUTEN SCHRIFT
LIEFERT

DIE BUCHDRUCKEREI
I. BERNKLAU LEUTKIRCH

Kräftiges, schön ausgestattetes Kontopapier für Konti zwischen Verleger u. Sortimenter,

Format 35/24 pro Bogen nur 3½ . . . .,
Format Großoktav pro Bogen nur 2 ₰.

Adolf Lung's Verlag in Stuttgart.

Ich bin Käufer von Restauflagen (nicht wissenschaftlicher Literatur), ferner kaufe ich billige Bilderbücher und Jugendschriften in grossen Quantitäten.

Bemusterte Angebote erbittet

Franz Leuwer, Bremen.

Buchdruckerei Johann Scherz
Offenbach a. M.
(Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.)

Leistungsfähige Werkdruckerei
in
Hand- und Maschinensatz

Bitte Schriftenmusterbuch zu verlangen.

Prompte Bedienung! Saubere Ausführung!
Zivile Preise!

Literatur für Volksbibliotheken.
Jugendschriften, populäre Literatur, Geschichte etc.
werden erfolgreich angezeigt in den
Blättern für Volksbibliotheken u. Lesehallen
Auflage 900
Insertionspreis 30 ₰ für die Zeile. — Beilagen nach Übereinkunft.
Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

Italienisches Sortiment
Antiquariat, Zeitschriften
etc.
schnellstens
durch
Succ. B. Seeber in **Florenz**
(Depot d. Ital. Generalstabskarten)

PLON-NOURRIT ET CIE,
VERLAG,
8, Rue Garancière,
PARIS — VIe
liefern in Leipzig aus.
Komm.: Carl Fr. Fleischer.
Auf Wunsch senden wir unsere **Neuigkeiten,** je nach Erscheinung, gern **in Kommission.**

Nordamerikanische Zeitschriften
besorgen wir sowohl direkt per Post als auch vermittelst unserer wöchentlichen Sendungen über Leipzig — gegen bar.
Preisangaben auf Verlangen.
New York. **E. Steiger & Co.**

Vertreter!
Herren, die in Verlegerkreisen gut eingeführt sind, erhalten für Vermittlung von Aufträgen hohe Provision. Feiner Artikel, ständiger Verbrauch.
Angebote unter R. C. ⌗ 2622 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsreste k. bar **E. Bartels,** Weißensee b/B.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Zur gefl. Beachtung! S. 8705. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8705. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8706. — Bayerischer Buchhändler-Verein. E. V. S. 8707. — Die Verwendung moderner Bureauhilfsmittel im Buchhandel. (Schluß.) S. 8708. — Kleine Mitteilungen. S. 8710. — Personalnachrichten. S. 8711. — Sprechsaal. S. 8711. — Anzeigeblatt. S. 8713—8736.

Aderholz' Bh. 8726.
Aderjahn & L. 8731.
Amelang'sche Bh. in Charl. 8728.
Argus-Verl. 8715.
Baer & Co. 8731.
Bartels in Weiß. 8736.
Beck'sche Hofbh. in Wien 8731.
Becker in Aussig 8729.
Behr's Bh. in Brln. 8730.
Bergmann in Dorp. 8731
Berlinische Verlagsanst. 8731.
Bernklau 8735.
Bielefeld's Verl. in Freib. 8732.
Biermann 8734.
Block in Warsch. 8730.
Blömer'sche Bh. 8732.
Boysen in Ha. 8724.
Boysen & M. 8731.
Brandner in Dr. 8726.
Brandstetter, O., in Le. U 2.
Brandus'sche Brlbh. 8713
Brauns in Le. 8713.
Brecht'sche Bh. 8734.
Breslauer 8728.
Buchh. d. Brlnr. evang. Missionsges. 8735.
Bültmann 8725.
Burchard in Elbf.-S. 8732.
Burgersdijk & N. 8728.
Butz'sche Bh. 8734.
Cassirer, B., 8717. 8722.
Cohen 8732.
Cotta'sche Bh. 8714.
Dannenberg in Brln. 8735.
Deibler in Wien 8727.
Deubner in Mosk. 8727.
Dtschr. Montan-Bund 8720. 8721.
Dultz & Co. 8729.
Feitelberg 8730.
Festaussch. d. B.-V. U 4.
Fillmann 8731.
Fischer, S., in Brln. 8725
Fock G. m. b. H. 8729. 8730. 8731. 8732.
Frank in Würzb. 8729.
Frick in Wien 8729.
Fürst Nchf. 8729.
Geogr. Kartenverl. Bern 8718.
Gerold & Co. 8731.
Geuter 8719.
Glogau jr. in Ha. 8728.
Gräfe & U. 8727.
Grapentin 8713.
Graupe 8726.
Greif in Wien 8734.
Gsellius'sche Bh. 8726.
Hainauer 8728.
Hanemann in Rast. 8731.
Harrassowitz 8727. 8731. 8736.
Haessel Comm.-G. 8714.
Häusler & T. 8733.
Heege 8733.
Helbing & L. 8728.
Herder in Wien 8732.
Hiersemann 8719. 8726.
Hirsch, E., in Mü. 8728.
Hirschwald, A., in Brln. 8726.
Hoffmann G. m. b. H. in Le. 8725.
Hoffmann's Bh. in Weimar 8728.
Hölder in Wien U 3.
Homann & W. 8731.
Hufeland's Verl. 8719.
Hug & Co. in Le. 8728.
Jur. Brlbh. Dr. Frensdorf 8731.
Kaiser in Mü. 8731.
Katz in Theres. 8728.
v. Kleinmayr's Bh. 8731.
Klotz in Magdeb. 8728.
Klüber in Straub. 8732.
Knaur U 4.
Koehler, K. F., in Le. 8714 (2). 8732.
Koehler Sort. in Le. 8728. 8735.
Kothe's Nchf. 8731.
Kratochwill 8731.
Kuh'sche Bh. 8726.
Kuhnt'sche Bh. in Eisl. 8730.
Lahmer 8731.
Langenberg in Zeitz 8728.
Leendertz 8731.
Lpzgr. Klischee-Zentrale U 3.
Lengfeld'sche Bh. 8731.
Lensing, Gebr., 8732.
Leutner'sche Bh. 8733.
Leuwer 8735.
Liebermann & Cie. 8726.
Liebisch 8732.
Linck in Karlsr. 8727.
Lingl & Co. 8735.
Lorentz in Le. 8730.
Löwit 8729.
Lückerdt in Osnabr. 8730.
Lung in Stu. 8735.
Maier G. m. b. H. 8713.
Malota 8729.
Max & Comp. 8725. 8730.
Mayrische Bh. in Salzb. 8728.
Med. Verl. Schweizer & Co. 8716.
Meißner Sort. in Ha. 8728.
Mellmann 8713.
Messer 8714.
Meulenhoff & Co. 8724. 8730.
Mittler & S. 8723.
Mörikes Verl. 8732.
Mosche 8731.
Mosse in Le. 8735.
Müller in Amst. 8731.
Müllersche Hofbuchh. in Karlsr. 8715.
Müller & Gräff 8731.
Naumann's, J., Bh. in Dr. 8731.
Naumann, L., in Le. 8714.
Neubert 8732.
Nijhoff im Haag 8727.
Nord-Buchh. in Le.-G. 8730.
Pabst in Le. 8726.
Peters Verl. in Le. 8724.
Pichler's Wwe. & S. 8729.
Plaeschke 8731.
Plon-Nourrit & Cie. 8736.
Polyt. Buchh. in Brln. 8730.
Putze 8731.
Ramm & S. 8731.
Rathke 8725.
Ratsbuchh. L. Bamberg 8731.
Raetzer's Bh. 8727.
Reißenberger 8729.
Reuß & P. 8727.
Rieger'sche U.-B. in Mü. 8730.
Rohr in Kais. U 4.
Röntz 8732.
Sachse & H. 8725. 8730.
Schaeffer & Co. 8730.
Scherz in Off. 8736.
Schloeßmann's Brlbuchh. 8718.
Schmidt in Straßb. 8727.
Schmidt in Remsch. 8732.
Schmittner in Fürth 8732.
Schneider in Kirchb. 8725.
Schröder's Gew.-Buchh. in Brsl. 8730.
Schulz in Brsl. 8714.
Schulz & Co. in Pl. 8728.
Schulze in Burg 8728.
Schulze, G. E., in Le. 8733.
Sebald in Nü. 8719. 8724.
Seeber 8736.
Seeliger 8728.
Seidel & S. 8727.
Speidel 8733.
Speyer & P. 8728. 8733.
Springer in Brln. 8724.
Springer in Landesh. 8728.
Stadelmeyer's Bh. 8733.
Stahl in Arnsb. 8734.
Stechert & Co. in N. Y. 8729. 8736.
Steffen, Gebr., 8728.
Steiger & Co. in N. Y. 8736.
Streisand 8728.
Techn. Verl. Naumann & Co. 8724.
Thieme, G., in Le. 8732.
Tietz in Aachen 8714.
Trube 8731.
Urban in Dr. 8731.
Verlagsanst. Benziger & Co. A.-G. in Eins. U 3.
Verlagsanst. u. Druckerei G. m. b. H. in Ha. 8716
Volckmar 8714. 8734.
Volksvereins-Verl. 8719.
Wagner'sche U.-B. in Freib. 8732.
Wagner in Le. 8730. 8735.
Waeldner 8731.
Wasmuth A.-G. 8731.
Weigel, A., in Le. 8732.
Weiß'sche U.-B. in Hdlbg. 8732.
Weitbrecht & M. 8733.
Wennergren 8729.
Westermann in Brau. U 1.
Wild in Wien 8731.
Wildt, H., in Stu. 8714.
Winter's, Carl, U.-B. in Hdlbg. 8724.
Wöchentl. übers. üb. geschäftl. Einricht. u. Veränderg. 8713.
Wölfle'sche Bh. 8724.
Worbs & Co. 8728.
Wulle 8731.
Zehrfeld 8730.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.

Klischeemarkt

Leipziger Klischee-Zentrale, Leipzig, Breitkopfstr. 18, empfiehlt sich zum Bezuge von Klischees für Werke, Zeitschriften, Kalender usw. zu mässigen Preisen.

Klischee-Gesuch.

Von nachstehenden Abbildungen suche ich für ein Lehrbuch in 8° Galvanos zu kaufen und erbitte Angebote unter Vorlage von Abzügen und Nennung des Preises. – Insel Philä mit ihren Tempeln. – Solon. – Miltiades. – Ein Hoplit. – Sokrates. – Demosthenes – Publ. Corn. Scipio Africanus. – Pompejus. – Röm. Legionär. – Kaiser Augustus. – Trajan. – Hadrian. – Ares Ludovisi. – Aphrodite. – Hermes von Herculanum. – Herakles (Forens. Herkules). – Die Sphinx u. d. Pyramiden von Gizeh. – Ruinen von Persepolis. – Keilschrift (Probe). – Statue der Athene. – Themistokles. – Der Parthenon. – Das Kolosseum. – Papstkatakombe in Rom. – Mark Aurel.

Wien, Ende Juni 1912.

Alfred Hölder
k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler.

Beliebte Volkskalender für das Jahr 1913

Soeben sind erschienen:

Benzigers Marien-Kalender

21. Jahrgang

In künstlerisch ausgeführtem Umschlag, mit Farbendruck-Titelbild: „Regina Martyrum", abwechslungsreichem, gediegenen Inhalt, ca. 100 Illustrationen, worunter 9 Vollbilder, zweifarbigem Kalendarium, Märkteverzeichnis, Preisrebus usw. 138 Seiten 4°.

Preis pro Exemplar ord. 50 Pf.

Bezugsbedingungen

Von	1 bis 12 Exemplaren	netto	à 36 Pf.
„	12 Exemplaren ab	„	à 34 „
„	20 „ „	„	à 33 „
„	50 „ „	„	à 32 „
„	100 „ „	„	à 31 „
„	300 „ „	„	à 30 „
„	500 „ „	„	à 29 „
„	1000 „ „	„	à 28 „

Einsiedler-Kalender

73. Jahrgang

In zweifarbig gedrucktem Umschlag, mit Farbendruck-Titelbild: „Pia Mater Salvatoris" nach P. Rudolf Blättler, reichem populären Inhalt, ca. 70 Illustrationen, worunter 7 Vollbilder, zweifarbigem Kalendarium, Märkteverzeichnis, Preisrebus usw. 130 Seiten 8°.

Preis pro Exemplar I. Ausgabe mit Chromobild ord. 40 Pf.
„ „ „ II. „ ohne „ „ 30 „

Bezugsbedingungen

		I. Ausgabe		II. Ausgabe	
Von	1 bis 12 Exempl.	netto	à 26 Pf.	netto	à 20 Pf.
„	12 Exemplaren ab	„	à 25 „	„	à 19 „
„	50 „ „	„	à 24 „	„	à 18 „
„	100 „ „	„	à 23 „	„	à 17 „
„	300 „ „	„	à 22 „	„	à 16½ „
„	500 „ „	„	à 21 „	„	à 16 „
„	1000 „ „	„	à 20 „	„	à 15 „

Wir bitten um tätige Verwendung für unsere Volkskalender.

Hochachtungsvoll

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
Einsiedeln, Waldshut, Cöln a. Rh.

Für die Herstellung von besserem und feinstem

Werkdruck

jeder Art in Hand- und Maschinensatz :: :: ::

Zeitschriften
Katalogen » »
Prospekten » »
Illustrations- und Dreifarbendruck

empfiehlt sich unter Zusicherung bester Ausführung u. rascher Bedienung

Buchdruckerei Ph. Rohr Inhaber Emil Rohr
Kaiserslautern.

Kostenanschläge u. Satzproben bitte zu verlangen.
Beste Referenzen · Buchbinderei · Stereotypie.

Kantate-Drucksachen 1912

1) *Programm der Kantate-Festlichkeiten 1912* Zeichnungen von A. Andresen M 1.—
2) *Verzeichnis der Festteilnehmer 1912* M —.50
3) *Tafelkarte* Zeichnung von A. Andresen M —.50
4) *Weinkarte* M —.50
5) *Tafellied I:* Börsenblattmusik M 1.—
6) *Programm vom Kantate-Montag* M —.50
7) *Blankette* M —.10
8) *2 Postkarten v. Buchhändlerhaus* M —.15

Aus 1911: **Verdrehte Signete** Gewöhnl. Ausgabe M. 1.— Bütten-Ausgabe M. 3.—

Der Reinertrag wird zugunsten des „Buchhändler-Erholungsheim" verwendet. In Anbetracht des guten Zwecks bitten wir reichlich zu bestellen.

Von den früheren Festspielen sind noch einige wenige Textbücher vorrätig und können zu M. 1.— bar bezogen werden:

Die Sekretierung des Börsenblattes. Komödie in 3 Akten. Von **Max Weg** (Kantate 1903.)
Das Plagiat. Musikschwank in 3 Akten. Von **Max Möller** . . . . . (Kantate 1905.)
Die Episteln des Ovid. Vier Genrebildchen aus dem Buchhandel. **Jul. R. Haarhaus** (Kantate 1906.)

Von den in früheren Jahren herausgegebenen verschiedenen Kantate-Drucksachen sind zum Teil noch Vorräte vorhanden, die gegen bar abgegeben werden. Der Reinertrag fliesst der Unterstützungskasse zu.

Bestellungen sind an Herrn **Karl Franz Koehler** *in Fa. K. F. Koehler in Leipzig zu richten.*

Leipzig *Der Festausschuss des Börsenvereins*

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstr. Druck: Ramm & Seemann, Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.